Jetzt 116 Seiten Umfang!

ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 1
Januar 2017
66. Jahrgang

Deutschland 4,90 €
Österreich 5,70 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 5,80 €
NL 6,30 €
Dänemark 56,00 DKK
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,60 €



B13411

MEB-Testreport:
- *SBB-C 5/6 von Märklin*
- *DB-V 60 von Kühn*
- *Vossloh-G 6 von Piko*

Werkstatt:
- *Perfekter Blinklichtübergang*
- *Sächsischer Zugführerwagen*
- *Weinverkaufs-Diorama*

Modell und Vorbild

Der Lokalbahnhof Gerstetten

Abschiedsdampf

Tschüss Putlitz

Erfolgsformel 1'C1'

Die 23^{10} der DR



14 Form folgt Funktion

Die DR-Neubaulokomotiven der Baureihe 23.10 überzeugten neben ihrem betont sachlichen Äußeren durch Leistung und Zuverlässigkeit im Personenzug-Dienst. Mit über 100 gebauten Exemplaren waren Sie eine wichtige Stütze des Reiseverkehrs.



Titelfoto: Felix Pilchowski



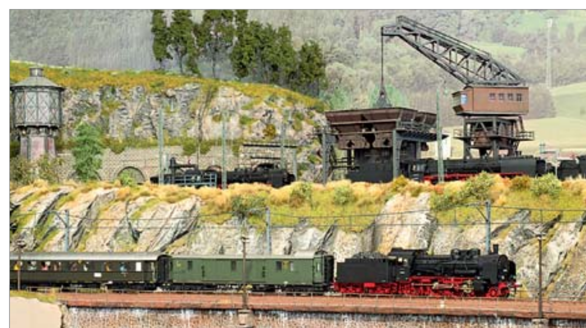
36 Aus Kohle wird Strom

In der Lausitz transportieren elektrische Lokomotiven tagtäglich Braunkohleprodukte.



62 Bahnübergang, perfekt

Modellbau-Meister Jörg Chocholaty baut eine superfeine H0-Blinklichtanlage nach DB-Norm.



90 Ein Keller voller Kostbarkeiten

Der begnadete Modellbahner Siegmund Lang hat eine gelungene Drei-Epochen-Anlage erschaffen.

DB AG

Luthers Hightech-Kutsche



Bahnchef Dr. Rüdiger Grube (rechts), Prof. Dr. Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum 2017 und Professor Gerhard Robbers, Vorsitzender des Leitungskreises „Reformationsjubiläum 2017".



Im Planeinsatz erreicht ein ICE 4 am 3. November 2016 den Würzburger Hauptbahnhof.

FOTOS: JÜRGEN METZELER

☐ Die ersten beiden ICE 4 rollen seit dem 31. Oktober 2016 zwischen Hamburg und München über die Schnellfahrstrecke Hannover – Würzburg in einer mehrmonatigen Probe- und Einführungsphase. Mit den ICE 581, 582, 786 und 787 werden derzeit zwei Umläufe gefahren, wobei jeweils ICE 1 als Rückfallebene in Hamburg zur Verfügung stehen.

Butterweich, sehr ruhig und das Gefühl von üppiger Kraft, so schildern die ersten Lokführer ihre Eindrücke auf dem bis zu 250 km/h schnellen ICE 4. Die 25 Jahre Abstand zwischen den ICE-Generationen seien deutlich zu spüren.

Kaum waren die Züge öffentlich unterwegs, stand am 7. November ein weiterer Höhepunkt für die jüngste ICE-Baureihe an. Seit Ende Oktober feiert Deutschland ein ganzes Jahr „500 Jahre Reformation".

Als offizieller Mobilitäts- und Logistikpartner des Vereins Reformationsjubiläum e.V. unterstützt die DB AG die zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Zum feierlichen Start der Partnerschaft tauften DB-Chef Dr. Rüdiger Grube und Prof. Dr. Margot Käßmann, Botschafterin des Rats der Evangelischen Kirche (EKD), im Berliner Hauptbahnhof (tief) den 412 006 auf den Namen „Martin Luther".

Für die offizielle Namensgebung enthüllten Grube und Käßmann den auf den Zug gedruckten Namen und das Konterfei Martin Luthers. Anschließend unterzeichneten Prof. Gerhard Robbers, Vorsitzender des Leitungskreises „Reformationsjubiläum 2017", und Dr. Rüdiger Grube symbolisch den Vertrag über die Kooperation. Einer der Höhepunkte des Reformationsjubiläums wird das Festwochenende mit Gottesdienst am 27. und 28. Mai 2017 in Lutherstadt Wittenberg sein. Für die Anreise schafft die DB AG mit 120 Sonderzügen quasi eigens ein S-Bahnnetz für einen Tag.

NAHVERKEHR

National Express zieht sich zurück

☐ Die Nachricht kam überraschend, als die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG), Besteller der Nahverkehrsleistungen in Bayern, mitteilte, dass die National Express Rail GmbH (NX) die beiden Angebote für die Lose 1 und 2 im Vergabeverfahren „S-Bahn Nürnberg" nicht weiter aufrechterhalten könne. „Aufgrund der durch die anhaltenden gerichtlichen Verfahren bedingten gravierenden Verzögerung der Zuschlagsentscheidung sei eine Betriebsaufnahme im Dezember 2018 mit den von NX angebotenen Neufahrzeugen nicht mehr zu gewährleisten", lautete der wichtigste Teil der Begründung seitens NX. Damit muss das Verfahren für das Nürnberger S-Bahn-Netz neu aufgerollt werden, und die BEG muss eine neue Angebotsauswertung vornehmen. Dies bedeute nicht, so die BEG, dass DB Regio automatisch den Zuschlag erhalten werde. Man strebe an, bis Ende des Jahres eine neue Entscheidung zu treffen.



FOTO: HENDRIK FLATH

Die Eisenbahn-, Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS) unterstützte das Projekt zur Sucht- und Drogenprävention ebenso und übernahm mit 246 049 die Bespannung der Überführungsfahrten.

KEINE MACHT DEN DROGEN

Präventions-Zug

□ Unter dem Namen „Revolution-Train" tourte vom 7. bis 15. November 2016 ein wohl einzigartiges Projekt zur Sucht- und Drogenprävention durch das Erzgebirge und das Vogtland. Das vom deutsch-tschechischen Zukunftsfonds geförderte Projekt soll durch eine multimediale und interaktive Präsentation vor allen Dingen Schüler zwischen zehn und 17 Jahren vor den Gefahren des Drogenkonsums warnen. Geführt von speziell geschulten Moderatoren stand der Zug in den Bahnhöfen von Annaberg-Buchholz, Schwarzenberg und Plauen vor allem Schulklassen zur Verfügung, aber auch die breite Öffentlichkeit konnte sich dort informieren. Im Inneren der ehemaligen Reisezug- und Gepäckwagen der tschechischen Staatsbahn wurde eine reale Geschichte der Drogensucht und deren Folgen erzählt, beispielsweise mit einem verunfallten Auto, einer Gefängniszelle oder einem sogenannten Drogennest. Unterstützt wurde das Projekt unter anderem vom Erzgebirgskreis, der Stadt Plauen, der AOK, der Erzgebirgssparkasse, aber auch von der DB Erzgebirgsbahn sowie der PRESS.



FOTO: BERND PIPLACK

■ Am 7. November 2016 fand im Museum „Lokschuppen Erkrath-Hochdahl" der Rollout des restaurierten so genannten Henkel-Waggons statt. Der aus den 1920er-Jahren stammende und bei den Henkel-Werken eingesetzte Wagen erstrahlt wieder in alter Pracht. Auch die bekannte „Persil-Dame" war vor Ort.

GOLIATH GEGEN DAVID



Stefan Alkofer

Vielleicht war man beim britischen Nahverkehrsanbieter National Express (NX) insgeheim ganz froh, noch erhobenen Hauptes aus dem unsäglichen Bieterstreit um die Nürnberger S-Bahn aussteigen zu können: Mit offenen Armen wurde NX in Franken nicht empfangen. Eine Lobby rund um DB Regio, Gewerkschaften und Stadtratsmitgliedern machte reichlich negative Stimmung. Neben der üblichen Argumentationskeule Arbeitsplatzabbau wurden den Pendlern im Einzugsbereich der Noris britische Verhältnisse prophezeit, hierzulande Synonym für eine gescheiterte Privatisierung des Schienenverkehrs.

Man mag von der Privatisierung des Nahverkehrs und den damit verbundenen Ausschreibungen halten, was man möchte, aber die Bahnreform ist eine politisch gewollte Tatsache. Und vieles besserte sich für Pendler und Ausflügler in den vergangenen gut zwei Jahrzehnten. Zahlreiche neue Nahverkehrsanbieter genießen heute bei Reisenden einen besseren Ruf, als ihn DB Regio je besaß.

NX wird in der Frankenmetropole nicht zeigen können, dass man es besser könnte. Der große Bahnkonzern spielte seine wirtschaftliche Macht aus: Trotz mehrerer juristischer Niederlagen, prozessierte sich der Goliath DB AG von Instanz zu Instanz, bis nun der britische David sein Angebot zurückzog. Chancengleicher Wettbewerb ist das nicht. Sollte nun DB Regio den Zuschlag für die Nürnberger S-Bahn erhalten, hätte das einen faden Beigeschmack.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Abschiedsvorstellung

□ Die S-Bahn Stuttgart schickte am Freitag, den 4. November 2016, ihre beiden letzten ET 420 in den Ruhestand. Da sowohl ausreichend Fahrzeuge der Baureihe 423 als auch der neuen Baureihe 430 vorhanden sind, werden die letzten beiden Vertreter 420 450 und 420 461 nicht mehr benötigt. Am Abschiedstag wurde eine kleine Stuttgart-Tour gefahren. Der Weg führte von Plochingen über die Schusterbahn nach Ludwigsburg. Von dort aus ging es zweimal nach Stuttgart Hbf, bevor die geschmückte und mit einem Abschiedsschild versehene Garnitur über die Panoramabahn nach Stuttgart-Vaihingen und zurück nach Stuttgart Hbf fuhr. Mit der Rückfahrt nach Plochingen endete eine Stuttgarter S-Bahn-Epoche, es war der letzte Einsatz der Baureihe 420.



FOTO: MAIK KOPKE

Alle Fahrten am Abschiedstag waren öffentlich und konnten mit regulären Fahrkarten genutzt werden.



FOTO: SASCHA DUWE

■ *Besonderer Fußball-Sonderzug: Für die zahlreichen mitreisenden Fußballfans der Erstligamannschaft des FSV Mainz 05 zum Auswärtsspiel bei RB Leipzig verkehrte am 6. November 2016 ein Fußball-Sonderzug von Mainz in die sächsische Messestadt. Zum Einsatz kam dabei 110 383 der Schweizer Centralbahn AG mit Wagen derselben Firma. Die Maschine erstrahlt erst seit Kurzem in ihrem neuen, kobaltblau-beigefarbenen Farbkleid. Die ebenfalls der Centralbahn gehörende 110 278 wurde mitgeschleppt. Auf diese Weise kann der Aufstieg des umstrittenen RB Leipzig in die erste Fußballbundesliga selbst die nicht fußballbegeisterten Eisenbahnfreunde erfreuen. Das Spiel gewannen die Leipziger übrigens mit 3:1.*

ZWISCHENHALT

■ **Die Elektrifizierung der Südbahn** Ulm – Friedrichshafen – Lindau soll schon im Mai 2017 und damit früher als geplant beginnen. Dies haben Spitzenvertreter der DB AG dem Biberacher Bundestagsabgeordneten Martin Gerster (SPD) auf Anfrage mitgeteilt. Als erste Maßnahme soll in Niederbiegen ein neues Unterwerk entstehen.

■ **Neue Doppelstockwagen** für Bayern werden durch DB Regio bis zum Jahr 2018 beschafft. Insgesamt 102 Fahrzeuge werden nach Vorgaben der Bayerischen Eisenbahngesellschaft gebaut. Mit ihnen sollen weitere Regionalzüge auf der alten Hauptbahn von München über Ingolstadt und Treuchtlingen nach Nürnberg angeboten werden können.

■ **„DB Digital Ventures“** nahm am 15. November 2016 den Geschäftsbetrieb auf. Die neue Tochtergesellschaft der DB AG soll sich auf das Entwickeln und Umsetzen von datenbasierten Geschäftsmodellen spezialisieren und eine Plattform für E-Business-Startups bei der Bahn bieten.

■ **Die Nürnberger S-Bahn-Linie S 4** wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 von Ansbach bis Dombühl verlängert. Die S-Bahnen sollen alle zwei Stunden bis Dombühl verkehren. Gemeinsam mit dem RE Nürnberg – Stuttgart, der künftig auch in Leutershausen-Wiedersbach halten wird, entsteht so ein stündliches Zugangebot.

DB AG-FERNVERKEHR

„Sylt Shuttle“-245 als IC-Lok

☐ Normalerweise werden die IC zwischen Itzehoe und Westerland mit einer 218-Doppeltraktion gefahren. Wegen der Auslieferung aller Loks der BR 245 an „DB Sylt Shuttle“ wurden zwar 218 in Niebüll freigesetzt, aber es besteht ebenso ein hoher Schadbestand. Deshalb kommt es ab und an zu Einsätzen BR 245 vor IC. Der Unterschied zwischen der Leistung einer 218-Doppeltraktion und der einer einzelnen „Sylt Shuttle“-245 macht sich in Verspätungen bemerkbar. 2017 haben diverse 218 dazu noch Fristablauf, so dass sich die Situation nicht entspannen wird. Eventuell wartet man bei der DB AG ab, ob die RDC es schafft, nennenswerte Anteile im Autotransport von „DB Sylt-Shuttle“ zu erobern, bevor man neue geeignete Loks ordert.



FOTO: ANDREAS MELCHERT

Am 27. Oktober 2016 zieht 245 021 auf dem Weg nach Westerland den IC 2314 in Heide bereits mit knapp 20 Minuten Verspätung am Fotografen vorbei.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: PAUL LIEHART

☐ **Der erste österreichische Straßenbahn- und Eisenbahnklub veranstaltete im Jahr 2016 wieder verstärkt Sonderfahrten in Ostösterreich mit dem VT 5145 (li.) und VT 5042. Am 22. Oktober 2016 ging es mit dem 5042.14 als führendem Triebwagen vor dem zweiteiligen VT 5145 mit Motortriebkopf 5145.11 von Strasshof über Wien und die Südbahn auf die nicht elektrifizierte Aspang- und Wechselbahn ab Wiener Neustadt bis Friedberg und von dort auf der Pinkafeldbahn nach Pinkafeld. Die Triebwagenbaureihe 5145 ist als charakteristisches Gesicht der ÖBB der Epochen III und IV bekannt – auch außerhalb der Alpenrepublik. Die formschönen Triebzüge kamen unter anderem als „Vindobona“ auch bis Berlin. Bekannt sind sie weniger unter ihrer Baureihenbezeichnung als unter einem markanten Spitznamen, den wir von Ihnen wissen wollen.**

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Januar 2017 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Novemberheft lautete: „Königstein im Taunus“. Gewonnen haben: Arlt, Thomas, 13357 Berlin; Sieverding, Heinz Manfred, 53757 Sankt Augustin; Gruschka, Winfried, 96052 Bamberg; Bräutigam, Tilo, 04317 Leipzig; Pophal, Hans-Eberhard, 65597 Hünfelden; Bremstaller, Hans, 64686 Lautertal; Heinrich, P., 55252 Mainz-Kastel; Tittel, Ingolf, 01156 Dresden; Kurz, Gunda, 95509 Marktschorgast; Löbmann, Ekhard, 97072 Würzburg; Riemenschneider, Reiner, 82008 Unterhaching; Döring, Günter, 12165 Berlin; John, Stefan, 61231 Bad Nauheim; Portmann, Jan, 57334 Bad Laasphe; Schimetschka, Edgar, 91301 Forchheim; Zimmermann, Björn, 61381 Friedrichsdorf; Reimann, Michael, 08058 Zwickau; Blees, Georg, 65604 Elz; Schierreich, Thomas, 34613 Schwalmstadt; Bauer, Stefan, 82054 Sauerlach.

MÜLHEIMER HAFENBAHN

G6-Einsatz

☐ Bei den Betrieben der Stadt Mülheim an der Ruhr kam Mitte November zur Bedienung der Gleisanschlüsse im Rhein-Ruhr-Hafen Mülheim für mehrere Tage leihweise eine Lokomotive aus dem Fahrzeugpool der Vossloh Locomotives GmbH zum Einsatz, weil bei der planmäßigen Henschel-Lok 9 (DHG 700 C, Baujahr 1964) eine Generalüberholung des Getriebes notwendig war. Bei der Leihlok handelte es sich um eine Maschine des Typs G6, Baujahr 2010. Den Betrieb auf der 1927 eröffneten Hafenbahn im Rhein-Ruhr-Hafen führt seit 2002 die Mülheimer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) für die Betriebe der Stadt Mülheim (BtMH). Das Gleisnetz im Hafen umfasst eine Länge von 27 Kilometern. Die Verknüpfung der Hafenbahn mit dem DB-Netz erfolgt über ein Anschlussgleis an den Bahnhof Mülheim (Ruhr)-Speldorf an der Rheinischen Bahn. Neben der Henschel-Lok aus dem BtMH-Bestand für den Rangierdienst im Hafen setzt die MVG für Verkehre im DB-Netz eine Lok vom Typ G1206 des Herstellers Vossloh Locomotives ein. Zum Verkehrsaufkommen im Hafen tragen zahlreiche Firmen insbesondere aus den Bereichen Stahlfertigung, Schrottverwertung, Mineralölhandel und Recycling bei. Von der Hafenbahn werden daher vorwiegend Schrott und Recyclinggüter, Eisen- und Stahlprodukte sowie Mineralöle befördert. Die Beförderungsleistung im Schienengüterverkehr lag 2015 bei 315 698 Tonnen.



FOTO: MICHAEL SCHUMANN

Lok „Bettina“, eine G6 von Vossloh, rangiert am 10. November 2016 vor dem Betriebsgebäude der Hafenbahn – und ab Seite 80 im MEB-Test als neues H0-Modell von Piko.

TSCHECHIEN

Tag des Nahverkehrs in Prag

☐ In regelmäßigen Abständen organisiert der Prager Nahverkehrsverbund PID einen regionalen Tag des Nahverkehrs in und um Prag. Am 15. Oktober 2016 fand erneut ein solcher Tag statt, hauptsächlich auf der Strecke Praha – Benešov, die in diesem Jahr ihr 145-jähriges Bestehen feiert. Neben drei diesellokbespannten Sonderzügen gab es zahlreiche Umläufe der S-Bahnlinie S9 zwischen dem Prager Hauptbahnhof und Benešov, die noch einmal durch die dort bis 2013 alltäglichen Triebzüge der Reihe 451 erbracht wurden. Zusätzlich pendelte auch ein moderner Elektro-Triebzug der Reihe 660 „InterPanter", um den heutigen Stand der Triebzug-Entwicklung zu demonstrieren. Ansonsten sind im Esko-(S-Bahn)-Dienst zwischen Prag und Benešov nur noch die doppelstöckigen Elektro-Triebzüge der Reihe 471 im Einsatz.

FOTO: NIELS KUNICK



Die noch werktäglich regelmäßig auf der S4 und S41 verkehrenden Züge 451025/026, 056/098, 015/088 und 095/096 wurden durch den normalerweise in Šumperk beheimateten Museumszug 451045/046 ergänzt. Der im historischen Farbkleid lackierte Triebzug erreicht hier als Zug der Linie S9 den Haltepunkt Praha-Strašnice zastavka.



FOTO: NIELS KUNICK

■ *Das 120-jährige Bestehen der slowakischen Strecke Tisovec – Zbojská – Pohronská Polhora war Anlass, die heute im tschechischen Tanvald beheimatete Zahnrad-Diesellok T426.003 zurück ins slowakische Erzgebirge zu holen. Zurück, weil die Maschine ursprünglich im Jahr 1961 direkt nach Tisovec geliefert wurde. Dieser Einsatz kam aus verschiedenen Gründen nicht zustande und so stationierte man die Lok ab 1964 auf der zweiten tschechoslowakischen Zahnradbahn bei Tanvald. Das nachmittägliche Zugpaar Tisovec – Pohronská Polhora und zurück wurde am 21. Oktober von den beiden Diesselloks T426.003 und T466.0253 als Zug- beziehungsweise Schlusslok bespannt.*


FOTO: JULIAN DÜLL

Der Ersatzbetrieb im Sylt-Verkehr brachte kuriose Garnituren auf die Strecke. Die Pendler von und nach Sylt waren von den Ersatzzügen mit deutlich reduziertem Platzangebot wenig begeistert.

HAMBURG – WESTERLAND

Fahrzeug-Störungen bei NOB

☐ Die Reisezugwagen (Married-Pair-Wagen) der Nord-Ostsee-Bahn (NOB), die zwischen Hamburg und Westerland unterwegs sind, mussten vorübergehend aus dem Verkehr gezogen werden: An einem Fahrzeug riss die Kupplung, auch an anderen Fahrzeugen wurden Auffälligkeiten festgestellt. Um das dadurch entstehende, potentielle Sicherheitsrisiko einzudämmen, stellte die NOB zwischen Hamburg und Westerland vorsorglich mit Betriebsbeginn am Freitag, 11. November 2016, auf einen Notbetrieb um. Das Land, die NAH.SH, die Nord-Ostsee-Bahn und andere Bahnunternehmen arbeiteten daran, schnell Lösungen zu finden. Auf der Bahnstrecke von Hamburg-Altona nach Westerland (Sylt) verkehrten in der Folgewoche die Regionalzüge der Nord-Ostsee-Bahn (NOB) weitgehend nach dem aktuell gültigen Baustellenfahrplan. Allerdings kam es zu Einschränkungen bei der verfügbaren Anzahl an Sitz- und Stehplätzen in den Ersatzfahrzeugen.


FOTO: REIN KORTHOF

■ *Museumsreife Doppelstockwagen reaktiviert – ein bemerkenswerter Vorgang bei den Nederlandse Spoorwegen: Während im Sommer 2016 der Doppelstockwagen NS-ABv 6618 schon seine letzte Bleibe im Utrechter Eisenbahnmuseum aufsuchte, wurden 44, bereits 2011 und 2012 abgestellte Artgenossen, reaktiviert. Grund war ein Kapazitätsmangel, der sich nach der Abstellung der Elektrotriebzüge der Bauart Mat 64 ergab, da noch nicht genügend neue Flirt-Triebzüge zur Verfügung standen.*

SACHSEN

Elbtal gesperrt

☐ Die Elbtalstrecke von Pirna bis zur tschechischen Grenze war vom 7. bis 14. November 2016 aufgrund von Gleisarbeiten in Pirna und Bad Schandau sowie Weichenwechsel in Rathen total gesperrt. Für den Personenverkehr wurde SEV eingerichtet. Sämtliche Güterzüge wurden umgeleitet. DB Cargo fuhr seine Transportleistungen ab Zwickau mit der Baureihe 232 in Doppeltraktion über Plauen, Bad Brambach, Vojtanov nach Cheb. Auch Captrain/ITL fuhr seine Aufträge über diese Strecke. In Werdau wurde von E-Lok auf die Diesel-Baureihen 250 oder 285 umgespannt. Auch Metrans fuhr Umleiter, diese gingen aber bis ins fränkische Hof und wurden dort auf die Baureihe 761 (ER 20) von Metrans umgespannt. Von Hof ging es nach Marktredwitz, dort wurde Kopf gemacht, dann fuhr man in Schirnding über die Grenze. Es wurden auch vor den Metrans-Containerzügen Loks der Baureihe 253 (ER 20) und 285 der PRESS gesehen.


FOTO: DANIEL WOLF

Die zahlreichen Captrain-Güterzüge wurden umgeleitet. 285 119 mit dem Porsche-Autoteile-Zug DGS 52350 von Cheb auf dem Weg nach Dresden, hier am 13. November in Steinpleis.



FOTO: MARCUS HENSCHEL

03 1010 war am 29. Oktober auf einer Ruhrgebietstour. Die Eisenbahnfreunde Treysa luden ein, das Eisenbahnmuseum in Bochum Dahlhausen zu besuchen. Danach ging es zum Weltkulturerbe Zeche-Zollverein. Parallel zur Köln-Minden-Straße ist 03 1010 bei stimmungsvollem Herbstlicht auf dem Anschlussgleis der Zeche/Kokerei Zollverein unterwegs.

KREIS ALTENAER EISENBAHN AG (KAE)

Lokomotive Carl

Die ehemalige KAE-Dampflokomotive „Carl", Baujahr 1907, wurde am 13. Juni 1983 in die Denkmalliste der Stadt Altena eingetragen. Von 2007 bis 2011 wurde die Lok durch das Technische Hilfswerk Altena äußerlich saniert. Der Wunsch, „Carl" wieder betriebsfähig zu machen, endete in der Region jedoch nie. Vor Kurzem ergab sich eine Möglichkeit, das Vorhaben zu realisieren. Gemeinsam mit dem Verein Märkische Museums-Eisenbahn e.V. und dem Eigentümer der Kleinbaan Service b.v. Winschoten in den Niederlanden, Wim Pater, fand ein Termin im Rathaus von Altena statt. Pater ist ein Industrieller, der sich dem Hobby, ehemalige Schmalspurbahnen zu sanieren, verschrieben hat. Er hat mit der Kleinbaan Service b.v. bereits mehrere Lokomotiven und Waggons entsprechend der historischen Vorgaben aufgearbeitet. Pater bekundete sein Interesse, auch die Lokomotive Carl aufzuarbeiten. Es kam zu folgender Vereinbarung: Pater zahlt 100 000 Euro für die Lok und sorgt für deren betriebsfähige Aufarbeitung, die nach historischen Vorgaben erfolgen muss. Die fahrtüchtige Lokomotive Carl wird dem Verein Märkische Museums-Eisenbahn e.V. zu bestimmten Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.



FOTO: JOACHIM SCHMIDT

Nach dem Ratsbeschluss folgte am 11. November 2016 umgehend der Abtransport.



FOTO: JOCHEN SCHMIDT

■ *Die Meininger 50 3501 war am 29. Oktober 2016 mit einer recht bunt gemischten Garnitur über den Frankenwald, die Rampe am Singer Berg sowie die Oberhofer Rampe unterwegs. Standesgemäß hätte die Tour eher einer Lok wie der 44 1093 zugestanden, aber diese ist leider nicht mehr betriebsfähig. Fairerweise muss man dem Personal der 50 eine professionelle Fahrweise und dem umstrittenen Dampfer einen schicken Sound bescheinigen.*



FOTO: THOMAS BÖTTGER

■ *Zu den letzten Güterzugleistungen auf der Zschopautalbahn Flöha – Cranzahl gehören die Kohlezüge für die Fichtelbergbahn. Am 9. November 2016 schob 118 770 der Glauchauer „IG 58 3047 e. V.“, nachdem sie den Spurwechselbahnhof aus Richtung Polen erreicht hatte, den kurzen Güterzug an den Kohleplatz der Fichtelbergbahn.*

ZEITREISE

Das Ulm am Neckar



FOTO: HERBERT STEMMLER

Die Drehstrom-Versuchslok 202 002 wurde 1972 intensiv im Neckartal getestet.



FOTO: JOHANNES GÖTZ

185 317 durchfährt mit einem Audi-Zug am 7. September 2016 den Bahnhof Neckarsulm.

■ Wir befinden uns in Neckarsulm zwischen Stuttgart und Heidelberg. Die Region nördlich von Heilbronn ist seit Jahrzehnten ein Zentrum der Automobilproduktion. Ursprünglich kamen die bekannten NSU-Modelle wie der Prinz oder der Ro 80 aus der Stadt am Rande des Sulmtals. An die NSU-Produktionen erinnert ein sehr sehenswertes Museum in der Stadt, das unmittelbar neben dem Turm liegt, der im Bild zu sehen ist. 2016 entstehen im ehemaligen NSU-Werk Kraftfahrzeuge der VW-Tochter Audi, die für einen regen Güterverkehr sorgt. Während 1972 die damals hochmoderne Henschel-BBC-Lok DE 2500 mit der Bundesbahn-Betriebsnummer 202 002-2 Testfahrten durchführt, hat 2016 die 185 Güterverkehrsleistungen übernommen. Stellwerk und Bahnübergang sind fort.

Vor 60 Jahren begann die Erfolgsgeschichte der BR 23[10]

Neben der Cottbuser 23 1019 erinnert 23 1097 der „IG 58 3047" aus Glauchau an den erfolgreichen Einsatz der umfangreichsten Neubaulok-Reihe. Nach intensiver Aufarbeitung steht diese nun wieder unter Dampf.



Keine Frage des Alters

Die nicht unübliche Verwendung der BR 35 im Güterzugdienst wurde 2010 während einer Fotoveranstaltung nachempfunden. Im ersten Licht überquert die Glauchauer Museumslok (Ex 23 1097) am 17. April die Freiberger Mulde bei Niederstriegis.

FOTO: JAN-HENRIK SELLIN





FOTO: J. R. BROUGHTON/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Nach einer Angleichung an die Serienloks wich die erste 23^{10} nur noch in Details ab. 1967 war diese im Bw Leipzig Süd beheimatet.

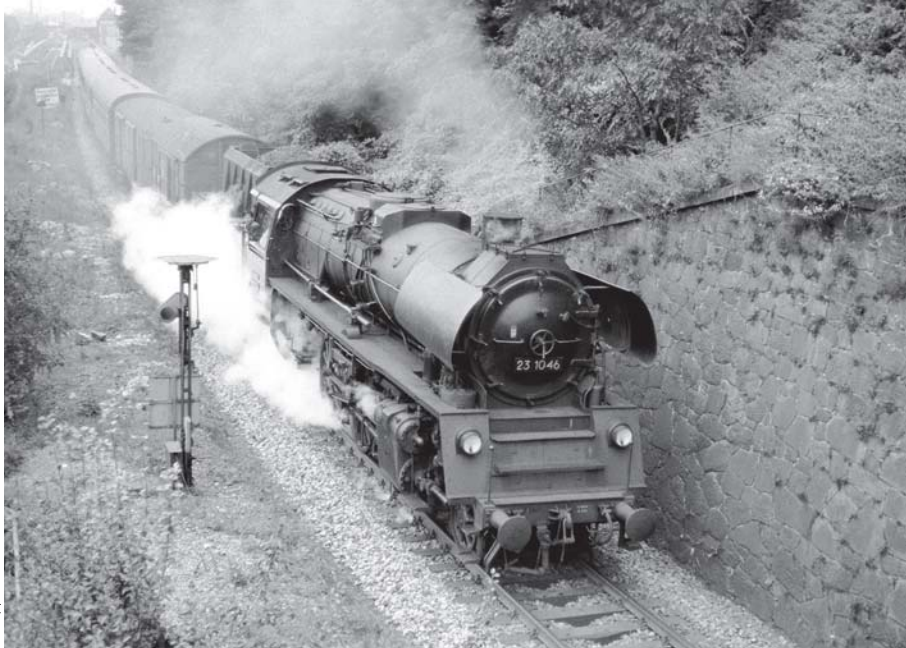
Nein, sie war noch längst nicht alt, als sie nach nur gut 15 Einsatzjahren überflüssig wurde: die Baureihe 23^{10} der Deutschen Reichsbahn. Die Verdieselungswelle, Anfang der 1970er-Jahre richtig in Schwung gekommen, spülte die erfolgreichsten deutschen Neubaulokomotiven aber letztlich von der großen Eisenbahnbühne auf die Abstellgleise, noch bevor ihre zweite Unterhaltungsperiode vorüber war. V 180 und V 100 brachten die überaus gelungenen Maschinen um einen lange nachhallenden Ruf als hervorragende Reisezug-, fast schon echte Universallokomotiven, welchen sie sich, ähnlich der P 8, im Laufe der Zeit hätten erarbeiten können. In Westdeutschland angesichts des technisch hochgezüchteten Witte-Prestigeobjekts DB-23 oftmals zu Unrecht verspottet und in der DDR immer irgendwie im Schatten von Pazifiks und Mikados, selbst der 38, hat die hochbelastbare und kaum schadensanfällige Konstruktion definitiv mehr Beachtung verdient. War die Ursprungs-23 bereits eine die Erwartungen vollends erfüllende Maschine, so war es der Neubaulok ein Leichtes, diese Leistungen deutlich zu übertreffen. Bei der Ent-

Die meistgebaute und erfolgreichste Neubaulok



Die heutige Museumsdampflok 35 1097 mit einem Personenzug am 19. Oktober 1969 in Berlin-Treptow: Damals glänzte die zehn Jahre alte Maschine nicht nur mit einem relativ sauberen Fahrwerk, sondern auch mit den höchsten Laufleistungen aller in Berlin-Lichtenberg beheimateten 23^{10}.

FOTO: LUTZ HORNUNG/SLG. STEINWASSER



FOTOS (2): DIETER SPILLNER

23 1046 war von 1958 bis 1960 eine der wenigen 23^{10} des Bw Halberstadt. Am 26. August 1967 beschleunigt sie in Meißen einen Personenzug nach Nossen.

wicklung letzterer orientierte man sich zwar ein wenig an der Einheitslok von 1941, schuf aber schließlich eine ganz neue, deutlich modernere Maschine, welche zwar der gleichen Achsfolge 1'C1' entsprach, jedoch von Merkmalen wie vollständig geschweißtem Hochleistungskessel mit Verbrennungskammer und ohne Speisedom, leistungsfähigem Mischvorwärmer, Blechrahmen, Krauss-Helmholtz- und Bisselgestell, Stahlgusszylindern, beidseitig gebremsten Rädern und einem modernen Tender geprägt war. Die 23 1001 wurde am 30. Januar 1957 von der DR abgenommen, eine zweite Vorserienlok folgte einen Monat später. Beide besaßen anfänglich noch den von der 83^{10} bekannten, klobigen Mischvorwärmer. Dieser wurde jeweils bei der ersten Untersuchung gegen die schlankere Serienbauart ausgetauscht. Im Zuge eines Kesselumbaus entfiel außerdem jeweils der bei diesen beiden Maschinen noch vorhandene Speisedom. Die verheißungsvollen, letztlich aber schadensanfälligen Heißdampf-

23 001 und 23 002

Sie wären heute 75 Jahre alt, die beiden Vorserien-23, welche 1941 den gelungenen wie formschönen Abschluss des Einheitslokprogramms bildeten. Zwar fanden bei der BR 23 die im Ausland längst bewährten Prinzipien wie eine Verbrennungskammer noch keine Berücksichtigung, doch ist davon auszugehen, dass den 800 zum Ersatz von Länderbahnlokomotiven wie der P 8 bestellten Exemplaren ein großer Erfolg beschieden gewesen wäre. Jedoch wurden sie infolge des Krieges zugunsten der parallel entwickelten BR 50 storniert. Güterzuglokomotiven hatten im Krieg Vorrang. Von Beginn an fuhren 23 001 und 002 auch im leichten Schnellzugdienst rund um Berlin, waren sie (bis zu ihrer Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h) doch den 03 ebenbürtig und konnten in deren Plänen mitlaufen.

Etliche konstruktive Gemeinsamkeiten mit der BR 50 aufweisend, zeichneten sich die beiden 23 durch eine hohe Kesselleistung und einen geringen Verbrauch aus, auch bei Verwendung minderwertiger Kohle. Die Maschinen besaßen ein sehr gutes Beschleunigungsverhalten, ohne dabei zum Schleudern zu neigen. Die Lokführer lobten die Laufruhe, die Werkstätten erfreuten sich an der großen Zuverlässigkeit der beiden 23.



Mit Rekokessel, Domverkleidung, Giesl-Ejektor, Gegendruckbremse und kleinen Windleitblechen zeigt sich 23 001 am 1. Juni 1971 im Bw Halle P in ihrem Endzustand.

Im Jahr 1954 wurden beide Lokomotiven nach Halle zur VES-M versetzt, wo sie vor allem im oberen Geschwindigkeitsbereich als Bremslokomotiven bei Beharrungsfahrten eine wichtige Rolle spielten.

23 002 sollte 1959 einen Ersatzkessel erhalten. Die Aufarbeitung im Raw Cottbus unterblieb jedoch aufgrund von Schäden an Rahmen und Rädern. Erst 1967 gab die DR dem Ausmusterungsantrag des Raw statt. Die dort jahrelang zerlegt gelagerte Maschine wurde anschließend sofort verschrottet und der Kessel für eine Reko-50 verwendet. 23 001 hingegen erhielt 1961 einen neuen Kessel, der jedoch aufgrund der Gegendruckbremse keinen Misch-, sondern einen Oberflächenvorwärmer bekam. Noch 1970 wurde sie mit einem Giesl-Flachejektor ausgestattet, welcher ihre Eleganz, zu der auch die durchgängige Domverkleidung beitrug, nicht beeinträchtigte.

Bis zu ihrer Z-Stellung am 30. September 1974 zählte die inzwischen 33 Jahre alte 23 001, nun als 35 2001-2 bezeichnet, zum Bestand der Hallenser Fahrzeugversuchsanstalt, welche sie gelegentlich auch in Personenzugplänen des Bw Halle P einsetzen ließ. Am 5. Mai 1975 wurde 23 001 ausgemustert und kurz darauf im Raw Cottbus verschrottet.



FOTO: JÜRGEN NELKENBRECHER

Abschied: 35 1106 war am 21. Mai 1977 die letzte Nossener 23^{10} im Planeinsatz. Letztmalig beförderte sie Personen- und Güterzüge zwischen Riesa und Freiberg.

regler ersetzte man durch bewährte Nassdampfregler. Anschließend unterschieden sich die Vorserienloks äußerlich im Wesentlichen nur noch durch das fehlende Trittblech an der Frontschürze.

Der Fahrdienst war von den zwischen Juni 1958 und Oktober 1959 in Dienst gestellten 111 Serienmaschinen begeistert. Die Kessel der 23^{10} besaßen ungeahnte Leistungsreserven, die selbst reguläre Schnell- und Eilzugeinsätze erlaubten. Diese wurden angesichts des Mangels an 01 und 03 bei der DR auch vielfach praktiziert und so kamen insbesondere die Maschinen der Bw Schwerin, Pasewalk, Neubrandenburg und Cottbus auf relativ hohe Laufleistungen von 13 000 bis 15 000, vereinzelt sogar 18 000 Kilometern im Monat. Auch mittelschwere Expressgut- und Durchgangsgüterzüge beförderte die Neubaulok anstandslos wie regelmäßig. Vorwiegend aber ersetzte sie die altgedienten P 8, obgleich sie mit normalen Personenzügen eigentlich unterfordert war. Außer in der Rbd Erfurt, welche keine 23^{10} erhielt, war die Baureihe fast überall anzutreffen. Die Mehrzahl der Lokomotiven wurde zunächst im Norden der DDR stationiert, daneben in Elsterwerda, Cottbus, Halle und Halberstadt. Erst ab Frühjahr 1959 erhielt auch der sächsische Raum Maschinen dieses Typs.

Bereits Mitte der 60er-Jahre hatten die Einsätze der BR 23^{10} ihren Höhepunkt erreicht, denn nun übernahmen neue Großdieselloks ihre Paradeeinsätze vor schnellen Zügen, und ab etwa 1970 war es die V 100, welche neben den letzten P 8 die Baureihe 35, wie die 23^{10} im EDV-Schema hieß, gleich mit ablöste und in kürzester Zeit arbeitslos machte. Mit dem Ersatz der letzten 39^{10} besetzten die 35 zwar eine

Kaum bewährt, schon überflüssig

verbliebene Nische, doch bereits 1973 wurden die ersten von ihnen für immer abgestellt – die jüngste gerade einmal 14 Jahre alt. Ende 1975 waren nur noch gute 40 Loks im Dienst. Vor allem das Bw Nossen entwickelte sich nun zu einer Auslaufdienststelle. Noch elf Maschinen waren dort im Bestand, allerdings kamen zu diesem Zeitpunkt auch in Nossen nicht mehr als drei Maschinen planmäßig zum Einsatz. Eine Nossener 35 war es schließlich auch,

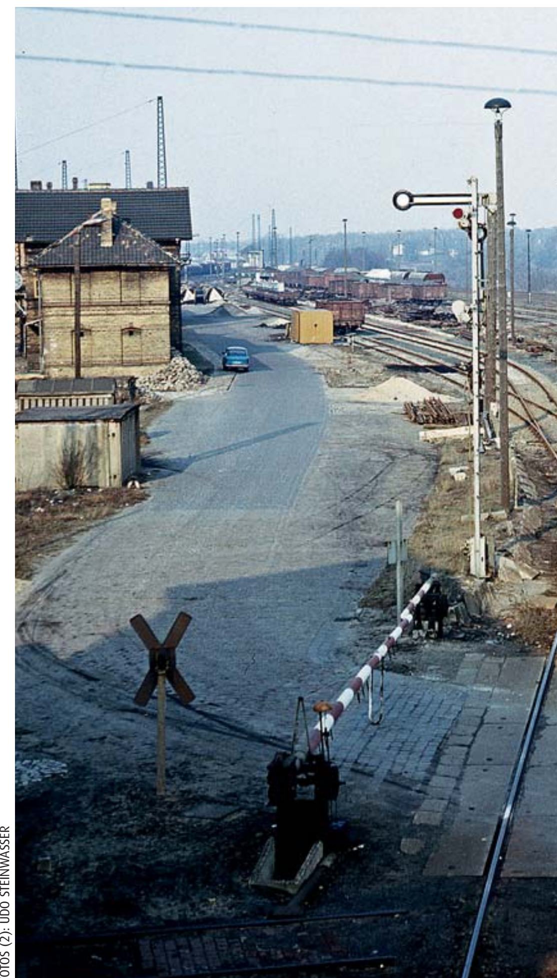

FOTOS (2): UDO STEINWASSER


FOTO: JÜRGEN NELKENBRECHER

In Döbeln waren Lokomotiven der Baureihe 23^{10} von 1960 bis 1977 täglich zu beobachten, so im Juni 1976 auch 35 1107.


FOTO: JÜRGEN NELKENBRECHER

Endzeit für die 35: Manche Maschine machte 1975, obgleich im besten Alter, einen heruntergekommenen Eindruck.

die zur Traditionslok der DR auserkoren wurde: 35 1113, die Letztgebaute. Nach einigen Jahren auf dem Abstellgleis und einer Hauptuntersuchung im Jahr 1981 wurde sie aufgrund der Ölkrise ab September 1982 wieder in den Plandienst geschickt. Weithin bekannt waren vor allem ihre Einsätze vor Eilzügen zwischen Riesa und Dessau. Seit 1992 ist die beliebte Traditionslok abgestellt. Eine Zeit lang wurde es ruhig um die Reihe 23^{10}. Mit 35 1019, welche der Lausitzer Dampflok-Club 1998 vom Hoyerswerdaer Denkmalsockel holte (seit 2001 wieder betriebsfähig), und der im selben Jahr von der „IG 58 3047" reaktivierten 35 1097 erinnern nun jedoch wieder zwei 23^{10} unter Dampf an alte Zeiten.

Dass es 35 1097 heute noch gibt, ist in erster Linie dem Verein „Historische Eisenbahn Frankfurt" zu verdanken. Ein Privatmann und Mitglied des hessischen Vereins kaufte die Maschine im Jahr 1981 von der Deutschen Reichsbahn. In einem Lokzug gelangte sie zusammen mit den Schnellzuglokomotiven 01 2118 und 03 2098 am



35 1113 kam von 1982 bis 1985 jeweils freitags und sonntags nochmals zu Eilzugehren. Am 11. März 1984 passiert sie mit dem E 944 Roßlau Gbf.



Die Rückleistung nach Riesa bestand für 35 1113 aus dem E 947. Am 11. Februar 1983 steht der Zug in Dessau zur Abfahrt bereit.



Sonderschicht am Samstag: Am 17. September 2016 ist die Hauptuntersuchung der Glauchauer 35 1097 im Dampflokwerk so weit fortgeschritten, dass aufgeachst werden kann.

7. November desselben Jahres via Bebra in die Bundesrepublik (siehe auch MEB 11/2015, S. 20 ff). Während die 01, damals noch mit gültigen Fristen erworben, bis heute nie außer Betrieb ging, war die Zeit der Planeinsätze von 35 1097 bereits im März 1978 zu Ende. In jenem Monat wurde sie noch an einem Tag im Plandienst verwendet. Somit war 35 1097, obgleich sie nach ihrer Umbeheimatung von Berlin Ostbahnhof nach Wustermark am 17. Oktober 1975 nur noch vereinzelt als Diesellok-Reserve zu Zugehren kam, die letzte im regulären Dienst verwendete 35. Am 6. Mai 1978, nach dem Ausscheiden der Baureihe aus dem Betriebspark der DR,

Hessisches Exil und Rückkehr ins DR-Land

kam sie vorerst zum letzten Mal in Fahrt, vor einem Sonderzug ab Berlin. Ende August 1978 wurde sie nach einer Gesamtlaufleistung von über 945 000 Kilometern mit Fristablauf schließlich auch buchmäßig außer Dienst gestellt.

Zunächst in Wiesbaden, dann im Rundschuppen des Bw Mainz-Bischofsheim blieb 35 1097 als nicht betriebsfähiges Ausstellungsstück erhalten und überdauerte, fast unbeachtet, 15 Jahre. Am 3. Oktober 1996 schließlich begann mit der Veräußerung an die BSW-Gruppe „Interessengemeinschaft 58 3047" im Bw Glauchau und ihrer Rückkehr ins frühere DR-Gebiet ihre zweite Karriere als aktive Lok. Da absehbar war, dass die namensgebende Reko-58 der IG ab 1998 nicht mehr für Einsätze zur Verfügung stehen würde, strebten die Glauchauer die Wiederinbetrieb-



Mit einem Kuppelraddurchmesser von 1750 Millimetern war die Baureihe 23^{10} für vielfältige Einsätze im Reisezugdienst ideal.



Während ihrer Lastprobefahrt und mit angebauter Indiziereinrichtung hat 35 1097 am 23. September 2016 das Bw Arnstadt erreicht.

FOTOS (4): JOACHIM SCHMIDT

nahme ihrer Neuerwerbung an. Die Zeichen standen günstig, war die 23^{10} doch im Mai 1974 nach einer L7 fast wie neu, anschließend kaum noch gefahren und im hessischen Exil gut geschützt untergebracht. Nach vorbereitenden Arbeiten in Glauchau überführte man sie zur MaLoWa in Klostermansfeld. Die Werkstatt führte von Juni bis September 1998 eine Hauptuntersuchung durch, anschließend stand die Lok endlich wieder unter Dampf. Ein Rangierunfall während einer Ausstellung im Sächsischen Eisenbahnmuseum in Chemnitz-Hilbersdorf, von dem mehrere Fahrzeuge betroffen waren, beendete am 24. August 2002 vorübergehend alle Einsätze. Die Reparatur einschließlich einer erneuten Kesseluntersuchung im Dampflokwerk Meiningen dauerte schließlich mehrere Jahre und erst am 2. Juni 2007 konnte 35 1097 wieder eingesetzt werden. Ende 2009 erhielt sie in Klostermansfeld neue Radreifen. Nach letzten Einsätzen auf der Insel Rügen und einem neuerlichen Fristablauf Ende Mai 2015 wurde sie sofort dem Meininger Dampflokwerk zur Hauptuntersuchung zugeführt.



FOTO: KLAUS-HENNING DAMM

Zurück in der Heimat und bereit für viele weitere Einsätze: Am Abend des 14. Oktober 2016 präsentiert sich die stolze Personenzuglokomotive in ihrer Heimatdienststelle.

Lokführer Martin Engwicht im Interview

Ein engagiertes Mitglied der Glaucher „IG 58 3047", in deren Eigentum sich 35 1097 befindet, ist Martin Engwicht. Der 24-Jährige hat die Aufarbeitung mit betreut und beantwortete uns einige Fragen.

MEB: Wieviele Menschen betreuen die Maschine und wie setzt sich diese Truppe zusammen?

Martin Engwicht: Die Maschine wird durch vier bis fünf Vereinsmitglieder, allesamt Lokführer bei der Muldental-Eisenbahnverkehrsgesellschaft (MTEG) oder Pressnitztalbahn (PRESS) fest betreut. Die Altersspanne reicht dabei von 24 bis 65 Jahren. Alle Vereinsmitglieder stammen aus dem Raum Glauchau/Zwickau sowie Meerane. Die Oberhand haben dabei zwei Leute: Daniel Espig und ich.

MEB: Wie wirtschaftlich ist eine 23^{10} heute für einen Freizeitverein zu betreiben, auch im Vergleich zu anderen Bauarten?

Martin Engwicht: Sie ist für einen Verein sehr vielseitig einsetzbar. Die Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h und die im Verhältnis niedrige Achslast lassen einen fast uneingeschränkten Einsatz auf Neben- und Hauptbahnen zu. Da wir eine Zulassung für die CD haben, sind auch dort viele Möglichkeiten vorhanden.

MEB: Die BR 23^{10} wird gelegentlich als die erfolgreichste Neubaudampflok bezeichnet. Lässt sich dieser Eindruck, beispielsweise hinsichtlich einer freizügigen Verwendbarkeit und technischen Zuverlässigkeit, aus Ihrer Sicht auch heute noch bestätigen?

Martin Engwicht: Definitiv. Der Kessel, das Fahrwerk, besser gesagt, die ganze Lok ist perfekt abgestimmt.

MEB: Welcher Aufwand war nötig, um die 23 1097 nach relativ kurzer Abstellzeit wieder in Betrieb nehmen zu können? War die Finanzierung der HU rechtzeitig gesichert?

Martin Engwicht: Die Finanzierung war nicht rechtzeitig gesichert, da die Lok durch ihre hohe Laufleistung seit der letzten HU doch sehr ausgezehrt war. Durch die große Unterstützung der PRESS konnten wir eine gute Lösung für die Finanzierung der HU finden.

Das Interview führte Olaf Haensch.



Martin Engwicht ist hauptberuflich Lokführer bei der Pressnitztalbahn und in seiner Freizeit für 35 1097 verantwortlich.



FOTO: JOACHIM BÜGEL/BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Ähnliche Nummern und doch grundverschieden: Die jeweils 19. DB- und DR-23 am 19. Mai 2013 in Neuenmarkt-Wirsberg.



FOTO: UDO STEINWASSER

In den Geraer Eisenbahnwelten sollen die früheren Görlitzer Dampfspender 35 1028 und 1074 wieder äußerlich komplettiert werden.

Die Arbeiten verliefen weitgehend planmäßig, und der Verein war sich bewusst, was auf ihn zukommen würde. Damit man sich auch in den kommenden Jahren wieder auf die Lokomotive verlassen kann und nicht ständig Reparaturen anfallen, entschied man sich für eine umfangreiche Aufarbeitung. Den größten Aufwand verursachte neben den allgemeinen Arbeiten wie der Aufarbeitung des Fahrwerkes und des Kessels die vollständige Rekonstruktion des Tenders. Nach einem halben Jahrhundert waren die Neubautender der Reichsbahn stark verschlissen und der aus relativ dünnen Blechen bestehende Aufbau des Tenders von 35 1097 bedurfte einer vollständigen Erneuerung.

Am 13. Oktober 2016 kehrte „Julchen", wie die Glauchauer ihre Lok liebevoll nennen, wieder in ihre Heimat zurück. Schon zwei Tage später bespannte sie einen ersten Sonderzug ins thüringische Schwarzatal. Auch für 2017 sind bereits einige Fahrten geplant. So soll 35 1097 gemeinsam mit 01 0509 am 1. April von Dresden aus, über Zwickau, Hof, Karlovy Vary und Chomutov einmal das Erzgebirge umrunden. Am 26. August soll ein Zug von Zwickau über Glauchau, Chemnitz und Dresden nach Prag fahren, ebenfalls gemeinsam mit 01 0509. Weitere Informationen und Fahrkarten gibt es im Internet unter www.dampflok-glauchau.de. □ *Olaf Haensch*

Am 18. April 2010 dampft 35 1097 nahe Beucha durch den goldenen Sonnenuntergang. Nach ihrer Aufarbeitung ist die Lokomotive jetzt wieder für mehrere Jahre betriebsbereit.

FOTO: DIEGO STATECZNY

Erscheint im Februar 2017



Schienenwege
Nordbaden
Best.-Nr. 581603 I € 24,95



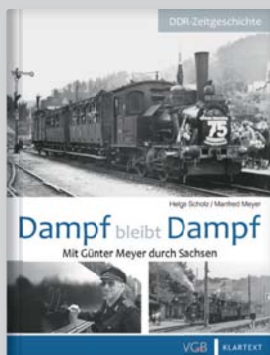
Schienenwege
Südbaden
Best.-Nr. 581527 I € 24,95



Schienenwege
Ruhrgebiet
Best.-Nr. 581205 I € 24,95



Schienenwege
Thüringen
Best.-Nr. 5813002 I € 24,95



Dampf bleibt Dampf
Mit Günter Meyer durch Sachsen
Best.-Nr. 581632 I € 29,95

Erscheint im Januar 2017

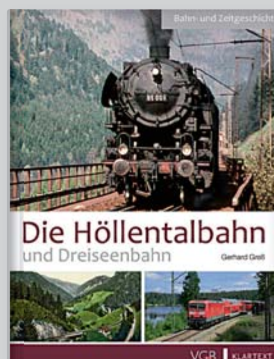


Freiburg
und seine Verkehrswege
Best.-Nr. 581630 I € 34,95

VORBILD: UNSERE BESTSELLER DES JAHRES...



Hamburg
und seine Verkehrswege
Best.-Nr. 581623 I € 34,95



Die Höllentalbahn
und Dreiseenbahn
Best.-Nr. 581528 I € 39,95

Ausführliche Informationen über die vorgestellten Bücher erhalten Sie unter: **www.vgbahn.de**

Bestellhotline: 08141/534810
Bestelladresse: Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck



www.facebook.de/vgbahn



Reichsbahn-Elloks
in Schlesien
Best.-Nr. 581525 I € 39,95



Elektr. Triebwagen in
Mitteldeutschland
Best.-Nr. 581405 I € 24,95



Anstrich und Bezeichnung
von Lokomotiven
Best.-Nr. 15088127 I € 29,95



Anstrich und Bezeichnung
von Trieb- und Reisezugwagen
Best.-Nr. 15088131 I € 39,95

Das Schnaufen im Walde



Karl-Heinz Dingler: Eisenbahnträume – Mit dem Zug durch die Natur. Musikverlag Edition Ample, Germering 2016. ISBN 978-3-938147-59-7, Audio-CD, Gesamtspieldauer 73:39 Minuten; Preis: 14,95 Euro.

Eine außergewöhnliche Idee ist die Kombination aus Tierstimmen, Vogellauten und Eisenbahngeräuschen, die auf dieser CD zu hören ist. Dabei wurden Tonaufnahmen vom Schienenstrang geschickt mit den Eindrücken der Natur in der lokalen Umgebung vermischt. Dies lässt den Zuhörer akustisch regelrecht in das Szenario eintauchen, fast so, als wäre er mit geschlossenen Augen selbst vor Ort. Die CD bietet dabei viel Abwechslung, was die Örtlichkeiten der Eisenbahn- und Natur-Klangerlebnisse betrifft: Dem Hörer werden gleich neun in ihrer Stimmung grundlegend verschiedene Szenarien präsentiert, von einer Tour mit den inzwischen ausgemusterten Elektroloks der ÖBB-Reihe 1099 auf der Mariazellerbahn über die alten Waldbahn-Dampfloks der Wassertalbahn in Rumänien bis hin zu einem schönen Frühlingstag an der Allgäubahn. Selbst die Modelleisenbahn kommt in Form einer Gartenbahnanlage mit Soundlokomotiven im wahrsten Sinne des Wortes zum Zuge. Die Aufnahmen sind von durchweg hoher Qualität, sämtliche Geräusche sind sehr ausdifferenziert zu hören. *ba*

***Fazit:* Nicht nur für die Ornithologen unter den Eisenbahnfans**

Tenderlok, Triebwagen, Tschüß Dampf!

Dirk Endisch: Edition Fahrzeug-Chronik, Band 12. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2016. ISBN 978-3-936893-82-3, 96 Seiten, zwei Farb- und 68 Schwarzweiß-Abbildungen; Preis: 12,50 Euro.

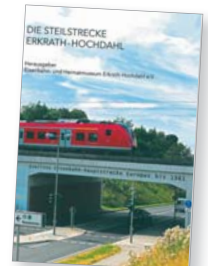


In der jüngsten Ausgabe der Reihe „Edition Fahrzeug-Chronik" behandelt Dirk Endisch die sächsischen Tenderlokomotiven der BR 75^5, die wegweisenden Triebwagen der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn sowie die Dampflokomotiven der BR 50^{35} im altmärkischen Bw Salzwedel, welches diese noch bis Sommer 1987 einsetzte. Die Broschüre zeichnet sich durch sauber formulierte Texte sowie übersichtliche wie leicht zu erfassende Statistiktabellen, beispielsweise zu Indienststellungen, Betriebsbuchauszügen, zum Verbleib oder zu ausgewählten Beheimatungen aus. Die zahlreichen enthaltenen Schwarzweiß-Bilder werden in der im DIN-Format A5 gehaltenen Broschüre sehr gut wiedergegeben. *oh*

***Fazit:* Übersichtliches Nachschlagewerk**

Mit 3,3 Prozent bergauf

Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e. V. (Hrsg.): Die Steilstrecke Erkrath-Hochdahl. Eigenverlag, Erkrath 2016. ISBN 978-3-00-053498-8, 108 Seiten, über 130 Abbildungen; Preis: 15 Euro.



Der herausgebende Verein kümmert sich seit 1991 um die Geschichte der in der Fachwelt wohlbekannten Steilrampe. Im historischen Lokschuppen Hochdahl betreibt er ein sehenswertes Museum. Als Ergebnis der langjährigen Recherchen präsentiert er nun zum 175-jährigen Bestehen der Strecke ein aufwendig gestaltetes Buch. Die höchst interessante Geschichte der ehemals steilsten Hauptstrecke Europas wird mit ausführlichem und interessant zu lesendem Text geschildert. Zahlreiche Karten, Pläne und Skizzen illustrieren die Entwicklung und den Werdegang. Leider wurden sämtliche Fotos nur in Spaltenbreite (zirka 8,5 Zentimeter) gedruckt. *abp*

***Fazit:* Berühmte Strecke, interessante Lektüre**

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler



SPUR H0



Schwerlastwagen Samms360 mit Ladung Rohre und T-Träger
Roco

Ladung und Fahrzeug gealtert. Wechselstromachsen unter 40196.

67586 / 114 94 480 · H0 · VI NEM · = · 187 · Auflage 1.000 — **€ 49,99**



Gedeckter Güterwagen, DB
Roco

Modell mit Kupplungsaufnahme nach NEM 362 und KK-Kinematik.

56233 / 114 95 184 · H0 · IV NEM · = · 107 — **€ 9,99**

E-Lok 120 131-8, DB AG
A.C.M.E.

3-Licht-Spitzensignal. 2 Schlusslichter mit fahrtrichtungsabhängigem Farbwechsel (weiß/rot). NEM 362 Kupplungsaufnahme mit KK-Kinematik.

90082 / 115 35 631 · H0 · V NEM · = · 220	**€ 219,99**
90082 / 115 35 640 · H0 · V NEM · ~ · 220	**€ 239,99**
90082 / 115 35 658 · H0 · V NEM · = · 220 · digital	**€ 299,99**



Hochbordwagen Bauart Omm 52 und Omm 55, DB
märklin H0

Aufwendig gealterte Modelle mit realistischer Sandsteinladung u. untersch. Betriebsnummern. Kupplungsaufnahme nach NEM 362 und KK-Kinematik.

46025 / 114 80 535 · H0 · III NEM · ~ · 370 · Auflage 700 — **€ 99,95**



IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583-50 09 70

Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inh. Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161-28 60

Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040-6 53 22 44

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-, Spiel- & Bastelwelt, Inh. Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321-41 87 16

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kremperstraße 13, 25348 Glückstadt,
Tel.: 04124-93 70 33

Modellbahnshop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Thalenhorststraße 15, 28307 Bremen,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298-9 16 50

Modellbahnshop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Gildestraße, Ecke Marie-Curie-Straße, 32760 Detmold,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241-2 63 30

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz (Inh. Ernst Pötter)
Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen,
Tel.: 05692-23 61

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202-62 64 57

Modellbahn-Center Recklinghausen
(Inh. Michael Pottrick)
Am Quellberg 2, 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361-1 06 17 07

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster, Inh. Evelyn Wienker)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251-13 57 67

Spiel und Freizeit Wasser (Spiel und Hobby Wasser, Inh. Herrmann Josef Wasser)
Markt 6, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241-6 66 53

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651-4 88 11

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte, Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904-12 92

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069-45 98 32

Spielwaren-Souvenir-Eisenbahnhaus Feigenspan (Spielwaren und Geschenke, Inh. Manfred Feigenspan e.K.)
Parkstraße 14, 61231 Bad Nauheim,
Tel.: 06032-28 74

Spiel + Freizeit Brachmann
(Heinrich Brachmann GmbH)
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau,
Tel.: 06181-92 35 20

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371-6 50 80 13

moba-tech (it-works Systemtechnik GmbH)
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326-7 01 31 71

Eisenbahn & Modellbau Köngeter
(Köngeter Bruno Eisenbahn u. Modellbau)
Poststraße 44, 71032 Böblingen,
Tel.: 07031-22 56 77

Spiel + Freizeit Zinthäfner
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141-92 56 11

Spiel + Freizeit Wagner (Spielwaren - Wagner, Inh. Klaus J. Bühler e.K.),
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt,
Tel.: 07441-76 09

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161-7 25 77

Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelshausen,
Tel.: 07164-91 93 64

HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711-3 96 94 60

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941-9 49 50

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kesslergasse 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261-9 21 20

Spielkiste (Spielkiste Brenner, Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243-1 67 06

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731-9 89 90

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombeck)
Wendelsteinstraße 3, 85591 Vaterstetten
Tel.: 089-9 10 12 43

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654-47 90 91

Spielwaren Schmidt
(Spielwaren Schmidt Inh. Karin Märkl e.K.)
Münchner Straße 33, 85221 Dachau,
Tel.: 08131-8 29 87

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821-57 10 30

Spiel+Freizeit Gersthofen
(Spiel+Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821-249 21-20 00

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431-86 43

Spielwaren Möhnle
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081-42 28

Spielwaren Härtle
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufbeurener Str. 1, 87616 Marktoberdorf,
Tel.: 08342-42 09 90

Modellbahnen Michael Höpfer
Oberdorfer Str. 5, 88085 Langenargen,
Tel.: 03212-1 21 82 07

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 27a, 90587 Siegelsdorf,
Tel.: 0911-75 31 75

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981-96 96 90

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4, 93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471-70 12 11

Carl Hilpert KG
Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: 0043-1-51 2 33 69

Spielwaren Heiss
(Manfred Gress e.U.)
Museumsstraße 6, AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 0043-512-58 50 56

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19, FL-9490 Vaduz,
Tel.: 00423-2 32 79 94

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53, NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: 0031-20 6 59 94 94

Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a, NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: 0031-65 4 26 69 93

Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25, NL-8261 HL Kampen,
Tel.: 0031-38 3 33 82 84

Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90, BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: 0032-16 40 70 42







Äußerlich ist der neue TGV „L'Océane" dem bisherigen TGV Euroduplex sehr ähnlich. Auch die Leistungswerte der Züge sind ähnlich. Der Unterschied zeigt sich in der Innenausstattung.



Dies ist die erste Klasse: Fahrgäste haben mehr Platz und ein paar Annehmlichkeiten.

Die nächste Generation

Ab kommendem Sommer verbinden die neuen Hochgeschwindigkeitszüge TGV „L'Océane" die französische Hauptstadt mit dem Südwesten des Landes.

Das Gedränge bei den Pressevertretern war groß während der Präsentation des neuen TGV „L'Océane" am 14. September 2016 im Bahnhof Paris-Montparnasse. Sichtlich stolz enthüllte dort der Vorstandsvorsitzende der französischen Staatsbahn SNCF Guillaume Pepy die neueste doppelstöckige TGV-Variante. Ab dem 11. Dezember 2016 wird die nächste Generation zunächst in einen Vorlaufbetrieb gehen.

In den neuen Zügen finden 556 Fahrgäste einen Sitzplatz: 158 in der ersten Klasse, 398 in der zweiten. Die Höchstgeschwindigkeit der „L'Océane"-Triebzüge beträgt 320 km/h.

Der Fahrzeugteil des neuen TGV beruht weitestgehend auf den Vorgängermodellen. Lediglich einige aerodynamische Veränderungen lassen sich äußerlich erkennen. Die „L'Océane"-Triebzüge sind für beide französische Stromsysteme (1,5 kV Gleichstrom/25 kV Wechselstrom, 50 Hz) ausgerüstet und bereits für den Grenzübergang nach Deutschland und in die Schweiz (15 kV, 16 2/3 Hz) vorbereitet. Eine große Herausforderung bei der Entwicklung sei das Einhalten des Achsgewichts von 17 Tonnen gewesen, gab die SNCF bekannt. Die größten Veränderungen erlebten die neuen TGV-Züge im Innenraum. Wie schon bei den Doppelstock-TGV der neuen SNCF-Marke „Ouigo", die für Fernverkehr à la Billig-Airline steht (ausschließlich zweite Klasse, Fahrkarten nur online erhältlich, Aufpreis für Gepäckstücke usw.), wurde auch in den neuen „L'Océane" die Anzahl der Sitzplätze in erheblichem Maße erhöht. Bisher verfügten die TGV Euroduplex über eine Kapazität von 509 Sitzplätzen. Die neuen „L'Océane" besitzen 556 Sitzplätze in beiden Klassen (Ouigo-TGV: 634 Sitzplätze). Im Vergleich zu den einstöckigen TGV-Atlantique-Zügen ist das ein Sitzplatzzuwachs von 22 Prozent. Die SNCF beteuert jedoch, dass die zusätzlichen Sitzplätze nicht auf Kosten der Beinfreiheit gewonnen wurden, sondern ausschließlich durch geschicktere Raumaufteilung und platzsparende Sitzmöbel.

Was die neue Ausstattung in der ersten Klasse angeht, lehnt sich die SNCF weit aus dem Fenster und verspricht ein Reisen auf dem Niveau der Haute-Couture. Eleganz, Intimität und Ruhe verspricht die französische Bahn ihren wohlhabenderen Reisenden. Moderne, einstellbare und mit Wollstoff bezogene Sitze sowie dimmbares Leselicht, Steckdose, klappbares Tablett



Cooles Design im Bord-Bistro, das die Fahrgäste zu einem kleinen Imbiss und einen Café au Lait verführen soll.



Nie mehr gegen die Fahrtrichtung schauen müssen. In der ersten Klasse genießen Reisende künftig diesen Service.

und USB-Anschluss sollen gezielt Geschäftsreisende ansprechen. Ein besonderer Clou für die Fahrgäste der ersten Klasse ist die in Fahrtrichtung einstellbare Bestuhlung. 90 Prozent der Sitzmöbel lassen sich elektropneumatisch drehen. Die SNCF gab an, diese neue Vorrichtung ausführlich getestet zu haben, um die Zuverlässigkeit garantieren zu können. Dabei habe das System 30 000 Wendungen überstanden.

Reisende in der zweiten Klasse hingegen spüren schnell, warum ihre Fahrkarten in der Regel günstiger sind. Die meisten Annehmlichkeiten der ersten Klasse fehlen hier, und der Qualitätsunterschied beider Klassen wurde im „L'Océane" nochmals erhöht.

Deutliche Unterschiede zwischen 1. und 2. Klasse

Neu im „L'Océane" ist eine Mitnahmemöglichkeit für Fahrräder. Vier behindertengerechte Plätze sind nun zusätzlich mit einem Notrufknopf ausgestattet, damit Reisende Hilfe vom Zugbegleit-Personal anfordern können. In den Triebzügen ist WLAN installiert. Eine moderne LED-Beleuchtung und ein Fahrgastinformationssystem mit großen Flachbildschirmen entspricht dem heutigen Stand der Technik und aktuellen Kundenerwartungen.

Am 11. Dezember 2016 werden die ersten „L'Océane" zwischen Paris-Montparnasse und Toulouse in den Fahrgastverkehr eingebunden. Ab 2. Juli 2017 wird der Verkehr fortgeführt bis Bordeaux. Die Fahrzeit zwischen Paris und der Rotweinmetropole soll sich dann auf knapp über zwei Stunden verkürzen. Bis 2019 soll monatlich ein Triebzug abgeliefert werden. Insgesamt 33 Garnituren hat die SNCF bestellt. Paris – Bordeaux wird zum neuen Prestigeprojekt der SNCF mit mehr als 30 Hin- und Rückfahrten täglich. Das bedeutet stolze 35 000 Plätze täglich. Der SNCF-Chef erwartet aufgrund des neuen Angebots 2,3 Millionen zusätzliche Fahrgäste jährlich. ☐

Olivier Constant/Stefan Alkofer



In den unteren Zweite-Klasse-Abteilen findet man auch Fünfer-Sitzbänke – das fühlt sich ein wenig an wie die letzte Reihe im Omnibus.



Reisende mit klaustrophobischen Anwandlungen dürften beim Blick in die zweite Klasse froh sein, dass die Fahrt von Paris nach Bordeaux nur zwei Stunden beträgt.

FOTOS: OLIVIER CONSTANT



DIE W13+ WÜNSCHT



▲
5er Set Personenwagen 'Rheingold'
Arnold HN4239
Limitiert auf 350 Stück!
DB, Ep.IV, blau-creme – N
199,50 €



Weihnachtsbus
Busch 41000-113
Limitiert auf 250 Stück!
Weihnachtsbus 2016 – H0
VK 24,95 €

BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL

① **Güterwagen**
Brawa 49075
Limitiert auf 300 Stück!
Gedeckter Güterwagen G10, DB, Ep.III „Perwoll" – H0
37,50 €

② **Güterwagen**
Brawa 49037
Limitiert auf 300 Stück!
Gedeckter Güterwagen G10, DB, Ep.III „Ritter Sport" – H0
37,50 €

③ **Güterwagen**
Brawa 67435
Limitiert auf 300 Stück!
Gedeckter Güterwagen G10, DB, Ep.III „Perwoll" – N
29,90 €

④ **Güterwagen**
Brawa 67436
Limitiert auf 300 Stück!
Gedeckter Güterwagen G10, DB, Ep.III „Ritter Sport" - N
29,90 €





Im Set nur 53,90 €
Sie sparen 10%!





märklin

Weihnachtswagen
Märklin 4415.624
Limitiert auf 300 Stück!
Weihnachtswagen 2016 – H0
mit zwei unterschiedlichen Seiten
VK 34,95 €

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in nebenstehenden Fachgeschäften.

„DIE WILDE 13 PLUS" — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!

ALLEN MODELLBAHNERN ...

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST!



Ein weiteres Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, Ihre Kundentreue und die angenehme Zusammenarbeit!

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahn Kramm
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

ToyNedo – Spielwaren Raschka
44137 Dortmund · Westenhellweg 132
Tel. 0231-58449820 · info@toynedo.de
www.toynedo.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 6–8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünerbein
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers
59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS" — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!



Bei einem Zwischenhalt in Hof zeigt sich die stolze Begleitmannschaft der 1912 für die Schwedische Staatsbahn (SJ) gebauten B (II) dem Fotografen.

Europa kommt zusammen

Zwei neue Botschafter-Lokomotiven aus Frankreich und Schweden ergänzen seit kurzem die Sammlung des Augsburger Bahnparks. Die Maschinen repräsentieren im „Rundhaus Europa" die Bahnkultur ihrer Herkunftsländer.

Ein stählernes Monument europäischer Kulturgeschichte, eine Ikone der Eisenbahn, die perfekte Vereinigung von Technik und Eleganz: Nicht nur Fachleute kommen ins Schwärmen, wenn sie von der französischen Schnellzuglokomotive mit dem symbolträchtigen Namen „La France" sprechen. Am 18. September 2016 zog die 24 Meter lange und rund 2300 PS starke Lok aus dem Jahr 1916 als Botschafter-Lokomotive Frankreichs in das „Rundhaus Europa" ein.

Zahlreiche Legenden ranken sich um diese Lok der Pacific-Bauart. Manche sagen, sie sei von so außergewöhnlicher Schönheit, da sie von Frauenhänden erschaffen wurde. Tatsächlich kämpften viele Männer auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs, als 1916 in der französischen Schiffswerft und Lokomotivfabrik „Chantiers de la Loire" die Lok mit der Betriebsnummer 231 K 22 und dem späteren Namen „La France" entstand. Frauen waren es, die damals zwangsläufig die Arbeit ihrer Männer, Brüder und Väter übernehmen mussten. Im Auftrag der damaligen Bahngesellschaft PLM (Paris-Lyon-Méditerranée) zog die legendäre Lokomotive über Jahrzehnte hinweg die berühmten Luxuszüge „Train Bleu" und „Flèche d'Or" bzw. „Golden Arrow". Im Jahr 1960 besuchte der sowjetische Regierungschef Nikita Chruschtschow die Republik Frankreich und „La France" hatte die Ehre, den Staatssonderzug des prominenten Gastes von Paris nach Bordeaux zu führen.

Künstler und Maler, Komponisten und Literaten ließen sich immer wieder von den Pacific-Dampflokomotiven inspirieren. Émile Zola beispielsweise schrieb 1890 den Roman „Die Bestie im Menschen", der 1938 von Jean Renoir unter dem Titel „La Bête Humaine" verfilmt wurde. Star dieses legendären Films ist neben Jean Gabin und Simone Simon eine Pacific-Schnellzuglok der Bauart 231 G der ersten französischen Staatsbahn ETAT.

Der Schweizer Arthur Honegger komponierte 1923 seinen berühmten sinfonischen Satz „Pacific 231", in dem er die Fahrt mit einer Dampflokomotive in Form einer Tondichtung musikalisch umsetzte.

Der englische Eisenbahnfreund Dr. Peter Beet bewahrte die 231 K 22 nach ihrer Ausmusterung im Jahr 1969 vor der Verschrottung und verschiffte sie nach Großbritannien. Erst 1996 fand sie den Weg zurück auf den Kontinent. Zuletzt wurde sie im Süddeutschen Eisenbahnmuseum in Heilbronn ausgestellt.

Nun zog „La France" nach einem aufwendigen Transport als „Botschafter-Lokomotive Frankreichs" in das Rundhaus Europa ein, wo sie als 20-jährige Leihgabe in der späteren Ausstellung an die Blütezeit der Eisenbahnen Anfang des 20. Jahrhunderts und die Ära der europäischen Luxuszüge erinnern wird.

Nur wenige Tage später entsandte das Schwedische Eisenbahnmuseum in Gävle eine Dampflokomotive der Baureihe B (II) aus dem Jahr 1912 nach Augsburg. Diese Maschine entspricht der Bauart 2'C h2. Sie war bei den SJ (Statens Järnvägar) in Schweden einst in ähnlichen Diensten wie hierzulande die preußische P 8 eingesetzt. Erst 1972, mit dem Dampflokabschied in Schweden, wurde die letzte Lok dieser Baureihe ausgemustert. Zahlreiche Exemplare blieben zunächst als mobile Reserve für militärische Zwecke erhalten.



FOTOS (3): MARKUS HEHL, BAHNPARK AUGSBURG

Ein echtes Prachtexemplar: Dampflok 1135 der Baureihe B (II), gebaut für die Schwedischen Staatsbahnen. Die Maschine verließ 1912 die Werkshallen der Firma Motala, welche sich bis heute in der gleichnamigen südschwedischen Kleinstadt befinden.

Der aufwendige Transport der rund 85 Tonnen schweren Lokomotive zog sich über zwei Wochen hin und führte auf einer Strecke von rund 1900 Kilometern von Mittelschweden über Stockholm, Trelleborg, Rostock, Berlin, Leipzig und Nürnberg

Weite Reise per Schiff und auf Schienen

bis nach Augsburg. Die rund 165 Kilometer lange Ostsee-Passage verbrachte die Lok an Bord der „MS Mecklenburg-Vorpommern", die eine der größten Eisenbahnfähren der Welt ist. Entlang der Strecke wurde die Lok von zahlreichen Schaulustigen und Fotografen bestaunt.

Ermöglicht wurde die spektakuläre Aktion durch Unterstützung seitens des Eisenbahnunternehmens IGE aus Hersbruck und der schwedischen Reederei Stena-Line sowie durch eine private Spende.

Für das Kultur- und Museumsprojekt „Rundhaus Europa", welches im Bahnpark Augsburg entsteht, sind die Staaten Europas eingeladen, historische Botschafter-Loks dorthin zu entsenden. Mit Schweden beteiligte sich erstmals ein skandinavisches Land an diesem Projekt. Weitere Informationen dazu gibt es im Netz unter: www.bahnpark-augsburg.eu. □

Markus Hehl/ba



Am 18. September 2016 rollte die 231 K 22 im Schlepp der 212 249 des privaten Betreibers Lokomotion von Heilbronn nach Augsburg. Das Bild entstand bei der Einfahrt in Treuchtlingen.



FOTO: J.-L. POGGI, LE TRAIN

Eine wahrhaft historische Aufnahme der französischen Schnellzuglok 231 K 22: Am 11. Januar 1969 hatte sie die Ehre, den letzten dampfbespannten „Flèche d'Or" („Goldener Pfeil") zu befördern. Bei Dreuil-lès-Amiens standen damals noch die typischen Beton-Telegrafenmasten der SNCF-Strecken.

Als die Strecke Pritzwalk – Putlitz, bekannt geworden durch ihren langjährigen Schienenbuseinsatz, in den letzten Zügen lag, bot sich die einmalige Gelegenheit, 91 134 für die letzte Fahrt dorthin zu entsenden.

Wiederkehr und Abschied



FOTOS: JOACHIM SCHMIDT

Zwar war die alte Kleinbahnstrecke Pritzwalk – Putlitz einst eine Privatbahn mit eigenen Lokomotiven, dennoch passt auch 91 134 zweifellos in die brandenburgische Prignitz. Mit dieser Lok veranstaltete die Pressnitztalbahn am 29. Oktober 2016 noch einmal eine Tour über die langsam Flugrost ansetzenden Gleise. Die 118 Jahre alte preußische T9² gehörte einst der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn und wird heute von den Mecklenburgischen Eisenbahnfreunden Schwerin e.V. gepflegt. Seit Anfang 2016 ist sie wieder betriebsfähig.

Bereits am Vortag der Veranstaltung wurde die Maschine mit Hilfe der Diesellok 204 425 der PRESS von ihrem Heimatstandort Schwerin nach Putlitz überführt. Während ihrer langen Museumslok-Karriere hatte 91 134 schon ein paar Mal Putlitz besucht, aber nun war allen an dieser privat organisierten Fahrt teilnehmenden Bahnfotografen bewusst, dass diese Wiederkehr auch ein Abschied sein würde. Die herbstlich-herbe Landschaft der Prignitz, die leichte Bewölkung und die leeren Fotozüge boten eine zur Stilllegungs-Stimmung passende, melancholische Kulisse.

Der Zug mit der urigen T9² an der Spitze bestand aus zweiachsigen Nebenbahnwagen, zudem führte er mit einem 1899 für die ehemalige Perleberg-Wittenberger Eisenbahn gebauten Post- und Packwagen ein besonderes Unikat mit.

Auch der viele Jahre in der Prignitz beheimatete Uerdinger Schienenbus



Zwischen Kuhbier und Groß Langerwisch überquert 91 134 mit ihrem Kleinbahnzüglein am 29. Oktober 2016 das Flüsschen Dömnitz.

798 106 wurde, organisiert vom Veranstalter Eisenbahnsonderfahrten Thomas Sauren, an jenem Tag parallel zu den Dampffahrten noch einmal auf die Strecke geschickt. In Groß Langerwisch kam es somit sogar noch einmal zu einer letzten Begegnung zweier Züge auf dieser verträumten Kleinbahn fernab der großen Magistralen.

Allen Beteiligten ist es gelungen, mit dieser besonderen Aktion eine bei vielen Eisenbahnfans in guter Erinnerung bleibende, einmalige Nebenstrecke würdig zu verabschieden. Wünschenswert wären lediglich noch zusätzliche öffentliche Abschiedsfahrten für die örtliche Bevölkerung gewesen. □ *Alexander Bergner*



Bereits am Freitag, den 28. Oktober 2016, erfolgte die Überführungsfahrt nach Putlitz.



Lokführer Marco Pelz wird schon bald den Regler der alten T 9² zur endgültig letzten Fahrt nach Pritzwalk öffnen ...



Ein kleiner Abschiedsgruß von den Eisenbahnern an die Strecke.

Drei Baureihen, die zu Heiko Berkemanns Bundesbahn- und Museumsbahn-Karriere gehörten: V200, ET30 und der VT11.5.

Viel zu früh verstarb am 5. September 2016 Heiko Berkemann: Lokführer und Museumsbahner aus Leidenschaft.

Bundesbahn im Blut

Als zweites von vier Kindern kam Heiko Berkemann am 15. Juni 1952 in Kamen zur Welt. Die Leidenschaft für die Eisenbahn wurde ihm von seinem Vater, Dampflokführer im Bw Hamm, in die Wiege gelegt

Schon im Alter von 13 Jahren begann er am 1. April 1966 eine Lehre zum Elektriker bei der DB. Es folgten 50 Jahre als Bundesbahner bei der Dienststelle Hamm. Trotz diverser Tätigkeiten und Abordnungen war Berkemanns Dienstort stets Hamm.

Dreieinhalb Jahre währte die Lehrzeit, sie brachte ihm erste Erfahrungen in der Dampflokreparatur als Stift im Bahnbetriebswerk Hamm. Bis zu seinem 18. Geburtstag war er als Handwerker/Betriebsarbeiter dort beschäftigt. Mit dem Erreichen der Volljährigkeit konnte Berkemann endlich seine Lokführer-Karriere starten. Sie begann als Heizer in Hamm auf den



Der Führerstand der 103 gehörte zu Heiko Berkemanns bevorzugten Arbeitsplätzen. Von Hamm aus führten seine Fahrten überwiegend in Richtung Köln und nach Berlin.

Baureihen 44, 50 und 94 und – wenn es unbedingt sein musste – fuhr er als Beimann auf E-Loks.

Vor allem die Jumbo-Leistungen nach Kassel prägten seine Erinnerungen. So erzählte Berkemann später immer vom Kampf um die „Öler“ im Vergleich zu den anstrengenderen „Werfern“ (Kohle-Loks). Als junger Heizer erlebte er das Ende des Dampfbetriebs bei der Bundesbahn, aber seine Liebe zum Dampf erlosch nicht. Deshalb engagierte er sich später im Museumsbahnbetrieb.

Seine Ausbildung zum Triebfahrzeugführer absolvierte er auf der V 60 und V 100 und mit dem Erreichen des 21. Lebensjahres begann sein Einsatz als selbstständiger Reservelokführer.

Eine kurze Unterbrechung nahm seine DB-Laufbahn noch, als die Bundeswehr glaubte, ihn in Nagold zum Fallschirmspringer ausbilden zu müssen.

Sein Dienst auf Einheits-E-Loks der Baureihen 110, 140, 141, 150 sowie 151, aber auch auf den markanten ET 30-Triebzügen kennzeichnet die 1970er-Jahre. Eine kurze Episode auf der Lokleitung weist sein Lebenslauf ebenso aus.

Im Jahr 1976 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Museumseisenbahn Hamm. Dort war er unter anderem Lokführer auf V 200 033 und beteiligte sich federführend an der Aufarbeitung der ältesten noch betriebsfähigen Dampflokomotive in NRW, der Dampflok „Radbod“ aus dem Jahr 1906, sowie der 80 039.



Der elegante VT 11.5 (Baureihe 601) war Berkemanns wahre Leidenschaft. Über ein Jahrzehnt lang chauffierte er mit diesem Triebzug Bahn-Touristen durchs Land.

Leidenschaft für die ehemaligen TEE-Züge

Berkemannns Engagement beschränkte sich nicht auf Hamm. Er unterstützte auch andere Museumsbahnprojekte wie etwa die Eisenbahntradition in Lengerich sowie die Eisenbahnfreunde Zollernbahn und fuhr dabei unter anderem Dampfloks der Baureihen 24, 38, 44, 50 und 78.

Anfang der 80er-Jahre wurde er mit der Umbeheimatung der ehemaligen TEE-Triebzüge der Baureihe 601 (VT 11.5) nach Hamm für über ein Jahrzehnt Lokführer im internationalen Touristikverkehr. Der Alpen-See-Express, Fahrten nach Königsberg, Oostende und zahlreiche andere Ziele gehörten nun zu seinem Repertoire. Die Leidenschaft für den 601 prägte fortan sein Leben, sie ist in mehreren Rio-Grande-Filmen dokumentiert. Als einer der letzten Triebfahrzeugführer dieser Baureihe fuhr er VT 601-Züge nach deren Verkauf nach Italien. Später, nach dem Rückkauf, brachte er einen Zug zurück zum DB Museum und begleitete die Instandsetzung.

Im regulären Betrieb, insbesondere nach 1994, fuhr Berkemann im Reisezugverkehr auf 103, 101 und ICE-Triebzügen.

In seiner knappen Freizeit war er begeisterter Modellbahner und langjähriges Vorstandsmitglied der Bergkamener Eisenbahnfreunde. □

Michaela Quante/al



FOTOS: JOACHIM SCHMIDT

Das Angebot Alpen-See-Express brachte Flachländler mit dem VT 11.5 aus Dortmund und Hamburg in süddeutsche Regionen.

Der Braunkohleabbau in den neuen Bundesländern hat eine beeindruckende Infrastruktur hervorgebracht – auch auf Schienen.

Lausitzer Spezialitäten

FOTOS (3): SIEGFRIED GRASSMANN

Ein Kohlenzug, gezogen von einer EL 2m, ist Ende Mai 2016 auf dem Weg zum Kraftwerk Jänschwalde bei Groß Oßnig.



Das moderne Kraftwerk Schwarze Pumpe: Es wurde erst nach der Wende gebaut und 1998 in Betrieb genommen.

Mit großem finanziellen und technischen Aufwand wird in Deutschland derzeit ein Drittel der Elektroenergie aus erneuerbaren Energien gewonnen. Zur Absicherung des Elektroenergiebedarfes in der Grundlast und bei Schwankungen der Sonnen- und Windenergie spielt der Primärenergieträger Braunkohle nach wie vor eine wichtige Rolle. Mit elf Prozent Anteil an der installierten Gesamtleistung in Deutschland werden 25 Prozent der Elektroenergie erzeugt. Moderne Braunkohlekraftwerke, wie sie auch in der Lausitz in Betrieb sind, können innerhalb von 20 Minuten ihre Leistung zwischen 100 und 50 Prozent variieren und so Schwankungen bei erneuerbaren Energien ausgleichen.

Da Rohbraunkohle mit 55 Prozent einen sehr hohen Wasseranteil besitzt, ist ein wirtschaftlicher Einsatz vor allem zur Elektroenergieerzeugung in Kraftwerken in unmittelbarer Nähe der Tagebaue sinnvoll. Reichweite der Tagebaue und normative Nutzungsdauer der Kraftwerke müssen

übereinstimmen. Dieser Grundsatz wurde in der Wirtschaft der DDR vor allem im mitteldeutschen Braunkohlenrevier missachtet. Die DR musste Rohbraunkohle und somit viel Wasser zu weit entfernten älteren Kraftwerken, deren Tagebaue ausgekohlt waren, zu Heizkraftwerken, die teils im hohen Norden lagen, und zu vielen industriellen Verbrauchern liefern.

Zur Sicherung der Elektroenergieerzeugung in der DDR wurden ab den 1950er-Jahren im Lausitzer Revier neue Tagebaue aufgeschlossen und die Großkraftwerke Lübbenau, Boxberg und Jänschwalde errichtet. Das Kombinat Schwarze Pumpe veredelte die Rohbraunkohle zu Briketts, Gas, BHT-(Braunkohlenhochtemperatur)-Koks und Kohlenstaub.



Kohleverladeanlage im Kraftwerk Boxberg: Rohbraunkohle aus dem Tagebau Reichwalde oder Nochten wird von hier zu den Kraftwerken Schwarze Pumpe oder Jänschwalde gefahren.

Die Lausitz ist geprägt vom Braunkohletagebau

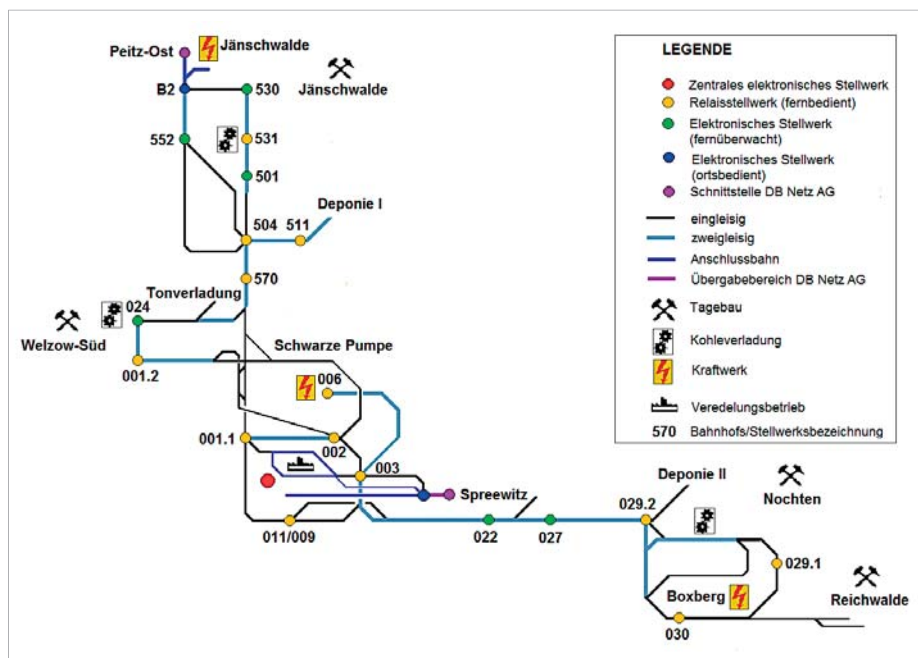
Derzeit werden im Lausitzer Revier jährlich (2015) 62,5 Millionen Tonnen Rohbraunkohle gefördert. Zum Vergleich waren es im selben Zeitraum in Mitteldeutschland 18,9 und im Rheinland 95,2 Millionen Tonnen Rohbraunkohle.

Zur Verstromung in den Großkraftwerken Jänschwalde (6 x 500 MW), Schwarze Pumpe (2 x 800 MW) und Boxberg (2 x 500 MW, 1 x 900 MW und 1 x 675 MW) sowie als Direktlieferung in Eas-Waggons zum Heizkraftwerk Berlin-Klingenberg gehen 94 Prozent der in der Lausitz geförderten Menge. Der Rest wird in Schwarze Pumpe zu fast zwei Millionen Tonnen Briketts, Braunkohlenstaub und Wirbelschichtkohle veredelt.

In den Lausitzer Tagebauen Jänschwalde, Welzow-Süd, Nochten und Reichwalde sind durchschnittlich 5,9 Kubikmeter Abraum zur Förderung einer Tonne Rohbraunkohle zu bewegen. Der Transport sowohl des Abraums zu den Kippen als auch der Kohle zu den Verladeanlagen auf der Rasensohle funktioniert über Bandanlagen. Von den Tagebauen Reichwalde und Nochten erfolgt per Bandanlagen eine direkte Belieferung des Kraftwerks Boxberg und der dort vorhandenen Verladeanlage. Über umfangreiche Gleisanlagen sind die Verladestellen mit den Kraftwerken verbunden. Dies ermöglicht eine sichere Versorgung der Kraftwerke bei Störungen und eine Durchmischung verschiedener Kohlequalitäten je nach Bedarf.

Die Tagebaue und Kraftwerke wurden bis Oktober 2016 von der „Vattenfall Europe Mining & Generation AG“ mit Sitz in Cottbus betrieben. Auf Drängen der schwedischen Regierung musste Vattenfall die Lausitzer Tochterfirma verkaufen. Die gesamten gleisgebundenen Transportaufgaben werden vom Zentralen Eisenbahnbetrieb (ZEB), einem Bereich des „Technischen Service Tagebaue“ Vattenfalls, wahrgenommen. Der ZEB ist eine nichtöffentliche und nichtbundeseigene Eisenbahn, die der Bergaufsicht unterliegt. Im Jahr 2014 wurden mit 440 Mitarbeitern insgesamt 1184 Millionen Tonnenkilometer Transportleistung erbracht. Davon entfielen auf die Rohbraunkohle 1043 Millionen Tonnenkilometer. Über die Anschlussbahnen zur DB AG in Peitz-Ost und in Schwarze Pumpe werden die Kraftwerke mit Kalksteinschotter für die Entschwefelung sowie mit Heizöl und Säure beliefert und Veredelungsprodukte zu den Kunden abgefahren. Kraftwerksaschen und der zur Deponierung notwendige Hilfsstoff Ton sowie Gips, der bei der Entschwefelung anfällt, sind weitere Transportgüter.

Vom ZEB werden inklusive der Nebenanschließer 395 Kilometer Gleise mit 774 elektrischen und ortsbedienten Weichen



GRAFIK: ZEB / VATTENFALL, 2016

Das umfangreiche Streckennetz des Zentralen Eisenbahnbetriebs der früheren „Vattenfall Europe Mining & Generation AG“ in der Lausitz.


FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Im Cottbuser Werk der DB AG wurden zahlreiche so genannte „100-Tonnen-Loks“, Maschinen des in Deutschland meistgebauten E-Lok-Typs EL 2, modernisiert.

Technische Daten der modernisierten Lokomotive EL 2m

Spurweite	1435 mm
Radsatzfolge	Bo'Bo'
Gesamtmasse	100 t
Länge über alles	13 700 mm
Breite über alles	3100 mm
Drehzapfenabstand	6250 mm
Radsatzabstand im Drehgestell	2500 mm
Fahrleitungsspannung	DC 2400 V
größte Anfahrzugkraft	300 kN
Stundenleistung bei 26 km/h	4 x 350 kW
Zugkraft bei Stundenleistung	190 kN
zulässige Höchstgeschwindigkeit	65 km/h
maximale elektrische Bremskraft	120 kN
Hilfsbetriebeleistung 3 AC 50 Hz	85 kVA
Batterienennspannung	DC 24 V

betrieben. Die maximale Radsatzfahrmasse beträgt 25 Tonnen und die zulässige Geschwindigkeit 50 km/h. Mit Kettenwerksfahrleitung sind 320 und mit Einfachfahrleitung 33 Kilometer überspannt. Zur Bahnenergieversorgung werden Gleichrichterunterwerke mit je drei Megawatt Leistung über 30 kV-Drehstrom-Ringkabel gespeist, die über zwei Transformatoren und Siliziumgleichrichter die Fahrleitung mit 2,4 kV-Gleichstrom versorgen. Die zulässige Spannungstoleranz beträgt minus 33 und plus 20 Prozent. Die Polarität für die Fahrleitung ist negativ und für die Rückleitung positiv festgelegt. Die Unterwerke (UW) können zweimal zehn Kilometer Strecke versorgen. Die realen Abstände sind aber wesentlich kleiner als 20 Kilometer, um bei Ausfall eines UW dessen Speiseabschnitte von den benachbarten UW mit zu versorgen.

In die Modernisierung der Gleisanlagen, der Fahrleitungen und der Bahnenergieversorgung sowie der Leit- und Sicherungstechnik wurden in den letzten Jahren hohe Summen investiert. Dies und die laufende Instandhaltung vor allem der stark beanspruchten Gleisanlagen ermöglichen einen stabilen Betrieb auch über die Gegenwart hinaus.

Der gesamte Zugbetrieb wird vom Zentralstellwerk in der Zentralen Betriebsleitung (ZBL) mit Sitz in Schwarze Pumpe über 14 elektronische und sechs Relaisstellwerke ferngesteuert. Weitere Bestandteile der ZBL sind die Schaltbefehlsstelle zur Steuerung der Fahrleitungsanlagen und andere Stellen zur Organisation, Koordinierung, Steuerung und Registrierung

Ausgeklügelte Eisenbahn-Infrastruktur

des Betriebsablaufs. Dort laufen auch die Daten der Fahrtwägesysteme der einzelnen Kohleverladeanlagen zusammen. Gefahren wird im Signalselbststellbetrieb. Feste Fahrpläne sind nicht vorhanden; es wird nach der Bilanz beziehungsweise den Anforderungen der Kraftwerke gefahren.

Die Rohbraunkohle wird in 16-Wagenzügen mit den 100-Tonnen-Elektrolokomotiven der Baureihe EL 2m befördert. Bei einer transportierten Kohlemenge von 960 Tonnen beträgt das Gesamtzuggewicht 1700 Tonnen. Von der vierachsigen, mit Einzelachsantrieb ausgestatteten Gleichspannungslokomotive des Typs EL 2 wurden von 1952 bis 1988 im Kombinat VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ (LEW) Hennigsdorf 1384 Exemplare gefertigt und an Bergbaubetriebe im In- und Ausland geliefert. Von


FOTOS (2): SIEGFRIED GRASSMANN

Vier Wagen vom selben Typ wie dieser, der hier beim Kraftwerk Schwarze Pumpe zu sehen ist, bilden das „Kombinierte Eimerkettenaustausch- und Transportgerät auf Schienen“ (KEATS).



Entladen eines Zuges am Strossengleis in der Deponie II. Im Vordergrund sind Stahlhohlschwellen des rückbaren Absetzergleises zu erkennen.

2001 bis 2010 modernisierte das DB-Werk Cottbus 59 Exemplare der EL 2 und machte diese damit zur EL 2m. Die Maschinen erhielten eine Gleichstromsteller-Steuerung mit Möglichkeiten der Bremsenergierückspeisung, neue Hilfsbetriebe mit Versorgung aus einem statischen Bordnetzumrichter, eine neue Druckluftanlage mit Knorr-Bremse sowie eine zentrale Fahr- und Bremssteuerung mit seriellen CAN-Datenbussen. Da die Steuerung empfindlich auf Bügelspringen, teilweise mit Hauptschalterauslösungen, reagiert, fahren die EL 2m im Regelbetrieb mit zwei gehobenen Stromabnehmern. Von den 59 modernisierten EL 2m sind noch 58 im Bestand. Drei EL 2 werden im Originalzustand betriebsfähig gehalten und etwa im Winter zum Enteisen der Oberleitungen eingesetzt.


FOTO: FRANK HEILMANN

Malheur auf freier Strecke: Lok 4-1227 ist am 6. März 2015 mit einem Leerzug bei Groß Oßnig mit abgerissenem Stromabnehmer liegen geblieben.

Meistgebaute E-Lok, die kaum jemand kennt

Für den Kohletransport sind 451 vierachsige Sattelbodenentlader (Fal 84) mit 35,5 Tonnen Eigenmasse, einem Ladevolumen von 84 Kubikmetern und einer Lademasse von 62,5 Tonnen verfügbar. Bei diesen Wagen ist 2015 ein Modernisierungsprogramm angelaufen, dessen Umfang sich nach dem zukünftigen Bedarf richtet.

115 vierachsige ältere Einseitenkastenkipper (ESK) mit 34 Tonnen Eigenmasse, einem Ladevolumen von 40 Kubikmetern und einer Lademasse von 66 Tonnen sind im Asche-, Gips-, Ton- und Kiestransport im


FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Blick in den Führerstand einer EL 2 vor der Modernisierung. Die seitlichen Stromabnehmer beschränken die Sicht des Triebfahrzeugführers erheblich.



Übergang von der Kettenwerks- zur Strossenfahrleitung an der Deponie II. Im Hintergrund befindet sich das Kraftwerk Boxberg.



Zwei Seitenstromabnehmer an der EL2m. Der untere Fahrdraht ist für die Traktionsenergie bestimmt, der obere dient als Zugvorholdraht.



FOTOS (3): SIEGFRIED GRASSMANN

Stationäre Eingleiser am Ende eines Strossengleises in der Deponie II.

Einsatz. Ergänzt wurden diese durch 244, von 2006 bis 2010 gefertigte ESK. Mit einer um vier Tonnen reduzierten Eigenmasse kann entsprechend mehr zugeladen werden. Die Kraftwerksreststoffe werden mit 12- respektive 16-ESK-Wagen-Zügen zu den Depots befördert. Interessant ist die Tatsache, dass schon seit DDR-Zeiten bei den Wagen K-(Komposit)-Bremssohlen eingesetzt werden. Die auf die Achsen aufgesteckten sogenannten Klangringe zur akustischen Wahrnehmung der Züge, die das typische Geräusch der Kohle- und Abraumzüge zu DDR-Zeiten erzeugten, gibt es schon lange nicht mehr. Nicht nur bei den Fahrzeugen unternimmt der ZEB umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmemissionen, sondern auch bei der Infrastruktur. So wurde bei Streckensanierungen an sensiblen Stellen in der Nähe zur Wohnbebauung der Gleisunterbau eingeschäumt.

Zum Triebfahrzeugbestand des ZEB gehören weiterhin eine Diesellokomotive der Baureihe 102, zehn Diesellokomotiven der Baureihe 110 und drei Diesellokomotiven der Baureihe 203. Letztere entstanden bei Alstom in Stendal durch Umbau aus V100.1 der DR. Unter den zehn Fahrzeugen der Baureihe 110 befinden sich drei ursprünglich als V100.4 an die Lausitzer Bergbaubetriebe gelieferte Lokomotiven.

Die Diesellokomotiven bedienen Nebenanschließer, befördern Wagengruppen von und zu den DB-Anschlussbahnhöfen, führen interne Überführungsfahrten durch und sind im Bauzugeinsatz tätig. Zum Fahrzeugbestand gehören auch für den Tagebaubetrieb notwendige Spezialfahrzeuge verschiedenster Bauart. Genannt werden soll hier das „Kombinierte Eimerkettenaustausch- und Transportgerät auf Schienen“ (KEATS). Es befördert die komplette Eimerkette von der Instandhaltungswerkstatt zu dem Einsatzort des Eimerkettenbaggers im Tagebau.

Gewartet und instand gesetzt werden alle Fahrzeuge und Geräte in der Hauptwerkstatt Spremberg.

Ein anderes wichtiges Tagebaugerät, die Gleisrückmaschine, verliert immer mehr an Bedeutung. Mit dem Ende der Braunkohlenförderung im Tagebau Cottbus-Nord am 23. Dezember 2015 gibt es Strossengleise nur noch in den Deponien für die Kraftwerksreststoffe.

Strossengleise sind rückbare Gleise in den Tagebauen zur direkten Beladung von den Fördergeräten aus oder zur Verklappung in Absetzergräben der Abraumkippen oder Deponien. An den Stahlhohl-


FOTO: MATTHIAS FIEDLER

Cottbus-Nord, Mai 2002: Den vorderen Zug, der am Eimerkettenbagger 322 ERs 500 beladen wird, ziehen zwei noch nicht modernisierte EL 2.

schwellen ist die Fahrleitung befestigt. So können die Gleise samt Fahrleitung von der Gleisrückmaschine zum jeweiligen Standort der Fördergeräte hingeschoben werden. Der Fahrdraht kann mittig über die Zufahrts- beziehungsweise Kippgleise oder als Seitenfahrleitung für die Zugvorholung in Verladegleisen ausgeführt sein. Die Seitenfahrleitung besteht aus dem Fahrdraht für die Traktionsenergie und den Zugvorholdraht. Bei den E-Loks sind die dazugehörigen, in unterschiedlichen Höhen und Winkeln angebrachten kleineren Seitenstromabnehmer gut zu erkennen. An der Ausfahrt der Strossengleise sind sogenannte stationäre Eingleiser eingebaut.

Cottbus-Nord war der letzte Braunkohle-Tagebau Deutschlands mit direkter Zugbeladung auf der Kohlesohle. Für die Ausfahrt des 16-Wagenzuges mit 1700 Tonnen Bruttomasse waren in der 18,3-Promille-Steigung zwei EL 2m-Lokomotiven in Doppeltraktion notwendig.

Um dort das acht bis zehn Meter mächtige Kohleflöz freizulegen, waren 32 bis 40 Meter Deckgebirge abzutragen. Für die ab 1981 geförderten 220 Millionen Tonnen Kohle mussten eine Milliarde Tonnen Abraum bewegt werden. Die Gleisanlagen und Infrastruktureinrichtungen des Tagebaus Cottbus-Nord sind Anfang 2016 zügig entfernt worden, damit die Rekultivierungsmaßnahmen beginnen konnten.

Gemäß den bisherigen Verlautbarungen sollen die Braunkohleförderung und damit der ZEB bis 2040 weiter betrieben werden. □ *Siegfried Grassmann/al*

Neuer Eigentümer

Vattenfall hat seine deutsche Braunkohlesparte an den tschechischen Energiekonzern EPH und dessen Finanzpartner PPF Investments verkauft. Die Übernahme umfasst die Kraftwerke Jänschwalde, Boxberg, Schwarze Pumpe sowie den 50-Prozent-Anteil am Kraftwerk Lippendorf und die Tagebaue Jänschwalde, Nochten, Welzow-Süd, Reichwalde einschließlich des ausgekohlten Tagebaus Cottbus-Nord. Am 30. September 2016 erfolgte der Vollzug: EPH übernahm Vermögenswerte in Höhe von 1,6 Milliarden Euro und Schulden sowie Rückstellungen zur Regenerierung von Braunkohlegebieten in Höhe von 1,9 Milliarden Euro. Neuer Name: Lausitz Energie Bergbau AG und Lausitz Energie Kraftwerke AG – kurz: LEAG.



FOTO: ROBERT SCHÜLER



In den Sommermonaten und bei Nikolausfahrten bespannt 75 1118 die Dampfzüge auf der Lokalbahn zwischen Amstetten und Gerstetten.

Als vor etwas mehr als 110 Jahren die Lokalbahn von Amstetten nach Gerstetten eröffnet wurde, war die Fortführung ins nahe Brenztal fester Bestandteil der Planungen. Seit 1997 ist Gerstetten der Betriebsmittelpunkt der Museums- und Touristikzüge der Ulmer Eisenbahnfreunde.

Einmaliges Ensemble



FOTO: BILDARCHIV DER LOKALBAHN

Das Bahngelände im Überblick: Links der Lokschuppen mit dem integrierten ehemaligen Wasserturm, rechts hinten das Empfangsgebäude und ebenfalls sichtbar: das gelbe Bahnhotel.

„Möge die Bahn die ganze Gegend in ihrem wirtschaftlichen Aufschwung fördern und zu schöner Blüte emporheben", wünschte sich das Bahnkomitee zur Eröffnung der Bahnlinie Amstetten – Gerstetten der Württembergischen Eisenbahngesellschaft (WEG) am 30. Juni 1906.

Wie erhofft, trug die neue Eisenbahn ihren Teil zum wirtschaftlichen Aufschwung bei. 90 Jahre lang leistete die Lokalbahn Amstetten – Gerstetten auf der östlichen Schwäbischen Alb ihren Dienst und sorgte, wie vom Eisenbahnkomitee erhofft, für eine deutliche Belebung der Region, die nun mit ihrer Eisenbahn einen Anknüpfungspunkt an die große weite Welt hatte. Weil damals das (Fern-)Pendeln zur Arbeit noch äußerst ungewöhnlich war, diente das neue Verkehrsmittel in erster Linie dazu, Material und Waren zu

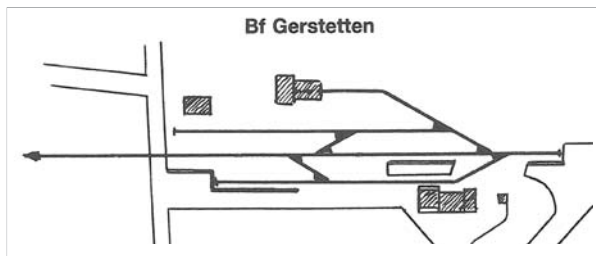


Die Lokalbahn nach Gerstetten beginnt in Amstetten (Württ.) unmittelbar am Scheitelpunkt der Strecke Stuttgart – Ulm mit der bekannten Geislinger Steige.

FOTO RECHTS: HEINZ SICKERT, KARTEN LINKS UND UNTEN: ARCHIV MEB



Die ersten Dampfzüge der Ulmer Eisenbahnfreunde wurden noch mit der Lok 86 346 bespannt, die sich gerade in Münsingen in Aufarbeitung befindet.



In der 110-jährigen Bahngeschichte gab es fast keine Änderungen im Gleisplan des Endbahnhofs Gerstetten.



FOTO: BILDARCHIV DER LOKALBAHN

Reisen war früher nicht so alltäglich, so dass vor der Abfahrt des Zuges oftmals noch eine Familienfotografie angefertigt wurde.

transportieren. Bis zur bundesweiten Reduzierung der Stückgutbahnhöfe durch die Deutsche Bundesbahn im Jahr 1989 war dieser Bereich für die WEG-Privatbahn sehr bedeutend. Wichtigster Kunde war die Bundeswehr, die bei Stubersheim ein großes Tanklager betrieb, das noch aus der

Einstellung des Stückguttransports

Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg stammte und ursprünglich zur Wirtschaftlichen Forschungsgesellschaft mbH (kurz WIFO) gehörte. Dort war ab 1944 sogar eine V 36, die spätere V 36 227, stationiert. Zusätzliche wichtige Einnahmequellen waren der Stammholztransport sowie die Zustellung von Güterwagen für die Gussenstadter Firma Mairol.

Der projektierte Weiterbau der Schiene von Gerstetten ins nahe Brenztal kam leider nie zustande, so dass die Lokalbahn seit jeher in die „falsche Richtung" fuhr, was man auch heute noch an den Busverbindungen feststellen kann. Von Gerstetten in Richtung Geislingen oder Amstetten gibt es seit Einstellung des Schienenpersonenverkehrs keinen öffentlichen Nahverkehr mehr, so dass die Züge der Ulmer Eisenbahnfreunde auch gelegentlich für diese Zwecke genutzt werden.

Wie bei fast allen Nebenbahnen wurde mit dem Wohlstand der 1950er-Jahre



FOTO: HEINZ SICKERT

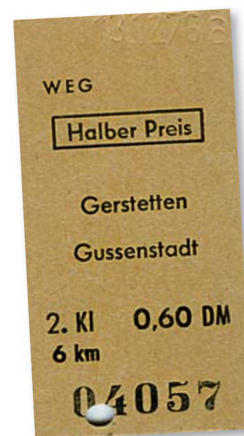
Ab 1956 übernahm der Dieseltriebwagen T 05 den gesamten Bahnbetrieb. Verstärkt wurde er bis in die 1970er-Jahre durch einen alten Plattformwagen.



Eine ganz typische zeitgenössische Postkarte von Gerstetten: Panorama, Bahnhof, Bahnhotel.



Für den Verschubdienst sind zwei Kleindieselloks auf der Lokalbahn stationiert. Zurzeit nicht betriebsfähig ist Lok 2, der „Blaue Klaus".



Historische Fahrkarten und andere Schätze aus der Geschichte der Lokalbahn sind im Eisenbahnmuseum in Gerstetten zu bewundern.



Eigentlich fehlt hier nur noch der echte WEG-Bahnverwalter, dann wäre das Ensemble komplett. Aber auch so ist das Bahn-Bureau im Eisenbahnmuseum absolut sehenswert.

auch auf der Ostalb der Individualverkehr auf der Straße eine nicht zu unterschätzende Konkurrenz. Doch die damalige Württembergische Eisenbahngesellschaft war auf Zack und noch vor vielen Staatsbahnstrecken wurden die beiden vorhandenen Nassdampf-Lokomotiven der Maschinenbauanstalt Humboldt in den Ruhestand geschickt. Fortan bediente man sich der Leistungen des neuen Diesel-Schlepptriebwagens T05, der 1956 fabrikneu von der Firma Fuchs-Waggonbau aus Heidelberg kam und im Gerstetter Lokschuppen eine Heimat fand. Bis zur Aufgabe der Strecke durch die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft war der T05 das Stammfahrzeug auf der Lokalbahn. Eigentlich wäre auch seine Zukunft in Obhut der Ulmer Eisenbahnfreunde sicher gewesen. Nach dem Ende des Güterverkehrs musste er jedoch bei anderen WEG-Bahnen wie der Schönbuchbahn oder der Oberen Kochertalbahn zwischen Gaildorf-West und Untergröningen aushelfen, da er, mit Funkfernsteuerung ausgestattet, im Güterverkehr einen zusätzlichen Rangierer entbehrlich machte. Ein Unfall an einem Bahnübergang mit einem Lkw, bei dem der Schlepptriebwagen schwere Schäden davontrug, verhinderte jedoch dessen Rückkehr. Stattdessen kam mit dem T06 sein baugleicher Bruder, der zuletzt in Untergröningen abgestellt war, auf die Lokalbahn. Auch er war auf der Alb kein Unbekannter, denn in den vielen Jahren des regulären Betriebs durfte er den T05 vertreten, wenn dieser wieder



Jeden Sonn- und Feiertag von Mai bis Oktober verkehrt der Dieseltriebwagen T06 zwischen Amstetten und Gerstetten. Der Zug kann mit regulären Nahverkehrsfahrscheinen genutzt werden.

Triebwagen T06 als Ersatz für den T05 in Gerstetten

einmal zur „Kur" in der Werkstatt der Württembergischen Eisenbahngesellschaft in Neuffen weilte.

Obwohl die WEG den Bahnbetrieb schnell rationalisierte, war das Ende ab Beginn der 1980er-Jahre absehbar. 1985 wurde die ebenfalls von der WEG betriebene Schmalspurbahn Amstetten – Laichingen eingestellt und unmittelbar danach größtenteils abgebaut. Im gleichen Jahr folgte erstmals ein Antrag auf Stilllegung der Schiene nach Gerstetten. Nur die laufende Unterstützung durch die Ge-

meinden und die gründliche Sanierung der Gleise mit finanziellem Engagement der Bundeswehr, des Hauptkunden, konnten ein allzu frühes Ende hinauszögern.

Doch die Einstellung war weiterhin geplant. Pünktlich zu Weihnachten 1995 flatterte den Ulmer Eisenbahnfreunden die Kündigung der Schienenmitbenutzung zu. Eingestellt wurde der reguläre Personenverkehr dann am 1. März 1996, der Güterverkehr wenige Monate später. Sollte im Herbst 1996 tatsächlich alles vorbei sein?

Ohne das Engagement der Ulmer Eisenbahnfreunde, insbesondere der Familie Berka, könnte man 2016 wohl auf Spurensuche nach den Überresten der Lokalbahn gehen. Dem Verein ist es jedoch gelungen, die komplette Strecke mit allen Betriebsgebäuden zu erhalten und zu sa-



FOTO: JENS SCHMIDT

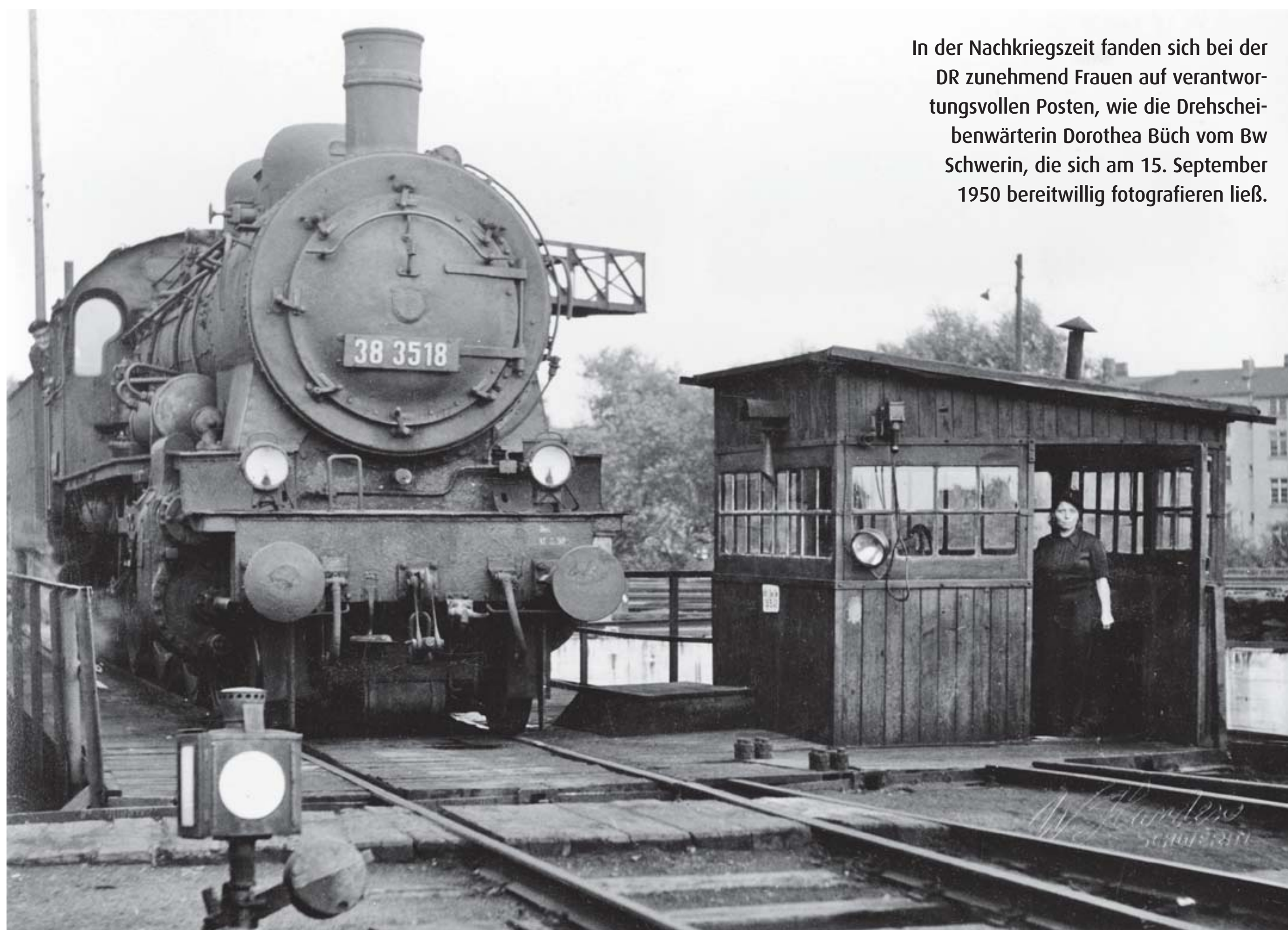
In den letzten Betriebsjahren vor der Einstellung der Verkehre durch die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) 1996 war der Transport von Stammholz regelmäßig zu beobachten.

Eine komplett erhaltene Nebenbahn

nieren und damit ein Stück regionale Verkehrsgeschichte als komplettes Ensemble zu bewahren. Neben den vier kleinen, fast baugleichen Stationsgebäuden und dem größeren Empfangsgebäude Gussenstadt ist dies insbesondere das Areal in Gerstetten mit Güterschuppen, Lokschuppen und Empfangsgebäude. Dass auch noch das Bahnhotel vorhanden ist, kann als besonderer Glücksfall bezeichnet werden. Im Empfangsgebäude sind heute im Obergeschoss ein Fossilienmuseum und im Untergeschoss das Lokalbahn-Museum untergebracht. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Textes befindet sich die Bahn, zumindest im hinteren Streckenabschnitt, und mit ihr das Bahnbetriebswerk Gerstetten im Winterschlaf: Es verkehren keine Dampfzüge und auch der Triebwagen T 06 steht trocken und geschützt im Lokschuppen. Dennoch tut sich etwas bei der Bahn: Jeden Samstag finden die Vorbereitungsarbeiten an den Fahrzeugen und den Gleisen für die neue Saison statt. Ab dem 30. April 2017 sind dann wieder an allen Sonn- und Feiertagen bis Oktober die Personenzüge zwischen Amstetten und Gerstetten unterwegs. Den Fahrplan gibt es unter www.uef-lokalbahn.de. □ *K. Fleischer*

Eine rechtzeitige Buchung von Fahrkarten ist für die Nikolauszüge erforderlich, die meist schon im September restlos ausverkauft sind.

FOTOS: KORBINIAN FLEISCHER



In der Nachkriegszeit fanden sich bei der DR zunehmend Frauen auf verantwortungsvollen Posten, wie die Drehscheibenwärterin Dorothea Büch vom Bw Schwerin, die sich am 15. September 1950 bereitwillig fotografieren ließ.

FOTO: HISTORISCHE SAMMLUNG DER DB AG/BEHRENS

In einer losen Reihe stellen wir Eisenbahnberufe der Vergangenheit vor, denen oftmals wenig Aufmerksamkeit beschieden war, die aber für den Eisenbahnbetrieb unverzichtbar waren.

Den Dreh raus

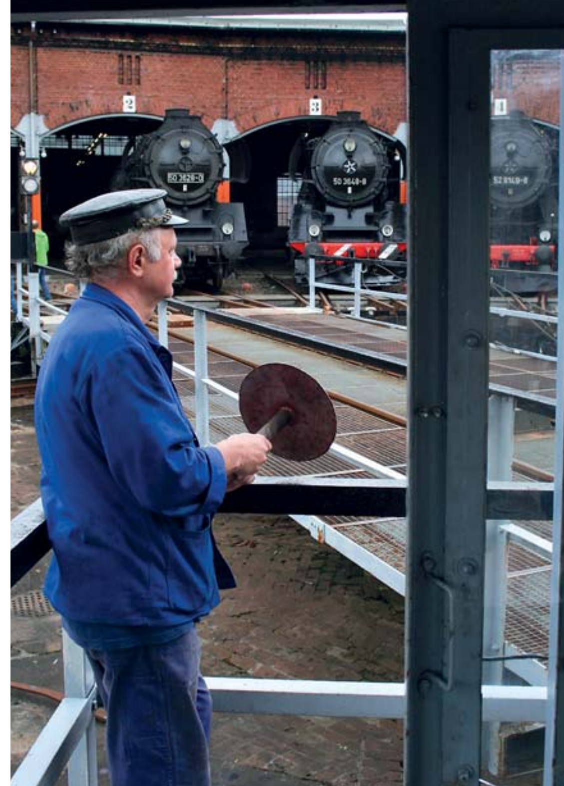
Zum klassischen Bahnbetriebswerk der Dampflokzeit gehörten ein Ringlokschuppen und eine davor befindliche Drehscheibe. Deren Bedienung erfolgte in der Regel durch einen Drehscheibenwärter. Diese Tätigkeit galt nicht als eigenständiger Beruf. Sie war den niedrigen Lohngruppen zugeordnet und wurde meist von älteren oder nicht mehr für den Fahrdienst tauglichen Mitarbeitern ausgeführt. Kaum ein anderer Eisenbahner hatte in seiner Arbeitszeit täglich hautnah mit so vielen Loks zu tun. Die Tätigkeit erforderte ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, technisches Verständnis und genaue Kenntnis der Betriebsabläufe.

Die Drehscheibe war nicht nur für die Lokomotiven ein zentraler Ort: Die kleine Bude, die sich häufig auf der Drehbühne befand, stellte zugleich den Aufenthaltsraum des Wärters dar. Zur Beheizung dienten früher ausschließlich kohlegefeuerte Öfen, Kohle gab es im Dampflok-Bw schließlich zur Genüge. Aus heutiger Sicht mag der Drehscheibenwärter vielleicht einen romantisch anmutenden Arbeitsplatz gehabt haben, erstrebenswert war er jedoch weniger. Insbesondere, wenn mehrere Dampflokomotiven vor dem Schuppen mit Ruhefeuer vor sich hin qualmten, war die Rußbelastung erheblich.

Das Befahren von Drehscheiben war nur mit Zustimmung des Drehscheibenwärters erlaubt. Das Zufahrtgleis war in der Regel mit einem Signal Ra 11 b, einem weißen W mit schwarzem Rand, ausgestattet. Dort hatten die Lokomotiven zu warten, bis sie mit Hilfe einer Wärterscheibe (weiße Scheibe mit rotem Rand oder eine weiß leuchtende elektrische Handlampe) zur Fahrt auf die Drehscheibe aufgefordert



Verantwortungsvolle Aufgabe: Der Drehscheibenwärter signalisiert dem Lokführer die richtige Halteposition, wie hier im Deutschen Dampflok-Museum in Neuenmarkt-Wirsberg im Jahr 2008.



In den Museums-Bw ist die Arbeit des Drehscheibenwärters auch heute noch zu sehen.

wurden. Sofern keine baureihenabhängigen Markierungen zur Kennzeichnung der Halteposition für den Lokführer an der Drehscheibenbrücke angebracht waren, musste der Drehscheibenwärter dem Lokpersonal Halt signalisieren, sobald sich alle Achsen auf der Brücke befanden und deren Rotation ungehindert möglich war. Bei langen Schlepptenderlokomotiven auf 20-Meter-Scheiben ging es besonders knapp zu und jeder Zentimeter zählte. Wurden Fahrzeuge ohne wirksame Bremse auf die Scheibe gefahren, musste der Drehscheibenwärter diese mit Hemmschuhen gegen Wegrollen sichern, wobei oft ein Werkstattarbeiter half. Das Lokpersonal informierte den Drehscheibenwärter über das Ziel der Drehfahrt, beispielsweise ein Kanalgleis im Lokschuppen oder im Freigelände. Die Betriebsanweisung sah auch das Öffnen des Schuppentores durch den Drehscheibenwärter vor. Weiterhin hatte er der Lokomotive vorweg zu gehen, die Einfahrt in das Lokschuppengleis abzusichern und die grenzzeichenfreie Abstellung zu gewährleisten. Anschließend wurde die Drehscheibe wieder in ihre Grundstellung zurückgesetzt.

Im Wärterhaus befand sich eine Tafel, auf der die Loknummer beziehungsweise die Gleisbesetzung im Lokschuppen mit Kreide eingetragen wurde. Vor allem im Winter, bei geschlossenen Schuppentoren, machte diese Übersicht die Gleisbesetzung im Lokschuppen leichter nachvollziehbar. In den großen Bw bediente der Drehscheibenwärter häufig auch die Handweichen der Ein- und Ausfahrgleise.

Mit dem Traktionswechsel konnte auf das Wenden von Lokomotiven und somit zunehmend auch auf die Drehscheibenwärter verzichtet werden. Ihre Aufgaben übernahmen fortan andere Arbeiter, beispielsweise das Werkstattpersonal.

Drehscheiben sind heute nur noch vereinzelt anzutreffen. Bei Bw-Festen schlagen die Herzen der Eisenbahnfreunde jedoch noch immer höher, sobald historische Fahrzeuge vor dem Lokschuppen ihre Runden drehen. □ *Rainer Heinrich/oh*



FOTOS (3): RAINER HEINRICH

Nach dem Wegfall der Drehscheibenwärter erfolgte die Bedienung oft durch das Werkstattpersonal, das meist auch zum Verschub von Lokomotiven mit Akkuschleppfahrzeugen berechtigt war.

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Falsche Bezeichnung

Betrifft: „Böhmens Bahnen begeistern“, Heft 12/2016

Im Bericht von Böhmens Bahnen ist auf Seite 18 als Bildunterschrift des Zuges mit der 477.03 der CSD „Gliederzug“ angegeben. Es dürfte sich aber doch wohl um einen vierteiligen Doppelstockzug handeln?

Joachim Rößner, E-Mail

Anmerkung der Redaktion: Herr Rößner hat recht.

Entgleisungsfreudig

Betrifft: „ÖBB-Einheitswagen“, Heft 12/2016

Immer wieder lese ich mit Interesse Ihre Tests der verschiedenen Modelle, weil Sie auch mal Kritisches anmerken. Im Heft 12/2016 haben Sie die ÖBB-Schlierenwagen von Arnold in Spur N besprochen. Wie viele andere Modellbahn-Kollegen auch, habe ich seit Jahren sehnsüchtig auf die Wagen gewartet. Die Modelle sehen, wie Herr Bauer-Portner schreibt, ganz hervorragend aus. Leider laufen sie nicht. Schon in der ersten Runde sind sie entgleist. Ich habe zwei Anlagen mit Fleischmann-Gleisen, auf beiden Anlagen war nicht eine Runde hinzubekommen, ohne dass mindestens ein Wagen entgleiste. Auch ist ein Kuppeln hinter einer Arnold-Lok nicht erfolgreich. Letztlich habe ich die Wagen zum Händler zur Reparatur geschickt. Nach fast zwei Monaten bekam ich sie zurück mit dem lapidaren Vermerk: „Kein Fehler festgestellt“. Das ist nicht das erste Mal, dass neue Ware zwar gut aussieht, aber von der Funktionalität mangelhaft ist, nicht nur bei Arnold. Als Kunde soll ich schnell und viel kaufen und dann möglichst nicht lästig werden. Ich besitze weit mehr als 50 Loks und mehrere hundert Wagen. Wenn das alles auf meinen Anlagen läuft und neue Wagen dazukommen, die dann nicht laufen, dann soll die Ursache bei mir liegen? So macht die Modellbahn wenig Spaß. Dann lieber alte, nicht ganz so toll aussehende Fahrzeuge, die auch fahren.

Ingo Kroneberger, E-Mail

Es gibt noch manches zu entdecken

Betrifft: „Hochbetrieb in Hohenlimburg“, Heft 11/2016

Bastian Eberle stellt in seinem Artikel einen Teil der Hohenlimburger Kleinbahn (HKL) vor. Ich habe seinerzeit 1983 im Auftrag der Märkischen Museumseisenbahn einen Tagesablauf und die Abschlussfahrt zur Bahneinstellung Heiligabend 1983 gefilmt. Dieser Film ist erhältlich im Bahnshop der Museumseisenbahn in Herscheid-Hüinghausen. Weiterhin ist die Märkische Museumsbahn im Besitz von zwei Dieselloks, einem Güterwagen und Rollwagen der HKL. Außerdem gibt es dort noch umfangreiches Bildmaterial aus den Betriebszeiten. Übrigends steht noch eine sehr gut erhaltene Dampflokomotive im privaten Dampf- und Heimatmuseum Elspe/Sauerland. *Dieter Withöft, E-Mail*

Ungewissheit

Betrifft: „Der Weg nach Europa“, Heft 11/2016

Auf Seite 35, Spalte 3 steht: „... Beide Hersteller setzten auf steuerbare Thyristorgleichrichter, um die Spannung an den Fahrmotoren mittels Anschnittsteuerung zu regeln.
Damit konnten die Stufenanzapfungen und -schaltwerke an den Haupttransformatoren (HT) entfallen ...“ Sind Sie sicher, dass das so stimmt? Stufen am HT wegzulassen, bedeutet eine konstante Transformation der Oberspannung. Um irgendwelche Motorströme zu beeinflussen, müssten die Halbleiter die vollen Motorströme im Kiloamperebereich steuern! Ich weiß nicht, ob das heute möglich ist, aber 1966 war es das garantiert nicht. Meines Wissens wurden mit den steuerbaren Halbleitern die Differenzen der Stufenspannungen (etwa um 200 Volt) annähernd (z. B. durch 64 verschiedene Zündwinkel) fast kontinuierlich übergeschaltet.

G. Bernreither, E-Mail

Anmerkung des Autors Richard Oed: Meine darin gemachte Aussage zum Entfall der Stufenanzapfungen ist so schon korrekt. Bei der E 410/E 310 konnte auf die Anzapfungen und damit auch auf das Schaltwerk verzichtet werden. Darauf wird in der Fachliteratur immer wieder hingewiesen, siehe [1] und [2]. Die von Ihnen angesprochene kombinierte Amplituden-Anschnittsteuerung mittels Schaltwerk, wie sie etwa bei der BR 250 der DR verwendet wurde, kam bei den DB-Baureihen E 410 und E 310 nicht zum Einsatz. Hier wurde eine reine Thyristor-Anschnittsteuerung mit konstanter Spannung verwendet.
Möglich wurde dies durch den Einsatz von zwei steuerbaren Gleichrichtergruppen, die jeweils in der Lage waren, bei 1200 V Gleichspannung Anfahrströme bis maximal 3000 A handzuhaben, bei einer Nenndauerleistung von 3000 kW. Dazu waren diese Gleichrichtergruppen zum Beispiel bei der AEG aus 80 Thyristoren und 40 Siliziumdioden aufgebaut. Jedes Halbleiterbauelement musste daher für einen wesentlich geringeren Strom ausgelegt werden.

[1] Gierth, Erhard: Die Mehrsystemlokomotiven E 410 und E 310 der Deutschen Bundesbahn. In: Elektrische Bahnen Heft 11/1966, Seiten 250 bis 259
[2] Tietze, Christian: Die elektrische Ausrüstung der Mehrsystemlokomotiven E 410 und E 310 mit Thyristorleistungsstromrichtern, Bauart AEG. In: Elektrische Bahnen Heft 11/1966, Seiten 259 bis 265

Seltenes Thema

Betrifft: „BoogY WoogY“, Heft 12/2016

Vielen Dank für den ausführlichen Bericht über das Y 25-Drehgestell in Vorbild und Modell, ein Thema, das bislang immer recht stiefmütterlich behandelt wurde.

Uwe Schlüter, E-Mail

MINI-MARKT – VERKAUFEN
BÖRSEN – TAUSCHEN
MÄRKTE – SUCHEN



VERKÄUFE
Dies + Das

Zahnräder, Stirnräder, Ritzel. Einzelanfertigung schnell, günstig, bis M1. www.shop.kkpmo.com.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Eisenbahnermützen (mehr als 100) aus aller Welt gegen Gebot abzugeben. Gegen Gebot: „Moderne Eisenbahn" (Ende 60er, Anfang 70er Jahre). Alte DB-Kalender gegen Gebot. Joachim Budig@gmx.de.

Verkaufe Modellbahnen der vergangenen 50 Jahre, alle Spurweiten und Systeme, Ersatzteile, Literatur, Kataloge und Zubehör/Reste. Tel.: 0163/2943080 (18–21 Uhr).

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,– und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

www.kleine-heile-welt.de

www.modellbau-chocholaty.de

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, – digitale Schauanlage, – Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

www.lok-doc-wevering.de

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

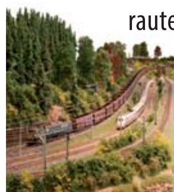
Spur 1: KM1 BR 41 Ölversion, Ep. 3 mit Finescale Radsätzen Vitrinenmod., Preis VB. Gerne Tausch gg. Spur 0 BR 41 oder Ellok BR 103 von Lemaco oder Wunder oder BR 111 von Fulgurex. Tel. tagsüber 0711/20922081, mobil: 0175/5739648.

Spur 0 Eisenbahn abzugeben – ideal für Fans, Museen und Ausstellungen: Dampfloks BR 01, 01.10, 03, 18, 23, 38, 41, 42, 50, 58, 64, 86, 89, 91, 92 und 94 (Hersteller Flugurex, Lemaco u.a.), Diesellok Kö, Pullmann-Speisewagen, preuß. Abteilwagen mit Bremserhaus und 6 Güterwagen sowie 2 Acrylglasvitrinen (150 x 40 und 130 x 40) und Rollenprüfstand. Nur gesamt, gegen Gebot zu verkaufen. Tel.: 015751224870.

Sammlungsauflösung nicht gelaufener Spur-1-Modelle „Märklin": 55137 2-tlg. Triebwagen SVT 137; 5516 E-Lok; 5597 BR 38 Wannentender; 5811 Pers., Wagen-Set. 2021 Hübner Pers. Wagen, diverses Zubehör. Tel.: 04741/8535.

Verkaufe Spur-0-Loks von Hehr: MS 12920 E 19, rot, Vitrinenmodell (unbenutzt); TCE 12920, wenig gefahren. W. Wöhlte, R.-Wagner-Str. 8, 02943 Weißwasser. E-Mail: w-woehlte@t-online.de.

www.spur-0.de



Lenz aus DR-Set 43103-1: Köf 2 € 295,–, Gt10 € 70,–, zus. € 350,–. Lenz 40133 V 100 € 500,– u.a. Brawa 37051A + 37051B € 100,– u.a. Alle Modelle neu. Liste bei Karl-Heinz Raidt, Hungerberg 5, 72411 Bodelshausen. karl-heinz.raidt@gmx.de.

Märlin Spur I: Tender Lok, schwarz, Metall, „5509" + „5501", Jubi-Lok, farbig, aus Packg. 58211, Länderbahnwagen Württemberger u. diverses Zubehör. Tel.: 04741/8535.

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

Sammlungsauflösung Spur I nicht gelaufener Modelle Märklin: BR 18 (54561) neuere Ausfg.; E 94 (3024) Hübner 1. Ausfg.; T 03 (55910); T 3 (5509) u. diver. Zubehör. Tel.: 04741/8535.

Märklin Krokodil 5758, neu, Sondermodell mit Zertifikat, OVP, zu verkaufen. Tel.: 06221/766108, mobil 0176/77953769.

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahn-keppler.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Privater Modellbahnverkauf: Loks, Schienen, Waggons, Sondermodelle, Raritäten, Gebäude, Zubehör, Dekomaterial, alles für H0. Fast alles neu, Bilder, Infos und Kontakt unter **www.modellbahn-verkauf.de** oder Tel.: 02932/33884.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

Limitierte MS-Handarbeitsmodelle Spur I, 0 u. H0. USA u. europ. Fahrzeuge. Alle mit Originalbox – alles Vitrinenmodelle. Tel.: 09172/407, 0171/2107126, info@schreinerei-halm.de.

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Verkaufe große Modellautosammlung (ca. 400 Stück) von Herpa, Roco, Wiking im Maßstab 1:87 ab 1975. Darunter auch einige Wertvolle aus den 70er-Jahren. Nur komplett zu verkaufen. Tel.: 089/879384.

www.modelleisenbahn.com

us-brass Messingmodelle
Santa Fe 2-10-4 von PFM € 700,–
UP Challenger von Key € 590,–
UP Big Boy von Tenshodo € 1000,–
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,–
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.d-i-e-t-z.de

www.jbmodellbahnservice.de

Uhlenbrock Intellibox mit Update 2.0 sowie ROCO Drehscheibe, beide neu, mit kpl. Zubehör u. Papieren. H0-2L-Rollmat., auch seltene Fzg. ROCO und FLM int. Güterwagen, alles kpl. neu, auch RÖWA Super-D-Zugwagen. Alle Fahrzeuge ungelaufen u. alle mit KK-Kulissenführung, originalverpackt, supergünstige Preise, Liste Bfm. 85 ct. J. Blank, Goethe-str. 2, 73635 Rudersberg. aj.blank@t-online.de.

www.zuz-modellbahn.com

Verkaufe 28 WS-Strom-Loks. Liste per E-Mail unter viadukt2010@t-online.de.

www.1000Loks.de

Sammlungsauflösung: Märklin-Museumswagen H0 Gleichstrom 1997, 1998, 1999, 2000, 2002 je € 16,–; 2003, 2004 je € 21,–; 2005, 2006 je € 25,–, originalverpackt, neuwertig. Für weiteres rollendes Material bitte Listen anfordern. guenter.doering@gmx.de.

www.dampfzug24.de

www.mbs-dd.com

Gönnen Sie sich **Dampf-Lokomotiven** mit **>Sound<.** Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! **Abzüglich 30%** auf die Preise aus den 90er Jahren und originalverpackt verkaufe ich meine sehr wenig bespielten Loks, Personen- u. Güterwagen der Epochen I, II, III, IV u. V. Fast wie NEU von: Fleischmann, Klein, Märklin u. Piko. Bitte die Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.m.buechner@t-online.de oder Fax: 0421/259013.

Sammlungsauflösung H0 Gleichstrom. Verkaufe Lokomotiven und Wagen von Fleischmann, Roco, Piko, Brawa, Märklin u.a. Alles im Originalkarton. Bitte Liste anfordern bei guenter.doering@gmx.de.

ANZEIGENSCHLUSS MEB 3/2017: 05.01.2017

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:
Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel.: 08141/53481-152 (Fr. Freimann) • Fax: 08141/53481-150
Noch einfacher geht es per E-Mail an: e.freimann@vgbahn.de oder Sie laden den Coupon unter ***www.modelleisenbahner.de*** herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Privatanzeige bis 7 Zeilen
€ 10,–

Privatanzeige bis 12 Zeilen
€ 15,–

Privatanzeige bis 17 Zeilen
€ 20,–

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

❍ Verkäufe Dies + Das
❍ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
❍ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
❍ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
❍ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
❍ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
❍ Verkäufe Literatur, Video, DVD
❍ Verkäufe Fotos + Bilder

❍ Gesuche Dies + Das
❍ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
❍ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
❍ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
❍ Gesuche Fahrzeuge sonst.
❍ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
❍ Gesuche Literatur, Video, DVD
❍ Gesuche Fotos + Bilder

❍ Sonstiges
❍ Urlaub, Reisen, Touristik
❍ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)
❍ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
❍ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
❍ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–

❍ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 8,– pro Zeile + MwSt
❍ 1 x veröffentlichen
❍ 2 x veröffentlichen
❍ 3 x veröffentlichen
❍ 4 x veröffentlichen
❍ 5 x veröffentlichen
❍ .... x veröffentlichen

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ______________

Keine Briefmarken senden!

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE7424900000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

❍ Betrag liegt bar bei

www.modelltom.com

www.modelltechnik-ziegler.de

Verk.: Trix-H0-1939 Gleisanlage8, Lok BR 20/54, komplette Schienen, Weichen, Anhänger, Fahrregler, Trafo, Straßenlaternen, Preis € 200,– VB. Tel.: 04133/3156.

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.menzels-lokschuppen.de

LENZ-Digital plus zu verkaufen, abzüglich 30% auf meine Kaufpreise aus den 90er Jahren für: Zentrale LZ 100, Schaltempfänger mit Rückmelder LS 100, Belegtmelder LB 100, Spannungsmelder LB 050, Leistungsverstärker LV 100, Interface RS 232, sowie **FLEISCHMANN** Gleisbildschalter. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.m.buechner@t-online.de oder Fax: 0421/259013.

www.moba-tech.de

www.modellbahn-pietsch.com

Verkaufe H0-Loks mit DCC-Decoder in OK: Roco 051Kab DB, E 80 DB, 64 DR, V 132 DR, V 100 DR, 57 DR; H0-Loks mit DSS ohne Dec. in OK: Roco 012 DB, E 44 DR exclusiv, E 16 D. Museum; Fleischmann E 19 DB blau. Angebote unter Tel.: 0381/26396.

Ich löse meine Modellbahn-Sammlung auf! Loks, Wagen, Triebzüge von Märklin-Hamo, Trix International, Roco. Eine Liste schicke ich Ihnen gern auf Anfrage: klaus.ansgar.hacker@gmail.com.

www.beka-modelle.de

www.suchundfind-stuttgart.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

www.spiel-hobby-Hank.de

Märklinsammlung, überwiegend neuwertig mit Kartons. 34 Loks und über 120 Wagen, komplettes Schienenmat. usw. NP nach neuem Katalog ca. € 13.000, oder teilbar 4x € 2.500 zusammengestellt. Evtl.VB bei Selbstabholung. Tel.: 05971/8082588.

www.modellbahnritzer.de

www.modellbahn-leisnig.de

Mä. H0: 3082 OK neu € 115; 3319 € 99; 3390 € 115; 3326 € 99; 3079 € 79; 3317 € 79; 3098 € 69; 2890 € 110; 2861 € 99; 4789 € 79; 4391 € 69,–; 2864 € 139; 7192 € 25; 3601 € 20; Trafo 6600 € 50. Wosi56@gmx.de, Tel.: 015788584227.

www.hriem.de

Flm. DB BR 552781 € 110; DB BR 50058 Kab. Tend. € 80 (Achsfolg. C) € 95; BR 01220 € 120; DB BR 24074 € 100. Roco DR BR 171137 € 55; DB BR 74904 € 55; DB BR 144509-7 € 35; DB BR 144075-9 € 55; 11009-7 € 45; DB 218235-0 € 35. 02351/14827.

www.puerner.de

www.modelleisenbahn-mammendorf.de

Kleinst-Serien Bausätze in Kunststofftechnik

BCi-35a in TT-Ausführung

Altenberger Wagen C4i-35a und BCi-35a DR und DB N und TT

nur noch Restauslieferungen

keine Neuauflagen mehr

Alle Bausätze lackiert und bedruckt

Vertrieb und Versand nur von

Modellbahn-Kleinserien I. Neumann, Malterstrasse 53, 01159 Dresden

Hobbyauflösung H0, ca. 30 Loks, 130 Waggons, 60 Autos, 40 Weichen, Signale, Gleise, Zubehör, Elektronik (DCC), fast alles ungebraucht, sonst max. 4 Betriebsstunden. Liste anfordern. Tel.: 0172/7937409 oder mesotec@t-online.de.

www.carocar.com

Große H0- und H0e-Sammlung (Nachlass) wird im Auftrag verkauft. Modelle von Bemo, Liliput, Piko, Roco u.a. Informationen bzw. Liste bei Karl-Heinz Raidt, Hungerberg 5, 72411 Bodelshausen. E-Mail: karl-heinz.raidt@gmx.de.

www.augsburger-lokschuppen.de

www.Modellbahnen-Berlin.de

Umfangreiche H0-Sammlung NEM der Epochen I, II, III + IV (auch H0m und H0e) 520 Triebfahrzeuge D, E + V und 550 D, P + G-Wagen. Viele Kleinserien-, Bausatz- u. Serienfahrzeuge aller Hersteller, wenig gefahren z.T. m. Verp. + ca.14 qm MB-Anlage z.T. auf 2 Ebenen. Nur kpl. an Selbstabholer. E-Mail: hbkruse@t-online.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Modellbahn 2. Hand

An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Jetzt auch **NEUWARE**.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-ulm.de • Info@modellbahn-ulm.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

Lok-Doc

Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt

Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art Digitalumbauten

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Achtung Z-Liebhaber! Löse meine umfangreiche Sammlung auf! Start- und Zugsets, ca. 200 Loks, 2000 Wagen, Groß- und Kleinserie, Werbemodelle, viel Zubehör aller Art, auch Kataloge, Bücher, Vitrinen etc. Anfragen unter 0171/2393057.

Märklin Z, Mini Club, 1:220, Modellbahnsammlung. Auflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden. Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

Kleinanzeigencoupon anfordern unter Tel.: 08141/53481-152.

...eine Spur besser!

MODELL Bahn LAND Magdeburg

Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör

Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Roco TT-Neuheiten 2017

00939	Volkswagen T4 Bus Bundeswehr	8,90 €
00940	Vokswagen T4 Kastenwagen	8,90 €
00941	Vokswagen T4 Bus weinrot	8,90 €
00942	Vokswagen T4 Kastenwagen weiss	8,90 €
00943	Vokswagen T4 Bus Feuerwehr	8,90 €
35018	Digital Startset BR 115 z21 DR Ep. IV	239,00 €
36021	Dampflok BR 44 9116 DR Ep. IV Kohlestaubtend.	229,00 €
36022	Dampflok BR 44 9116 DR Ep. IV Kohlestaubtend. Digital + Sound	319,00 €
36023	Dampflok BR 44 1225 DR Ep. IV Kohle-Rückbau	229,00 €
36024	Dampflok BR 44 9116 DR Ep. IV Kohle-Rückbau Digital + Sound	319,00 €
36033	Dampflok BR 18 201 DR Ep. IV–V	289,00 €
36034	Dampflok BR 18 201 DR Ep. IV–V Digital + Sound	359,00 €
36059	Dampflok BR 38 DR Ep. IV Wagner-Bleche	249,00 €
36060	Dampfl. BR 38 DR Ep. IV Wagn.-Bleche Dig. + Sound	339,00 €
36061	Dampflok BR 38 DB Ep. III Wagner-Bleche	249,00 €
36062	Dampfl. BR 38 DB Ep. III Wagn.-Bleche Dig. + Sound	339,00 €
36268	Diesellok T478.4 CSD Ep. IV	154,00 €
36269	Diesellok T478.4 CSD Ep. IV Digital + Sound	224,00 €
36283	Diesellok BR 233 493 Bahnbau DB AG Ep. VI	109,00 €
36284	Diesell. BR 233 493 Bahnbau DB AG Ep. VI Dig. + Sound	199,00 €
36285	Diesellok BR 234 304 DB AG Ep. V	109,00 €
36286	Diesellok BR 234 304 DB AG Ep. V Digital + Sound	199,00 €
36302	Diesellok BR 114 660 DR Ep. IV	124,00 €
36303	Diesellok BR 114 660 DR Ep. IV Digital + Sound	194,00 €
36304	Diesellok BR V 100.0 DR Ep. III	124,00 €
36305	Diesellok BR V 100.0 DR Ep. III Digital + Sound	214,00 €
36332	Diesellok BR 202 781 DB AG Ep. V	124,00 €
36333	Diesellok BR 202 781 DB AG Ep. V Digital + Sound	194,00 €
36400	Diesellok Rh 754 CD Ep. VI	154,00 €
36401	Diesellok Rh 754 CD Ep. VI Digital + Sound	224,00 €
37636	3-tlg. Set Knickkesselwagen GATX Ep. VI	99,00 €
37640	3-tlg. Set offene Güterwagen Eas DR Ep. IV	79,00 €
37641	2-tlg. Set offene Güterwagen Eanos DB Ep. IV	54,00 €
37642	offener Güterwg. Eanos "Rail Cargo Austria" ÖBB Ep. VI	27,90 €
37644	2-tlg. Set offene Güterwagen Eanos CDC Ep. VI	54,00 €

Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer, Preisänderungen ohne Gewähr.
Diese Angebote erhalten Sie auch bei: Modellbahnland Arts, Gladbacher Str. 25, 41747 Viersen. Tel.: 02162/268770, Fax: 02162/268772.

SPIELWAREN REIMANN
Ihr Onlineshop zum Anfassen.
seit 1977

Modelleisenbahnen und Spielwaren
von fast allen Markenherstellern zu sehr günstigen Preisen.

D-78247 Hilzingen • Untere Gießwiesen 15
onlineshop: www.reimann.de

Ein herzliches Dankeschön an unsere Anzeigenkunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches 2017.
Ihr Anzeigenteam

www.kuehn-digital.de

Die Lichtleiste mit integriertem Digitaldecoder besitzt 7 warmweiße LED, die gleichmäßig helles Licht spenden. Analogfahrer freuen sich über helles Licht ab rund 4 Volt. Rote LED lassen sich direkt anschließen und als Schlusslicht schalten.

LH10 Lichtleiste 17,99 €

Zwei Lokdecoder für N/TT und H0, super-flach und super-funktional: 4 Funktions-Ausgänge (bei T65 6!) mit programmierbaren Effekten, hochfrequenter Lastregelung, schaltbarem Rangiergang, Kurzschluss-Schutz, RailCom® und Susi-Interface.

N45 T65 Lokdecoder ab 28,90 €

Der multifunktionelle Schaltdecoder WD10 für 8 Weichen / Blocksignale oder 4 mehrbegriffige Lichtsignale; jeder Ausgang ist mit 1.0 A belastbar. Als besondere Efffekte lassen sich z.B. Baustellen- oder Reklamelicht programmieren.

WD10 37,99 €

RailCom ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, Giessen

Maarweg 48b • 53619 Rheinbreitbach • Tel: 0 22 24 / 90 12 80

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

Verkauf H DC Eisenbahnanlage: 77 Lokomotiven, Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, davon 35 Stück digitalisiert. 6 Triebwagengarnituren, mehrere komplette Züge und viele Güterwagen, ca. 60 mtr. Schienen, viele Weichen und Kreuzweichen, Drehscheibe und Signale. 2 Bahnhofsgebäude und Lokschuppen. Digitale und analoge Steuergeräte. Alles zusammen für € 6.000,–. Tel./ Fax: 02642/23689.

Limitierte MS-Handarbeitsmodelle Spur I, 0 u. H0. USA u. europ. Fahrzeuge. Alle mit Originalbox – alles Vitrinenmodelle. Tel.: 09172/407, 0171/2107126, info@schreinerei-halm.de.

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahn-keppler.de

meinmodellhaus.de – Gestalte Modellhaus-Wände und Fenster

Neue Bausätze H0 von Faller, Vollmer, Busch u.a. Liste mit Fotos per E-Mail bessg@wtal.de.

Verkaufe Heißwolf Fahrregler, analoger Fahrregler, Gleichstrombahnen, alle Nenngrößen, fabrikneu, nicht benutzt, wegen Wechsel auf digitalen Fahrstrom. Set bestehend aus Fahrregler SFR2000, Automatik für SFR 2000, Gleichstromnetzteil mit Zubehör, zum Komplettpreis € 200,–. gerald.czaika@live.de.

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

www.modellbahnservice-dr.de

Abzüglich 50% ab Brutto-Bestellwert € 100,– auf die Preise aus den 90er Jahren und noch originalverpackt verkaufe ich Auto-Modelle 1:87 von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Märklin-Modelle, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.m.buechner@t-online.de oder Fax: 0421/259013.

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Märklin-Magazin Jahrgänge 1983 bis 2004 in Sammelmappen und Jahrgänge 2005 bis 2015 lose. Gesamtpreis € 120,–. Nur Abholung bei Karl-Heinz Raidt, Hungerberg 5, 72411 Bodelshausen. E-Mail: karl-heinz.raidt@gmx.de.

Fleischmann-Kurier 1990–2008, Roco-Report 1992–2010, 150 Hefte zu verkaufen, zus. € 35,–. Muss abgeholt werden. K.-H. Schmitt, 63179 Obertshausen, Tel.: 0177/2105400.

Literatur und Filme für Eisenbahn-Fans.
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

50 Modellbahn-Kataloge ab 1975 von Fleischmann, Roco, Busch usw. gegen Gebot zu verkaufen. Tel.: 089/879384.

www.bahnundbuch.de

Sammlungsauflösung: ca. 50 Bücher z.B. Die Saalbahn, Dt. Lokarchiv, Baureihe V 200.1 ... sehr viele Modellbahnbücher und -hefte, MIBA/MEB ab 2000. Liste anfordern: mesotec@t-online.de oder 0172/7937409.

Biete Deppmeyer Die Einheits-Personen- und Gepäckwag. der Deutsch. Reichsbahn 1+2 1921-31/1932-37; Eisenbahnbetriebshandb. 1925; Eisenbahnanlalgen u. Fahrdynamik 1+2 1950; DR Signalbuch 1958; Als die Züge fahren lernten. 030/6135008 AB.

www.modellbahn-keppler.de

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

MEB von 1952–2000 komplett, nur Selbstabholung. E-Mail: Klinge.Lpzg@gmail.com.

Verkaufe ca. 100 Eisenbahn- und Modelleisenbahnbücher: transpress Verkehrsgeschichte, Reprints z.B. Die Entwicklung der Lokomotiven 1835–1920, Dampflokomotiven in Glasers Analen, Archive, Lok-BR, Lexika z.B. Lexikon Eisenbahn, Bildbände z.B. Als die Züge fahren lernten, Zeitschrift Modelleisenbahner ab 1962 u.a. Preise VB. Liste anfordern: wolfeldt@web.de oder Tel.: 0335/66099363.

Modelleisenbahner von 1954 bis 2008 komplett für € 250,– zu verkaufen. Jahrgänge von 1962 bis 1978 gebunden. Alfred Kirsten, Breckestr. 33, 04207 Leipzig. Tel.: 0341/9416510.

GESUCHE
Dies + Das

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ebenso biete ich Ihnen an, Ihre Eisenbahn-Fachliteratur zu übernehmen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

Suche für V 60 VEB Leuna Werke 162 Bodenabdeckung, Zwischenzahnräder, Gewicht, DR, Epoche IV, Firma Klose. Tel.: 03493/439858.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21gmx.de.

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Tren Crucero als Bausatz oder Modell gesucht, mögl. mit Dampflok, ohne o. mit Motor, mögl. Spur H0. 50pe ter50@gmx.de.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Suche Spur 0 Drehgestellantriebe von Fa. AMZ, Albert Munz DA101-St21 für V 100 von Menne und DA130-St22 für V 160 von Lima. Tel.: 0170/2288669, E-Mail: marxmeier.md@gmail.com.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader @dansibar.com.

LGB-Sammlung oder Anlage, auch Echtdampfmodelle von privatem Modellbahnfreund bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modell bahn@t-online.de.

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug bundesweit. Alle Spuren, auch 0 u. 1. Markus Henning, Tel.: 07146/2840182, henning@modellei senbahn-ankauf.com. Gerne Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, LGB etc.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn @t-online.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Mä. 37578 E 03 gegen Gebot. h.starek@gmx.de.

Suche Flm. 4115 oder 411501 BR 89.62 DR, nur neuwertige Teile anbieten. Tel.: 07258/7303 (abends).

Märklin 4481/86705 von 1985/86 Containerw. schwarz, Container weiss, Schrift rot-violett „Märklin-Magazin" Zeichnung: Palettenstapel. Tel.: 06561/8025.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung , analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohne in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, Piko, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Sammlung, auch Schmalspur, von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Modelleisenbahnen von Märklin, Trix, BRAWA, Fleischm., Roco, BEMO usw. Bevorzugt große Sammlungen, gerne auch Ladenauflösungen. Ankauf auch in CH und A. Tel.: 07543/3029064, mhoepfer@web.de, www.lokomofreund.de

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche und verkaufe:
us-brass
Messingmodelle USA
hochwertige Einzelstücke
und komplette Sammlungen
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

Ihre Sammlung in gute Hände. Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Trix Fine Art, Metrop, Fuchs, Günther, Dingler oder Weinert. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche VT 18.16 (SVT 175) in 1:87 gebraucht, gut erhalten, muß nicht fahrfähig sein. Angebote an +49/160/97580995.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Spur N 2-teilige Doppelstockeinheit nur mit Beleuchtung. Angebote bitte an Tel.: 03661/433607, danke.

Suche Spur N MEB-Anlage Klein- oder Kleinstanlage (auch Kofferanlage o.ä.), vorzugw. Winterlandschaft (ohne Zugmaterial). Angebot an Jens Drescher, Tel.: 03722/409823.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Suche auch Saxonia von Tillig. Privater Sammler freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

www.vgbahn.de
Kalender 2017 jetzt bestellen

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Suche analoge Kehrschleifenautomatik **Polator 7605** von der Firma Kutter. Angebot an 08093/5140, Witthuhn.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.modellbahnen-berlin.de

Modellbahntreff in Stahnsdorf, W.-Külz-Str. 75. Jeden Mittwoch 18.00 Uhr. Info-Tel.: 03329/612032.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.puerner.de

Achtung! Dringend gesucht! Gestohlenes Dampflokmodell „Waldenb" G 3/3, Mst. 1:22,5, Spur 0, kpl. Eigenbau. Herkunft Schweiz! Dieb hat die Lok evtl. verkauft! Hoher Finderlohn. Tel.: 0041/562882205.

www.menzels-lokschuppen.de

MEC in München sucht Mitglieder zum Weiterbau an einer Großanlage in H0. Keine Mitgliedsbeiträge. Wir sind keine Vereinsmeier. Tel.: 089/8542331 bzw. 0151/70046114. Ihr Ansprechpartner ist Peter Knott.

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart, www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

URLAUB
Reisen, Touristik

Karwendel-Ausserfern-Zugspitzbahn. Alles von Grainau aus. Ferienhaus für 2 Personen, Schlafzi., Küche, Bad, gr. Wohnzi., Terrasse mit herrlichem Bergblick, ab € 50,–/Nacht inkl. GrainauCard. Tel.: 08821/74987, E-Mail: ferienhaus.regina-purwins@gmx.de.

Schönes Ferienhaus für max. 10 Pers. in Sichtweite der Schwarzwaldbahn bei Triberg, keine Lärmbelästigung durch Bahn / Strasse, da in einem Seitental der Gutach gelegen. Details mit vielen Bildern unter www.kdm-haus-am-waldrand.de, Tel.: 07721/25364.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Nordsee Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, breite Türen, Terrasse, 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–. Hausprospekt anfordern. Haag, Tel.: 04931/13399.

Urlaub bei Eisenbahnfreunden: Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch Tipps und Tricks für die Modellbahn. Inkl. „GUTi" für freie Fahrt mit Bus und Bahn im größten Teil des Bayer. Waldes. FeWo/App. ***/**** ab € 35,–/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Folgende Firmen wünschen ihren Kunden auf diesem Wege ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017

01139 Dresden, modell-mobil Dresden, www.modellmobildresden.de
01159 Dresden, Modellbahn-Kleinserien
01187 Dresden, Schildhauer-Modellbahn, www.modellbahn-schildhauer.de
01445 Radebeul, BeKa-Modellbau, www.beka-modelle.de
01454 Wachau, SP: Elektronik Richter, www.elriwa.de
01458 Ottendorf-Okrilla, Ha0-Hartmann, www.Hartmann-Original.de
01728 Gaustritz/Dresden, Beckert-Modellbau, www.Beckert-Modellbau.de
02730 Ebersbach, Modellbahn-Boutique Siller, www.siller-modellbahn.de
02799 Großschönau-Waltersdorf, Figuren & Mehr, www.hauser-figuren.de
02828 Görlitz, Fohrmann-Werkzeuge GmbH, www.fohrmann.com
02829 Markersdorf, Modellbahnservice Röhricht, www.modellbahnservice-dr.de
02977 Hoyerswerda, Stärz-Modellbahn-Digital, www.firma-staerz.de
04600 Altenburg, Reparaturen v. Modelleisenb. und Spielwaren, Henry Dölze
04758 Oschatz, Modellbahnshop Korn, www.modellbahnshop.de
06618 Naumburg, MB-TT Modellbau und Decals in TT, www.mb-tt.de
06667 Weißenfels, Modellbahn Ehrhardt, www.modellbahn-ehrhardt.de
08427 Fraureuth, Kres Köstel & Rasch, www.kres.de
08525 Plauen, Maximilian Janker Veranstaltungsbüro, www.janker-maerkte.de
09117 Chemnitz, CDT-Werbung Grünes, www.cdt-werbedruck.de
09355 Gersdorf, A-Z Dienstleister, www.modellbahnshop24.de
09496 Marienberg, Auhagen GmbH, www.Auhagen.de
10318 Berlin, Modellbahnbox Karlshorst, www.modellbahnbox.de
10789 Berlin, Michas Bahnhof, www.michas-bahnhof.de
12105 Berlin, Modellbahn Pietsch GmbH, www.modellbahn-pietsch.com
12524 Berlin, Zum alten Dampfross, www.zum-alten-dampfross.de
24146 Kiel, "De Isenboner", www.de-isenboner.de
25492 Heist, Littfinski-Daten-Technik, www.ldt-infocenter.com
31688 Nienstädt, N-Bahnkeller Schaumburg, www.n-bahnkeller.de
33604 Bielefeld, Oesling Modellbau, www.oesling-modellbau.com
34513 Waldeck, Kuswa Modellbau, www.kuswa.de
37284 Waldkappel, Jens Berndt
39104 Magdeburg, An- und Verkauf Topcash, www.lokomotivo.de
39108 Magdeburg, Modellbahnland Magdeburg GmbH, www.modellbahnland-magdeburg.de
40721 Hilden, ADLER Märkte GmbH, www.adler-maerkte.de
44141 Dortmund, Der Lokschuppen Dortmund GmbH, www.lokschuppen.com
44287 Dortmund, Jomo's Veranstaltungsteam, www.jomosmodellbahnmaerkte.de
45472 Mülheim, Modellbahnwerkstatt Frank Elze, www.mbw-shopsystem.de
47877 Willich-Schiefbahn, Modellbahn-Digital-Versand, www.mdvr.de
48607 Ochtrup, OVG Ochtruper, www.bv-messen.de
49078 Osnabrück, J.B. Modellbahn Service GmbH, www.jbmodellbahnservice.de
53619 Rheinbreitbach, Kühn modell & digital, www.kuehn-modell.de
56477 Rennerod, Simplex-Team Rennerod, www.simplex-team-rennerod.de
58135 Hagen, Lokschuppen Hagen-Haspe, www.lokschuppenhagenhaspe.de
58256 Ennepetal, Media, www.westfalia.de
66953 Pirmasens, Saemann Modelltechnik, www.saemann-aetztechnik.de
67240 Bobenheim-Rosheim, Alpha-Team, www.alpha-team-noll.de
70372 Stuttgart, Spielzeugmärkte Dr. Theurer, www.theurers-spielzeugmaerkte.de
71334 Waiblingen, Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, www.modelleisenbahn.com
78224 Singen, Premium Bahn, www.premiumbahn.de
78247 Hilzingen, Spielwaren Reimann, www.reimann.de
78554 Aldingen, Paape-Systemvitrinen, www.system-vitrinen-paape.de
85567 Grafing, Züge & Zubehör, www.zuz-modellbahn.com
89073 Ulm, Modellbahn Ulm, www.modellbahn-ulm.de
97688 Bad Kissingen, Der Schienenreiniger, www.schienenreiniger.de
92421 Schwandorf, M.S.S. W. Aumiller, www.naskapi.de
99817 Eisenach, Jano Modellbau, www.jano-modellbau.de
99830 Treffurt, Lok - Doc Wevering, www.lok-doc-wevering.de
CH-7477 Filisur, Hotel Grischuna, www.grischuna-filisur.ch
PL-95100 Zgierz, Stangel Modellbau, www.stangel.pl/de

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berlin.de
Sa.10.12.: 08056 Zwickau, Stadthalle Zwickau. 11.12.: 01069 Dresden, „Alte Mensa". 18.12.: 08529 Plauen, Festhalle. 08.01.2017: 12679 Berlin, „Freizeit-Forum" Marzahn. Jeweils 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

Di. 27.12.: Nesselwang, Alpspitzhalle, Von-Lingg-Str. 30, Modelleisenbahn-/Modellautomarkt, von 11–17 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

06./07./08.01.: Modellbahnausstellung ARGE SPUR 0, Regional Treffen Bayern Mitte, mit großen Spur 0- + 0e- und N-Modulanlagen sowie profihafte Modellautorennen 1:10 plus Verkaufsstände inkl. Bewirtung, von 10–17 Uhr (So. bis 16 Uhr), ESV-Turnhalle, Ingolstadt-Ringsee, Geisenfelderstr.1. www.0-Stammtisch-ingolstadt.de

07.01.: Modellbahnbörse, 10–16 Uhr, 77855 Achern, Berlinerstr. 26. Info: www.modellbahn-club-achern.de

07.01.: Modellbahnbörse, 10–15 Uhr, im Pfarrheim St. Martin, Kaufbeuren, Spitaltor 5 (beim Kunsthaus). Eintritt frei. Info: Peter Hopfinger, Tel.: 08346/1331.

Fr. 06.01.2017 10–16 Uhr
Eisenbahn- und Modellautomarkt
Vogel Convention Center VCC
Max-Planck-Str. 7/9
97082 Würzburg
www.alpha-team-noll.de
Tel.: 06239/4469 • Fax: 06239/4876

Modellbahn-, Auto-Tauschbörsen. 07.01.: Erfurt, Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14. 08.01.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de

www.star-maerkte-team.de

07.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 12–16 Uhr, 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12. Info-Tel.: 040/6482273.

08.01.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech in der Orangerie, 10–16 Uhr, mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer 06246/9069847.

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

14.01.: Große Modellbahn- u. Modellautobörse von 10–15 Uhr, in 78315 Radolfzell, TKM-Milchwerk. Info: B. Allgaier, Tel. 07551/831146 oder www.spielzeugboerse-radolfzell.de

15.01.: Modellbahnbörse, 10–14 Uhr, im Bergbaumuseum Oelsnitz, 09376 Oelsnitz/Erz., Pflockenstr. Info-Tel.: 0173/3511880.

Plauener Modellbahnbörse
27.12. • 9.30–15.30 Uhr
Oelsnitz / V. – Vogtlandsporthalle
Info und Reservierung
0171 / 93 27 552 oder antikladen-plauen@t-online.de

Modellbahn-Auto-Börsen: von 10–15 Uhr
Erfurt: Sa. 07.01., Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14
Kassel/Vellmar: So. 08.01. + 05.02. Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Leipzig: Sa. 04.02., Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr.
Stadtallendorf: So. 12.02. Mehrzweckhalle, Am Bärenbach 4
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de



www.modellbahnboerse-berlin.de

15.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–15 Uhr, 21423 Winsen, Autohaus Wolperding, Schlossring. Info-Tel.: 040/6482273.

20.–22.01.: Modelleisenbahn-Ausstellung Görlitz, 10–18 Uhr, Landskron KulturBrauerei Görlitz, An der Landskron Brauerei 116.

www.adler-maerkte.de

21.01.: Modellbahnbörse der Modelleisenbahnfreunde Ellwangen, 10–16 Uhr, St. Georgshalle, 73479 Ellwangen-Schrezheim. Info-Tel./Fax: 07961/3329 oder 54101.

22.01.: BUTZBACH, Modellbahn-, Auto- u. Spielzeugbörse, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

22.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 10–15 Uhr, 25548 Kellinghusen, Wiesengrundhalle, Wiesengrund 30. Info-Tel.: 040/6482273.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 35 Jahre www.adler-maerkte.de
11.12. Bonn Bad Godesberg Stadthalle Koblenzer Str. 80
18.12. Mönchengladbach, K.-Friedrich-Halle Hohenzollernstr. 15
26.12. Hilden, Stadthalle, Fritz-Gressard-Pl. 1
01.01. Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Str. 2, ! **13 - 18 Uhr**
08.01. Langenfeld, Stadthalle, Schauplatz , Hauptstr. 129
15.01. Düsseldorf, Boston-Club e. V. Vennhauser Allee 135
Marktzeiten 11-16 h
ADLER - Märkte e. K. 40721 Hilden, Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de



Größte Westerwälder Sammlerbörse
Modellspielzeug • Eisenbahnen • Autos
Seit Jahren das Top-Event für Modellspielzeugfreunde
Sa. 7. Jan. 11.00–17.00 Uhr
Westerwaldhalle, 56477 Rennerod
Info: Tel. 0151/14955000 oder 02664/991710
www.simplex-team-*rennerod*.de

29.01.: Berliner Spielzeugbörse, 10–14 Uhr, Loewe-Saal, Ludwig Loewe-Höfen, Wiebestr. 42, 10553 Berlin-Moabit. 030/7842346, 0173/3882000.

29.01.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

www.bv-messen.de

11.02.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242. www.freiburger-spielzeugboerse.de.

Termine bv-messen.de
11.12. Modellbau Tag OSNABRÜCK Halle Gartlage, 11-17 Uhr
11.12. Castrop-Rauxel, Europahalle
18.12. Recklinghsn., Vestlandhalle
26.12. Rheine, Stadthalle
31.12. Modellbahntage Haltern, + 01.01.´17 Seestadthalle, Sa.11-16, So. 13-18 Uhr
07.01. Bremen, Messe, Foyer Halle 4
08.01. Neumünster, Holstenhalle 4
08.01. Castrop-Rauxel, Europahalle
14./15.01. EMSLANDMODELLBAU Verbrauermesse für Modellbahnen, Modellautos und RC-Modellbau, 10-18 Uhr
Öffnungszeiten: 11-16 Uhr
sofern nicht anders angegeben!
OVGmbH, Tel.: 02553-98773, Fax: -98775

Modellbahnfreunde Neukirchen e.V.
Gewerbecenter Gebr. Fürst (Fabrikgebäude)
Wiesenstr. 3
08459 Neukirchen / Pleiße
Wir laden ein zur
Ausstellung 2017 Modellbahn und Hobby
am 07./08.01.2017
14./15.01.2017
jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr
Geboten wird:
- Modellbahnen verschiedener Spurweiten
- Modellbahnreparaturservice sofort vor Ort
- attraktive Holz- und Weihnachtsdeko
- Puppenstuben
- historische Maschinen
- Auto- und Schiffsmodellbau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Weitere Terminanzeigen finden Sie im Internet unter https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Sonntag, 8. Januar, Filderhalle Leinfelden/Echterdingen
Samstag, 4. März, Kongresshalle Böblingen
von 11.00–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE
11. Dez. 47 Duisburg, Rheinhausenhalle, Beethovenstr. 20
... MAL WAS ANDERES:
11. Dez. 45 Hattingen, LEGO + PLAYMOBIL-BÖRSE, Henrichshütte *11–17 Uhr
18. Dez. 33 Kaunitz-Verl, Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. *10–16 Uhr
18. Dez. 44 Bochum-Wattensch., Gänsereiterhalle, Wattensch. Hellweg
26. Dez. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
31. Dez. 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str.
8. Jan. 58 Schwerte, Freischütz, Hörderstr.
8. Jan. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
Alle Märkte 11–16 Uhr außer *
15. Jan. 47 Duisburg, Rheinhausenhalle, Beethovenstr. 20
22. Jan. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
29. Jan. 33 Kaunitz-Verl, Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. *10–16 Uhr
... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

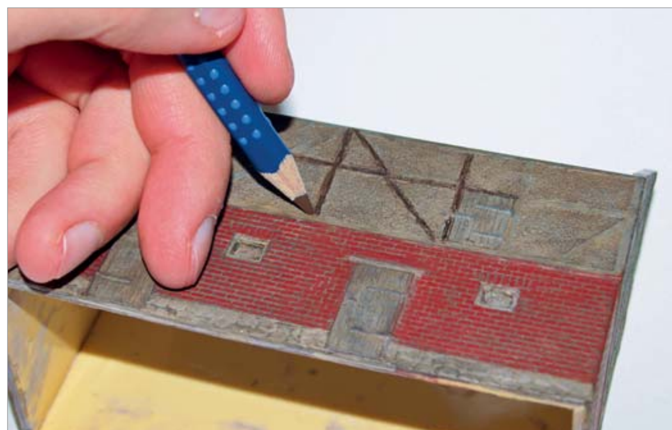
Fachwerk wie gemalt

Holzelemente an Modellgebäuden lassen sich mittels Buntstiften einfach einfärben

Viele neuzeitliche Gebäudebausätze besitzen eine wunderbar realistische Nachbildung von Holzbauelementen wie etwa Fachwerksbalken. Für uns Modellbahner wird die Farbgebung derselben jedoch oft zur Herausforderung, da man die im H0-Maßstab nur ein paar Millimeter dicken Balken und Bretter kaum vernünftig mit dem Pinsel einfärben kann. Selbst wer eine sehr ruhige Hand besitzt, rutscht dabei gerne einmal ab, was schnell zu einem unansehnlichen Resultat führt. Es musste also eine bessere Lösung her. Viele Male habe ich schon Zeichner dabei beobachtet, mit welcher Präzision sie nur mittels Buntstiften sehr saubere Linien aufs Papier bringen. Sofort kam ich auf die Idee: Auch bei Modellgebäuden müsste das „Zeichnen" doch funktionieren. Im Bastelgeschäft habe ich mir daher zwei hochwertige Pastell-Buntstifte in den Farben Braun und Grau mit einer recht weichen Mine besorgt. Dann wurde einfach ausprobiert. Schon nach den ersten vorsichtigen Strichen zeigte sich, wie gut sich solche Stifte zum Einfärben von Modellfachwerk eignen. Alle Kanten werden gerade, der Stift wird auf den Fachwerkbalken ohne große Abrutschgefahr sicher geführt. Dazu kommt noch, dass die Stifte nicht zu sehr decken, so dass sich ein leichter Verwitterungseffekt an den Balken einstellt. Ich habe immer mal wieder abwechselnd mit Grau und Braun gearbeitet, um auch farblich ein abwechslungsreiches Bild zu erzeugen. Der beim Aufzeichnen der Holzfarbe entstehende Minenabrieb kann nach jedem Vorgang vorsichtig mit einem weichen Pinsel vom Modell gewischt werden. Da die Farbe der Pastell-Buntstifte leicht glänzt, sollte man das Gebäude zum Schluss noch mit etwas mattem Klarlack aus der Spraydose beschichten. *Heinz Wäscher*



Die kleine Scheune von Müllers Bruchbuden ist ab Werk bereits passend eingefärbt, das schöne Fachwerk hebt sich aber zu wenig ab.



Buntstifte gewährleisten einen nicht zu satten Farbauftrag und vor allem eine sehr saubere Farbtrennkante.



Im Vergleich zum Bild links wird hier die dank Buntstift-Behandlung deutlich verbesserte Wirkung des Fachwerks an der Scheune sichtbar.

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Ihr MC-Fachgeschäft



www.mc-vedes.com by



02763 Zittau
Theile & Wagner
GmbH & Co.
Reichenberger Str. 11
Tel.: 0 35 83 / 50 09 70

21614 Buxtehude
Spiel + Sport Grob
Bahnhofstr. 54–56
Tel.: 0 41 61 / 28 60

22043 Hamburg
Dluzak GmbH
Rodigallee 303
Tel.: 040 / 6 53 22 44

24534 Neumünster
Hobby & Co. Freizeit-,
Spiel- & Bastelwelt
Großflecken 34
Tel.: 0 43 21 / 41 87 16

25348 Glückstadt
Meiners
Hobby & Spiel GmbH
Große Kremperstr. 13
Tel.: 0 41 24 / 93 70 33

28307 Bremen
Modellbahnshop Lippe
CASISOFT MindWare GmbH
Thalenhorststr. 15d
Tel.: 0 52 31 / 9 80 71 23

28865 Lilienthal
Spielzeug HAAR
Anke Haar
Hauptstr. 96
Tel.: 0 42 98 / 9 16 50

32760 Detmold
Modellbahnshop Lippe
CASISOFT MindWare GmbH
Gildestr., Ecke Marie-Curie-Str.
Tel.: 0 52 31 / 9 80 71 23

33332 Gütersloh
Modellbahnladen
Fortenbacher
Kampstr. 23
Tel.: 0 52 41 / 2 63 30

34466 Wolfhagen
Spielwaren Pelz
Inh. Ernst Pötter
Mittelstr. 10+13
Tel.: 0 56 92 / 23 61

42289 Wuppertal
Modellbahn Apitz GmbH
Heckinghauser Str. 218
Tel.: 0202 / 62 64 57

48145 Münster
WIEMO
Modellbahntreff Münster
Warendorfer Str. 21
Tel.: 0251 / 13 57 67

53721 Siegburg
Spiel und Freizeit
Wasser
Markt 6
Tel.: 0 22 41 / 6 66 53

54290 Trier
Spielzeugparadies
Gerd Klein GmbH
Nagelstr. 28–29
Tel.: 0651 / 4 88 11

59909 Bestwig
Henke Spielzeugland
Wilhelm Henke
Bundesstr. 132–133
Tel.: 0 29 04 / 12 92

60385 Frankfurt
Meder Spielwaren
Meder oHG
Berger Str. 198
Tel.: 069 / 45 98 32

61231 Bad Nauheim
Spielwaren-Souvenir-
Eisenbahnhaus Feigenspan
Parkstr. 14
Tel.: 0 60 32 / 28 74

63450 Hanau
Spiel + Freizeit Brachmann
Heinrich Brachmann GmbH
Rosenstr. 9–11
Tel.: 0 61 81 / 92 35 20

63920 Großheubach
Spielwaren Hegmann
Berta Hegmann e.Kfr.
Industriestr. 1
Tel.: 0 93 71 / 6 50 80 13

67146 Deidesheim
moba-tech
it-works Systemtechnik GmbH
Bahnhofstr. 3
Tel.: 0 63 26 / 7 01 31 71

71032 Böblingen
Eisenbahn & Modellbau
Köngeter
Poststr. 44
Tel.: 0 70 31 / 22 56 77

71638 Ludwigsburg
Spiel + Freizeit
Zinthäfner
Solitudestr. 40
Tel.: 0 71 41 / 92 56 11

72250 Freudenstadt
Spiel + Freizeit Wagner
Inh. K. J. Bühler e.K.
Martin-Luther-Str. 7
Tel.: 0 74 41 / 76 09

73033 Göppingen
Spiel + Freizeit
Korb-Rau
Poststr. 50
Tel.: 0 71 61 / 7 25 77

73108 Gammelshausen
Das Lokmuseum
Inh. Michael Merz
Hauptstr. 23
Tel.: 0 71 64 / 91 93 64

73728 Esslingen
HEIGES Spielwaren
GmbH & Co. KG
Fischbrunnenstr. 3
Tel.: 0711 / 3 96 94 60

74613 Öhringen
Spielwaren Bauer
Inh. Karlheinz Bauer e.K.
Marktstr. 7
Tel.: 0 79 41 / 9 49 50

74821 Mosbach
Schreib- + Spielwaren
Dunz GmbH & Co. KG
Kesslergasse 5
Tel.: 0 62 61 / 9 21 20

76275 Ettlingen
Spielkiste Brenner
Inh. Matthias Brenner
Kirchenplatz 2
Tel.: 0 72 43 / 1 67 06

78247 Hilzingen
Spielwaren Reimann GmbH
Untere Gießwiesen 15
Tel.: 0 77 31 / 9 89 90

81925 München
Die Spielzeugkiste
Inh. Michael Golombeck
Rosenkavaliersplatz
Tel.: 089 / 9 10 12 43

83395 Freilassing
Seigert Spiel + Freizeit
Handels GmbH
Sägewerkstr. 18
Tel.: 0 86 54 / 47 90 91

85221 Dachau
Spielwaren Schmidt
Inh. Karin Märkl e.K.
Münchner Str. 33
Tel.: 0 81 31 / 8 29 87

86199 Augsburg
Augsburger Lokschuppen
GmbH
Gögginger Str. 110
Tel.: 0821 / 57 10 30

86368 Gersthofen
Spiel + Freizeit Gersthofen
Handels-GmbH & Co. KG
Hery-Park 2000
Tel.: 0821 / 2 49 21-20 00

86633 Neuburg
Spielwaren Habermeyer
Habermeyer Karl
Färberstr. 90–92
Tel.: 0 84 31 / 86 43

86720 Nördlingen
Spielwaren Möhnle
Schrannenstr. 7
Tel.: 0 90 81 / 42 28

87616 Marktoberdorf
Härtle Spiel & Freizeit
Inh. Matthias Franz e.K.
Kaufbeurener Str. 1
Tel.: 0 83 42 / 42 09 90

90587 Siegelsdorf
Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Str. 27a
Tel.: 0911 / 75 31 75

91522 Ansbach
Spiel + Freizeit
Fechter GmbH
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8
Tel.: 0981 / 96 96 90

93133 Burglengenfeld
Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Str. 4
Tel.: 0 94 71 / 70 12 11

Europa

AT-1010 Wien
Karl Hilpert KG
Schulerstr. 1–3
Tel.: 00 43 / 15 12 33 69

AT-6020 Innsbruck
Spielwaren Heiss
Manfred Gress e.U.
Museumsstr. 6
Tel.: 00 43 / 5 12 58 50 56

FL-9490 Vaduz
Mikado
Hobby, Spiel + Freizeit
Städtle 19
Tel.: 00 42 / 32 32 79 94

NL-1171 DB Badhoevedorp
Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53
Tel.: 00 31 / 2 06 59 94 94

NL-8261 HM Kampen
Trein en Zo
Geerstraat 12
Tel.: 00 31 / 3 83 31 61 38

BE-3053 Oud-Heverlee
Het Spoor
Kerselaers Henri
Parkstraat 90
Tel.: 00 32 / 16 40 70 42



Gemäß der StVO gilt die Regel „Warten vor dem Andreaskreuz!" auch für Fußgänger. Doch der Bauer mit seinem Markteinkauf hat es eilig.

Bahnübergänge sind ein unverzichtbares Element auf der Modellbahn. Besonders filigranes Zubehör für einen Blinklichtübergang kommt von RST-Modellbau.

BÜ vom Feinsten

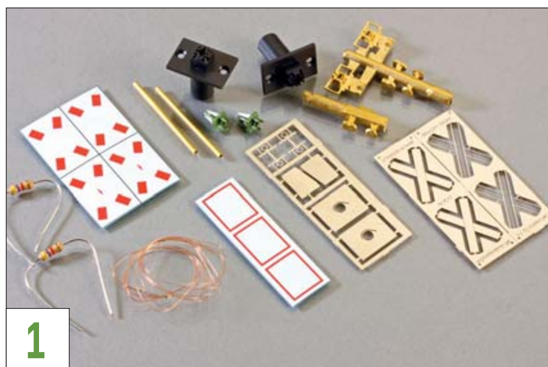
Das Andreaskreuz, benannt nach dem Apostel Andreas und dessen Martyrium am Kreuz, markiert weithin sichtbar die Kreuzungsstellen zwischen Straße oder Weg und Bahn. Sobald nennenswerter Verkehr auf der Straße läuft, sichern auch Blinklichter den Bahnübergang (BÜ).

Wer besondere Ansprüche an die Detaillierung einer solchen Kreuzung stellt und eine gewisse Fingerfertigkeit im Umgang mit relativ kleinen Ätz- und Gussteilen sowie gutes und passendes Werkzeug besitzt, kann auf einen neuen Bausatz von RST-Modellbau (www.rst-modellbau.de) zurückgreifen. Dieser besteht aus Messingguss, Neusilberätz- und Kunststoffteilen (für Sockel und Mastfuß).

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Bauteile zusammenzufügen: Man kann die Metall-Metall-Verbindungen verlöten oder mittels dünnflüssigen Sekundenklebers verbinden. Beim Kleben mit Letzterem bleibt jedoch fast keine Zeit, die Bauteile auszurichten. Allerdings sind fast alle Teile des Bausatzes mit Passung konstruiert, so dass ein exaktes Ausrichten bereits vor dem Verkleben erfolgen kann. Zum Fixieren der Bauteile nimmt man den Sekundenkleber mit der Spitze eines dünnen Messingdrahtes auf und träufelt eine kleine Menge an die Klebestelle. Durch die Kapillarwirkung verteilt sich der Klebstoff nahezu spurlos zwischen den Berührungspunkten.

Der Bausatz kann geklebt oder gelötet werden

Ich habe allerdings das Verlöten der Metallteile vorgezogen. Das Andreaskreuz ist als Faltteil konstruiert, bestehend aus der Vorderseite und den nach hinten abgewinkelten Verstärkungskanten. Die Berührungsflächen werden vorab mit wenig Lot und Phosphorsäure als Flussmittel verzinnt. Dann faltet man beide Hälften aufeinander und erhitzt sie mit dem Lötkolben. Beim Verlöten wird mit einem kleinen Schrau-



Der Bausatz besteht im Wesentlichen aus Messingguss, Neusilberätzteilen und Kunststoff-Sockel-Elementen.



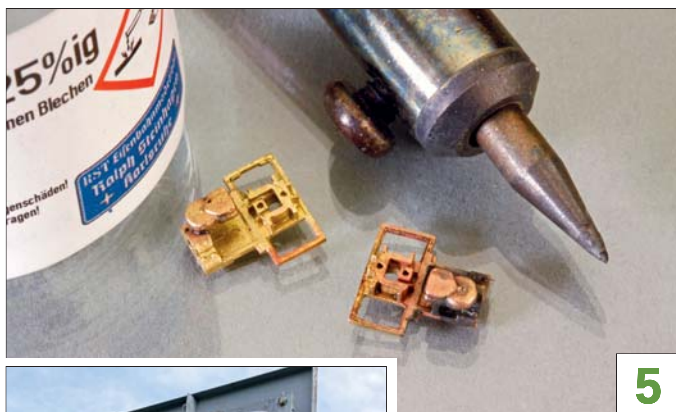
Das Andreaskreuz ist als Faltteil konstruiert. Mit Hilfe von wenig Lot und Flussmittel werden die Hälften aufeinandergelötet.



Beim Zurechtdrücken der Halter mit einer Pinzette liegen die Biegekanten innen.

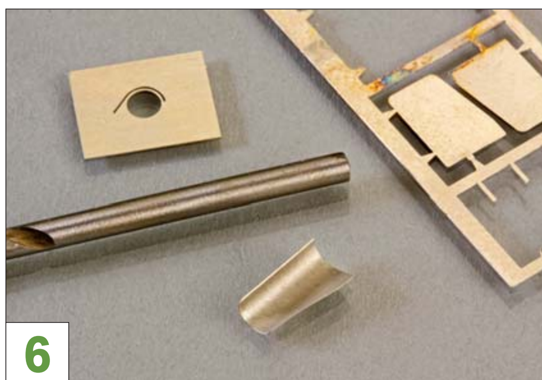


Der Halter wird nur am Andreaskreuz verlötet, jedoch noch nicht am Mast. Letzte Lötrückstände entfernt man mit selbstgefertigten Schmirgellatten. Links ein Original in Vaihingen mit zusätzlichem Schutzbügel.





Nur das in Fahrtrichtung jeweils rechte Signal verfügt über ein Läutewerk. Das Gussteil dafür wird auf zwei Haltestiften des Rahmens verlötet.



Die Schuten werden mit Hilfe eines Bohrerschaftes in die entsprechende Form gebogen. Linke und rechte Ausführung beachten!

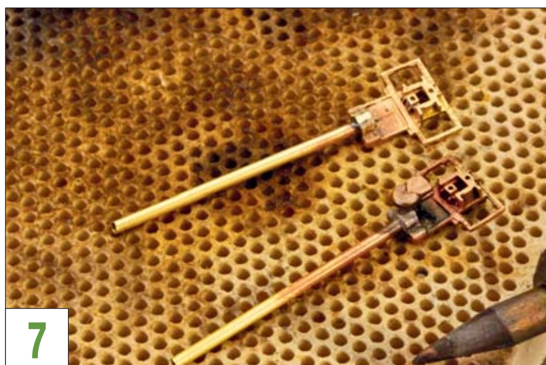
benzieher von oben etwas Druck ausgeübt, damit das Material ganz anliegt.

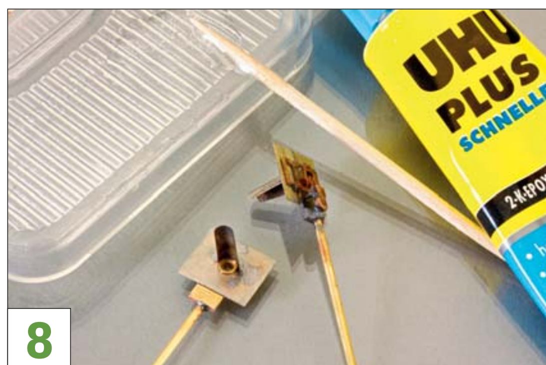
Zum Heraustrennen der Bauteile aus dem Ätzrahmen eignet sich eine 0,2-Millimeter-Trennscheibe oder eine Laubsäge (sehr feines Sägeblatt). Letzte Rückstände der Haltestege entfernt man mit einer kleinen Schmirgellatte. Das Biegen des kleinen Halters geschieht am besten mit einer feinen Pinzette aus dem Kosmetikbedarf.

Entgegen der Bauanleitung wird der Halter zuerst nur am Andreaskreuz verlötet. So lässt sich später der Abstand zur Blende besser ermitteln. Durch die x-förmige Kontur der gekreuzten Balken zentriert sich der Halter quasi von selbst.

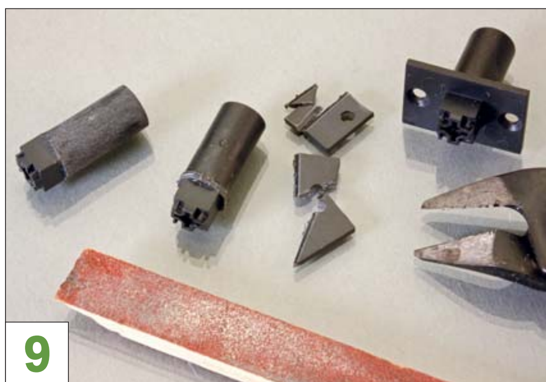
Nachdem die Blende aus dem Ätzrahmen herausgetrennt und verstärkt wurde, folgt das Biegen der Schuten um einen 2,4-Millimeter-Bohrerschaft. Die angeschrägten Seiten enden als gerade Fläche. Die Aufnahmeritze ist in der Blende durchgeätzt, so dass die Schuten jeweils spürbar einrasten und mit wenig Lot unter Zugabe von Flussmittel fixiert werden können.

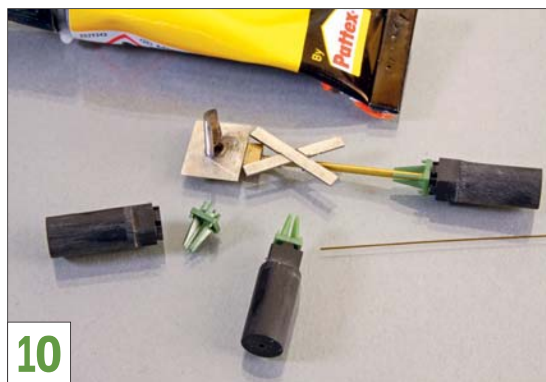
Der Rahmen der Blende, das Läutewerk und der Deckel des Lampengehäuses sind Gussteile, bei denen das Abtrennen vom Gussbaum mit einem Sägeschnitt erfolgt. Das Abzwicken mit einem Seitenschnei-


7 Die entgrateten Mastrohre und die Rahmenteile (oben ohne Läutewerk) werden miteinander verlötet.



8 Zunächst werden die Blenden mit wenig Zweikomponentenkleber am Rahmenteil fixiert.


9 Zwecks Einbau in ein vorhandenes Diorama wird die rechteckige Bodenplatte abgezwickt und der Sockel rund gefeilt.



10 Das Verkleben erfolgt mit dünnflüssigem Sekundenkleber, der mit einer Drahtspitze zwischen Mast und Fuß geträufelt wird.

der würde zur Verformung und Beschädigung der Bauteile führen.

Für das Läutewerk befinden sich am Rahmenteil zwei Haltestifte, auf diese wird es aufgelötet. Das Läutewerk ist nur an einem Signal pro Straßenseite vorhanden, in der Regel an dem in Fahrtrichtung rechts stehenden. An zwei der Rahmen werden deshalb die Haltestifte abgezwickt, letzte Rückstände entfernt die Schmirgellatte.

Bevor Mast und Rahmenteil miteinander verlötet werden, sollte man das Rohrende mit einem passenden Gummischleifstück entgraten, damit später beim Einfädeln des Kupferlackdrahtes die Isolierschicht nicht beschädigt wird. Nun folgt das Befestigen der Blende am Rahmen. In diesem Fall ist es sinnvoll, die Blende mit dem Rahmen zu verkleben, und zwar mit UHU-plus (blaue Tuben), damit Zeit für das exakte Ausrichten bleibt. Es genügt eine kleine Menge des Klebstoffes, denn nach dem Aushärten wird dünnflüssiger Sekundenkleber zwischen Rahmen und Blende nachgeträufelt.

Jetzt kann man das Andreaskreuz von unten her auf den Mast fädeln und ausrichten. Wichtig ist, dass die Fläche der Blende

Wichtig ist das exakte Ausrichten der Bauteile

parallel zur Fläche des Andreaskreuzes verläuft. Zwischen den oberen Schenkeln des Kreuzes und der Blende sollte noch ein minimaler Abstand bleiben. Als Abstandshalter dient ein 0,15-Millimeter-Polystyrolstreifen. Stimmt die Ausrichtung, folgt das Verkleben der Halteschellen am Mast mit Sekundenkleber.

Die am Kunststoffsockel angeformte Bodenplatte mit den Schrauböffnungen habe ich abgezwickt und den Sockel danach rund gefeilt. Auch Sockel, Fuß und Mast werden mit Sekundenkleber verklebt, nachdem Blende und Sockel zuvor parallel ausgerichtet worden sind.

Die Öffnung für die winzige SMD-LED ist sehr eng bemessen und wird daher rückseitig etwas angesenkt, so wird auch einem Kurzschluss vorgebeugt.

Vor der Farbgebung werden die Metallteile noch mit einem Glasfaserstift geputzt, um letzte Rückstände zu beseitigen. Dann folgt die Spritzlackierung mit hellem Metallhaftgrund. Ist dieser getrocknet, erhält die Vorderseite des Andreaskreuzes eine


11 Vor der Farbgebung sollte man die Metallteile und Lötstellen mit einem Glasfaserstift reinigen.


12 Nach der Behandlung mit Haftgrund erhält das Andreaskreuz eine Spritzlackierung in Glanzweiß von Revell.



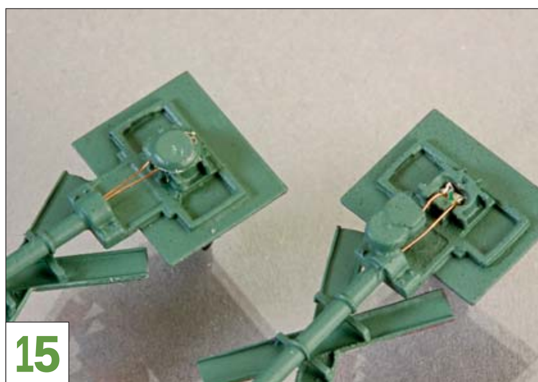
13

Nach der Lackierung von Andreaskreuz (Weiß) und Blende (Schwarz) werden beide Bauteile mit Tamiya-Tape und Abdecklack maskiert. Dann folgt die „brückengrüne" Farbgebung.



14

Die Schiebebilder für die Blende werden diagonal geteilt und anschließend als Streifen ausgeschnitten.



15

Die letzten Arbeitsschritte: Einsetzen der SMD-LED sowie Aufsetzen und Lackieren des Lampendeckels (links).

Lackierung in glänzendem Weiß. Nachdem die Farbe einen Tag durchgetrocknet ist, wird die Fläche mit Abdeckband maskiert. Nach der Lackierung der Blende samt Schute in glänzendem Schwarz wird auch dieser Bereich mit Klebeband und Maskol (Humbrol) abgedeckt. Der Rest erhält eine Spritzlackierung in so genanntem Brückengrün. Zum Schluss wird der Betonsockel schwarz abgesetzt, da er bei der grünen Spritzlackierung nicht maskiert war.

Sind die Maskierbänder entfernt, folgt das Anbringen der Abziehbilder auf Blende und Andreaskreuz. Der Trägerfilm umfasst das komplette Schiebebild, das gemäß Markierung mit Hilfe eines Skalpells und Stahllineals exakt ausgeschnitten wird. Das umlaufende rot-weiße Band für die schwarze Blende wird an den Eckpunkten diagonal getrennt und in Streifen ausgeschnitten, die man nacheinander mit Weichmacher aufklebt. Für das Andreaskreuz werden die roten Enden passgenau ausgeschnitten und einzeln befestigt.

Die Verglasung des Blinklichts geschieht mit „Micro Cristal Clear" (Artikelnummer DC 7001) von Microscale. Anschließend werden noch die SMD-LED eingesetzt. Die beiden Kupferlackdrähte führt man aus dem Gehäuse heraus und durch den Mast und Sockel hindurch nach unten. Danach ist an einem der Drähte der Vorwiderstand anzulöten. Zu guter Letzt wird noch der Deckel für das Lampengehäuse aufgeklebt und in Brückengrün lackiert.

Das Ergebnis aller Mühen ist ein perfekt wirkender Blinklichtübergang. □

Jörg Chocholaty/abp



Endlich ist der Zug durch und der Straßenverkehr kann fließen. Der eilige Bauer ist schon entschwunden.

FOTOS: JÖRG CHOCHOLATY



Sächsische Schmalspur-Romantik vergangener Tage lässt sich mit dem Zugführerwagen im großen Maßstab 1:22,5 spielerisch nachempfinden.

Passend zu gängigen LGB-Fahrgestellen der kurzen Wagen aus den Startpackungen bietet Rene Kühnert auf seiner Homepage www.blauturm.de zu bezahlbarem Preis einen recht gelungenen Bausatz des sächsischen Schmalspur-Zugführerwagens mit Hundeabteil an.

Hundezwinger auf Reisen

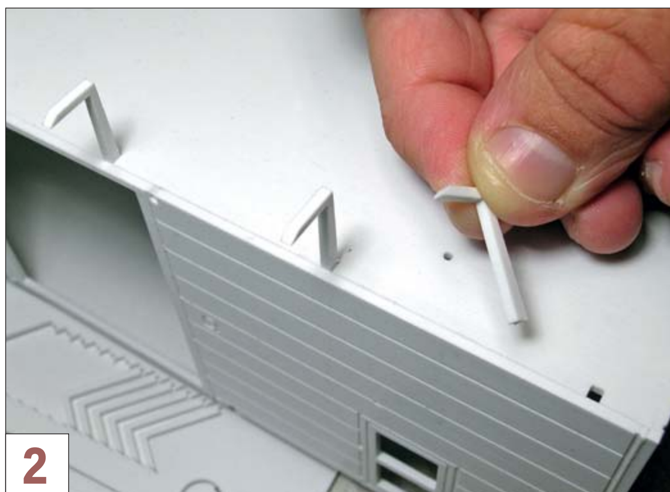
Bei der Museumsbahn Schönheide erfolgte zu Pfingsten 2009 die feierliche Inbetriebnahme des zuvor über viele Jahre aufwendig wiederaufgebauten Vorbildfahrzeugs mit der Nummer 1441 K, an dessen äußerer Erscheinung sich die Gestaltung unseres Modells orientierte, wenn dieses auch die Nummer 1439 K trägt. Die Besonderheit beider Fahrzeuge ist ein beidseitig von außen zugängliches Hundeabteil, gut erkennbar an jenen kleinen, mit Luftschlitzen versehenen Türen am einen Wagenende.

Für mich als Modellbauer war dieses kurios anmutende Gefährt vollkommenes Neuland, hatte ich mich zuvor doch allenthalben mit Fahrzeugen württembergischer Schmalspurbahnen auseinandergesetzt. So ging ich ohne Vorbildkenntnisse ans Werk – eigentlich ein optimaler Ansatz, um einen Bausatz kritisch zu testen. Denn wer mit etwas vertraut ist, benötigt kaum mehr eine erklärende Anleitung, da sich die einzelnen Teile sofort erkennen



1

Die meisten Teile, die sich im Baukasten finden, sind hier zu sehen; nur die schwarzen Kunststoffstreifen passten nicht mehr aufs Bild.



2

Die Winkel-Halterungen für die seitlichen Trittbretter werden eingeklebt. Leider erwiesen sie sich im Nachhinein als bruchempfindlich.

und zuordnen lassen. Nicht so bei mir, ich war diesmal auf die Bastelbeschreibung angewiesen. Und eben jene offenbarte sich letztlich als größtes Problem des Bausatzes – doch dazu später mehr.

Gefräste Kunststoffplatten und ein paar Griffstangen

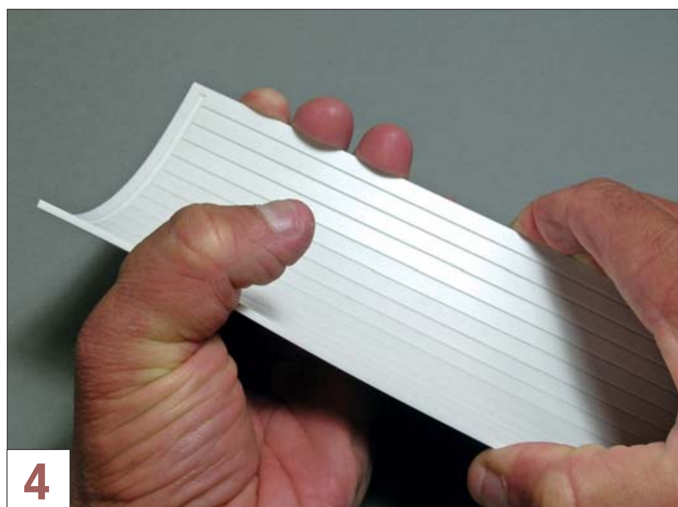
Sehr flach kommt das Päckchen mit dem Bausatz ins Haus. Öffnet man es, stößt man primär auf einen Stapel weißer Kunststoffplatten, die allesamt offensichtlich mit der CNC-Fräse bearbeitet worden sind, was Reste von Spänen bezeugen können. Außerdem gibt es milchig weiße Plexiglasstreifen für die Oberlichter sowie klares Plexiglas (mit Schutzfolien) für die Seitenfenster. Einige schwarze Kunststoffstreifen und vorgebogene Drähte ergänzen den Baukasten. Eine Nummerierung gibt es nicht, der Bastler muss somit sämtliche Komponenten rein visuell zuordnen können. Viele Teile sind's an und für sich nicht, so macht man sich anfangs noch frohen Mutes ans Werk. Gute Bausätze sollten sich ja eigentlich selbst erklären – und genau das müsste dieser auch wirklich, denn statt einer expliziten Anleitung findet sich anbei nur eine spartanische Zeichnung.

Die großen Einzelteile lassen sich noch gut zuordnen. Wagenboden, Seitenwände und stirnseitige Wandungen passen tadel-



3

Während des Verklebens erscheint es sehr ratsam, die doch relativ elastischen Teile ein wenig zu fixieren. Wäscheklammern werden dieser Aufgabe bestens gerecht.



4

Etwas Kraft ist nötig: Zunächst über eine Tischkante gerollt, dann mit den Händen in Form gebracht wird das Wagendach. Auf Erwärmung habe ich dabei verzichtet.



5

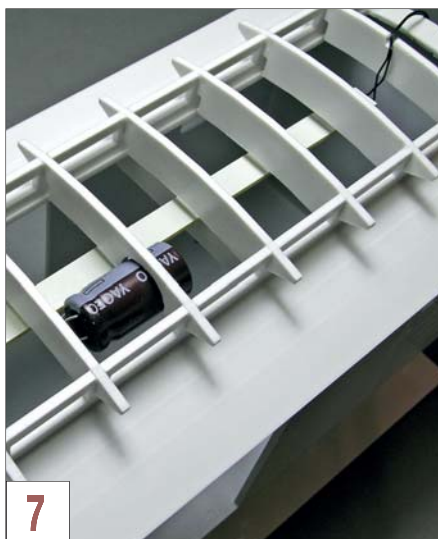
Oberlichtkasten: Die einzige wirkliche Unstimmigkeit dieses Bausatzes lässt sich auf einfache Weise mit einer Schlüsselfeile nachbessern.


6

Dachaussparung fürs Oberlicht: Zunächst wird genau angezeichnet, danach mit scharfem Messer entlang eines Stahllineals geschnitten.


9

H0-Schienenprofile führen die Laderaumtüren. Pro Schiene sind drei Halterungen vorgesehen, was für optimale Stabilität kaum ausreicht.


7

Die LED-Platine der Beleuchtung ruht unter den Oberlichtspanten auf den Wagenkastenspanten; die Kabel verlegt man unauffällig.


8

Stromspeicher-Kondensator gegen Flackerlicht: Die extra ausgeschnittene Querspante lässt ihn im Oberlichtkasten verschwinden.

los und sind mittels dünnflüssigen Sekundenklebers auch schnell montiert. Die Stabilität dieser Klebeverbindungen befriedigt durchaus, was ein anschließender Test rasch beweist. Bislang bin ich rundum zufrieden, denn die auf den Zehntelmillimeter präzise Kantenbündigkeit versteht wirklich zu begeistern.

Der Auftraggeber wünschte sich eine Innenbeleuchtung und hatte mir sämtliche dazu erforderlichen Elektrotechnik-Komponenten einbaufertig zugesandt. Er legte freilich darauf Wert, dass die Beleuchtung auch durch die Fenster des Oberlichts schimmern sollte. Schnell wurde klar, dass dies seitens des Bausatz-Konstrukteurs nicht vorgesehen war. Immerhin ließ sich aufgrund seiner Maße ein großes Teil als Dach zuordnen, ehe es von Hand ausgerundet werden konnte. Dies funktionierte problemloser als gedacht.

Parallel setzte ich aus den im Reigen der Teile schnell ausfindig gemachten Spanten den Oberlichtkasten zusammen, wobei dann die einzige Nachbearbeitungsaktion dieses Bausatzes erforderlich wurde: Die Aufnahmeschlitze der Längsspanten passten definitiv nicht und mussten allesamt befeilt werden (Bild 5), um eine kantenbündige Montageposition im Gesamtgefüge des Oberlichtkastens zu gewährleisten. Gleichwohl wurde in eine Querspante ein halbrunder Ausschnitt zur Aufnahme des Stromspeicher-Kondensators für die Innenbeleuchtung eingearbeitet. Auf diese Weise ragt der Kondensator nachher nicht in den Bereich der Laderaumtüren, wenn diese geöffnet werden.

Erst den komplett montierten Oberlichtkasten nutzte ich dann als Schablone für den im Dach selbst vorzunehmenden Ausschnitt. Es ist darauf zu achten, ihn rundum ungefähr zwei Millimeter kleiner auszuführen als die Innenkante der äußeren Begrenzung des Oberlichtkastens tatsächlich verläuft. Auf diese Weise hat man genug Luft für minimale Korrektur der Oberlicht-Montageposition. Dass auf perfekt mittige Lage zu achten ist, versteht sich freilich von selbst. Weil die Verglasung später nicht mehr zu montieren gewesen wäre, habe ich vor deren Einbau das Spantengerippe des Oberlichts bereits mattbraun lackiert. Ebenfalls bereits jetzt erfolgt die Innenraum-Farbgebung, jene der Wände in Grau, die des Bodens in Graubraun. Außerdem wird das Anschlusskabel der Beleuchtung möglichst unsichtbar in einer Ecke des Wagenkastens verlegt. Zuletzt verschließt man das Oberlicht mit dessen Dach, dem großen schwarzen Kunststoffstreifen, dessen Materialstärke geringer ausfiel als die der weißen Platten.

Besondere Mühe im Bereich des Oberlichts

Bis zu diesem Punkt kam man mit der beigefügten Einfach-Bauanleitung, doch leider nicht weiter. Völlig unklar war die Montage der beiliegenden Griffstangen in teils recht eigenartiger Formgebung. Der der Anleitung zu entnehmende (falsche) Hinweis, diese wären aus Büroklammern selbst zu fertigen, sorgte indes für zusätzliche Verwirrung. Ein Rätsel blieb auch, wie



Hat man erst einmal den ungewöhnlichen Verlauf der doch sehr speziell geformten Handläufe verstanden, gelingt deren Montage rasch.



Aus etwas schwächerem Stahldraht habe ich die zusätzlichen Griffe für die Schiebetüren angefertigt, die dem Bausatz nicht beiliegen.

sich der Konstrukteur die Befestigung der Laderaumtüren vorgestellt hatte, zu deren Führung man H0-Schienenprofile benötigen sollte. Ein leider wenig angenehmer E-Mail-Wechsel mit dem offensichtlich eine persönliche Kundenbetreuung eher ablehnenden Anbieter Rene Kühnert hatte diesen immerhin dazu bewegen können, auf seine Homepage stillschweigend aufschlussreiche Fotos hochzuladen, die letztlich alle meine Fragen zumindest indirekt beantworten konnten. Bilder sagen eben mehr als tausend Worte – und man lernt ja bekanntlich niemals aus.

Sei's drum – wenn man dann weiß, wie der Bausatz vollends zusammengesetzt wird, ist er wirklich ganz einfach und macht richtig Spaß! Die vorgebogenen Griffstangen samt Halterungen passen perfekt. Nur die kleinen Griffe der vier Türen habe ich aus Stahldraht extra angefertigt.



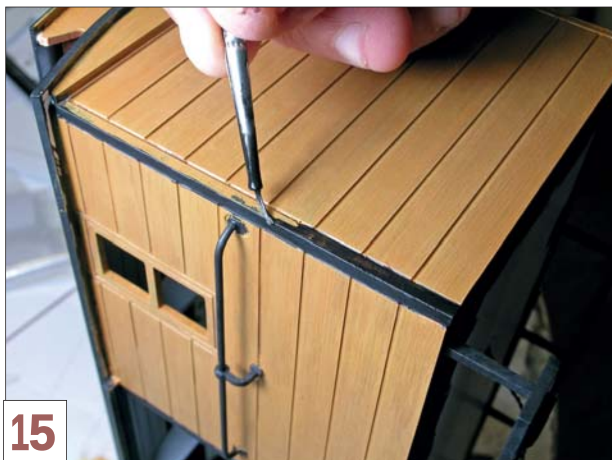
Auch Verschlüsse für das Hundeabteil fehlen im Set und müssen aus Draht ergänzt werden, was sehr leicht zu bewerkstelligen ist.



Zunächst lackiert man die weißen Kunststoffteile schwarz, damit später nicht das Licht der Innenbeleuchtung durchschimmert.



Anschließend erfolgt die Hauptlackierung in Holzbraun (Revell 382). Besser als eine dicke sind mehrere dünn aufgetragene Schichten!


15

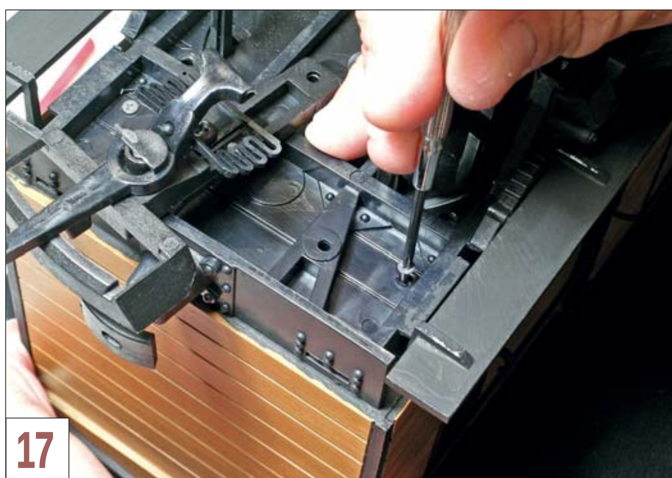
Die beim Vorbild stählernen Profile und die Handläufe werden anschließend mittels kleinen Pinsels ordentlich schwarz ausgelegt, die Fensterrahmen purpurrot.

Auf das Anschlusskabel der Beleuchtung ist während der Montage des LGB-Fahrwerks zu achten.


16

Die glatte Oberfläche der Wagenkastenwände imitiert kaum Holzbretter, also habe ich eine entsprechende Feinstruktur von Hand eingearbeitet. Hierzu eignen sich eine Messingdrahtbürste und der Schleiffeilensatz V 2102 von Vampisol optimal. Vor der Farbgebung erhielt der Wagenkasten dann noch einen Sprühnebel-Überzug mit Universalgrundierung – sicher ist sicher. Warum die Teile für den Wagenkasten eigentlich aus ungefärbtem weißem Kunststoff bestehen, bleibt ein Rätsel, denn dies macht einen weiteren Schritt notwendig: Damit später kein Licht durch die Wände schimmern kann, wird alles zunächst komplett schwarz lackiert, später dann in den Revell-Farbtönen Holzbraun (382) für den Wagenkasten, Purpurrot (331) für die Fensterrahmen und Schwarz (302) für Dach und Trittbretter.

Der Farbauftrag mit Aqua-Colors erfolgte ausschließlich mittels Pinsels, wobei stets darauf zu achten war, in Richtung der Holzmaserung zu streichen. Anschließend nimmt man die Vereinigung von Aufbau und Fahrwerk vor, das von einem alten LGB-Einfachwagen stammt. Veredelt wird alles durch eine aufgesprühte Versiegelung aus seidenmattem Klarlack. Dadurch wirkt das fertige Modell besonders authentisch; einige glaubten sogar, es sei aus echtem Holz! Erst zuletzt verglast man trickreich die Seitenfenster – dies und noch mehr erläutern die Fotos. □ *Michael Robert Gauß*


17

Im vorliegenden Fall wurden das Fahrwerk und der Wagenkasten mit vier Schrauben verbunden und zusätzlich auch noch verklebt. Mechanisch stark beanspruchte Kanten (hier: Trittbretthalter) stoßen leicht ab und offenbaren dann leider den unsinnigerweise schneeweißen Kunststoff.



18

Beschriftung vor der Klarlack-Versiegelung: Firma Tröger aus Ludwigsfelde liefert die Nassschiebebilder, dank Weichmacher anschmiegsam.


19

Mit UHU-Patafix und Schaschlikspieß gelingt der finale Fensterscheibeneinbau im Wageninnern sogar durch geöffnete Laderaumtüren.

FOTOS: MICHAEL ROBERT GAUSS



„Solange der Vorrat reicht?" 400 Hektoliter von Hand abzufüllen, wird eine Zeit lang dauern, das reicht noch für viele weinbegeisterte Kunden.

Herbst-Zeit ist Lese-Zeit. Das gilt nicht nur für gute Bücher, sondern auch für den Rohstoff manch edler Tropfen. Ein Thema, das Thonis van der Weel mit wenig Aufwand umsetzt.

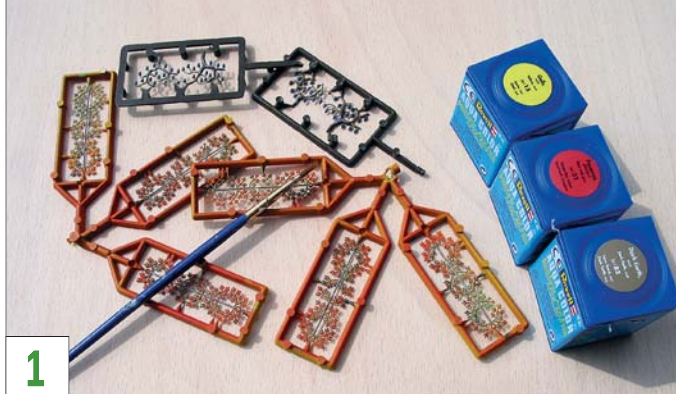
In vino veritas

„Wein kann man auch aus Trauben machen", soll einmal ein Weinhändler auf dem Sterbebett zu seinem Sohn gesagt haben. Ich musste daran denken, als ich mir das Busch-Set „Weinlese" kaufte. In der Packung sind neben einer Verkaufsbude und einer Menge Weinflaschen auch Weinreben zu finden. Sie reichen zwar bei weitem nicht aus, um auch nur ein kleines Weingut darzustellen, aber mit etwas Geschick sollte sich daraus ein hübsches Diorama machen lassen.

Die Weinblätter sind aus zähem Plastik und müssen mit einem scharfen Messer aus den Gussrahmen geschnitten werden. Zuvor habe ich sie mit grüner, gelber und brauner Farbe behandelt, damit die Reben ein natürliches Aussehen bekommen. Weinblätter verfärben sich im Herbst von unten nach oben, unten sitzen also die braunen Blätter. Nachdem die Reben und die Pfosten in ihren Bohrungen eingeklebt wurden, verwitterte ich sie mit wenig Farbe. Auch die Trauben wurden eingefärbt, anschließend mussten die Blätter eingefädelt werden. Für diese fummelige Arbeit braucht man unbedingt eine Pinzette und die Reben müssen gut verklebt sein. Wenn alle Blätter gleichmäßig verteilt sind, fixiert man das Ganze mit Sekundenkleber. Die Verkaufsbude erhielt mit schwarzer und weißer Acrylfarbe ein verwittertes Aussehen. Die Rückwand habe ich innen mit den beiliegenden Papierstreifen beklebt, einige der winzigen Weinflaschen befestigte ich in den Regalen. Von außen gesehen scheinen die Regale nun voll zu sein. Auch auf die Theke klebte ich einige Flaschen. Die Werbetafel stammt aus dem eigenen PC beziehungsweise Drucker.

Blätter und Trauben bekommen Farbe ab

Das Diorama ist aus drei Schichten Styropor aufgebaut. Die Bruchsteinmauer von Preiser wurde mit Holzleim verklebt, die Landschaft anschließend mit Gips verspachtelt und nach dem Trocknen mit brauner Acrylfarbe gestrichen. Auch die Mauer erhielt mit brauner Farbe mehr Tiefe. Nachdem das Gleis verlegt und eingeschottert war, konnte die Landschaft ver-



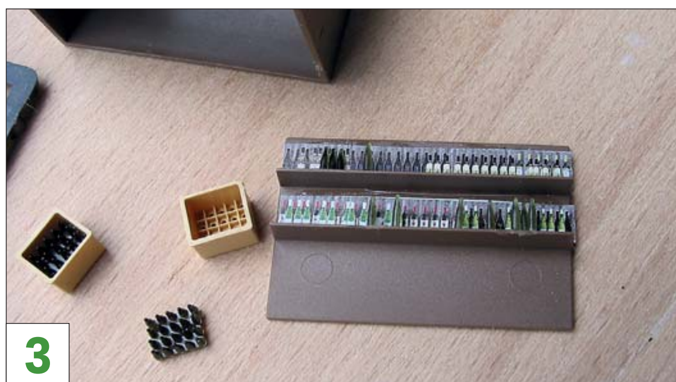
1

Vor dem Zusammensetzen der Rebstöcke werden die Blätter und Trauben mit wasserlöslichen Farben behandelt.



2

Die Blätter sind nicht einheitlich verfärbt. Sie zeigen von unten nach oben unterschiedliche, von Braun zu Grün wechselnde Farben.



3

Die Kombination von bedruckten Papierstreifen und Mini-Flaschen täuscht jede Menge Wein im Kiosk vor.



4

Das Diorama entsteht aus drei Schichten Styropor. Die Bruchsteinmauer wird mit Holzleim verklebt und anschließend verspachtelt.

FOTOS: THONIS VAN DER WEEL

vollständigt werden: mit Flocken, „Ground Turf", Kaffeesatz (kostet nichts und ist zum Beispiel als Waldboden geeignet) sowie Wildgrasflies von Heki. Die Bäume bestehen aus Ästchen, die mittels Filterwatte, Sprühkleber und Blättern von Noch belaubt wurden. Solche liegen auch auf dem Boden des Dioramas, wie im Herbst üblich. Ein Geländer von Auhagen schützt die Preiserlein vor dem Herabstürzen. Aus Marienberg stammen auch die Laterne und der Telegrafenmast. Die Sockel der Weinreben wurden mit feinem Sand verdeckt. Ein alter Piko-Kesselwagen wurde schwarz

Einfaches Zubehör reicht aus für viel Stimmung

gestrichen und gealtert. Vom Kesselventil führt ein Stück rotes Kabel als Schlauch in die Verkaufsbude. Selbstbemalte Preiserfiguren erzählen dazu eine passende Geschichte: Herr Krause regt sich auf: „Wieso dauert das alles so lange?" Aber zuerst ist Weinliebhaber Mayer an der Reihe und schwätzt ausgiebig mit dem Personal, begeistert vom Bouquet aus Holz und Teer, das er im Wein zu spüren meint. Der Verkäufer hört sich alles höflich an. Frau Schulze hat sich mit einem Dirndl verkleidet und referiert wortreich über den Weinbau und die guten Eigenschaften dieses Naturproduktes. ☐ *Thonis van der Weel/abp*

Die Gotthardbahn ist dank der Eröffnung des Basistunnels zurzeit wieder in aller Munde. Märklin nimmt dies zum Anlass, mit einem Modell der C 5/6 an alte Zeiten zu erinnern.

Elefantenstark!

Dass eine Güterzugdampflok optisch ansprechend sein kann, beweist die legendäre C 5/6 der Schweizerischen Bundesbahnen: Die ab 1913 in 28 Exemplaren gebauten, 1600 PSi starken „Elefanten", wie sie bald genannt wurden, sahen mit ihrem unverbauten Kessel, spitzer Rauchkammertür, Krempenschornstein und mächtigem Vierzylinder-Block des modernen Heißdampf-Verbundtriebwerkes fast wie eine Güterverkehrsvariante der ebenso ansehnlichen bayerischen S 3/6 aus.

Der Abschied von der alten Gotthardstrecke als bedeutende Alpenmagistrale ist für Märklin Anlass genug, das eigene Dampflok-Portfolio nun um ein H0-Modell der C 5/6 zu erweitern. Auch diese Nachbildung entspricht der neuen Göppinger Prämisse, hinsichtlich der Konstruktion eine gute Detaillierung mit einem hohen Spielwert zu vereinbaren.

Ein Vergleich zwischen Kessel und Laufwerk macht dies besonders deutlich: Der Dampferzeuger wurde bestens in den kleinen Maßstab übertragen, hier stimmt wirklich jedes Detail. Alle Ansteckteile wie Pfeife, Sicherheitsventile, Pumpe, Griffstangen und Leitern sind derart filigran, dass man guten Gewissens ganz genau hinschauen darf, um sich an der Leistung der Modellmacher zu erfreuen. Dasselbe trifft auf den mit einer superfeinen Noppenstruktur versehenen Umlauf, den wohlproportionierten Zylinderblock und den bis zum letzten Niet sauber gravierten Tender zu. Auch das Führerhaus weist freistehende Handgriffe, passgenau eingesetzte Scheiben und eine sehr schöne Innendetaillierung in authentischen Farben auf.

Wie bereits angedeutet, setzt sich dieses positive Bild im Bereich des Rahmens leider nicht so ohne Weiteres fort, denn systembedingt muss hier mit einigen Einschränkungen gerechnet werden. Der Barrenrahmen selbst ist akzeptabel, dank des geschickt in Kessel und Feuerbüchse versteckten Antriebes besitzt er alle vorbildgerechten Durchbrüche, so dass er nicht allzu massiv erscheint. Auch das freistehende Bremsgestänge weiß zu gefallen.

Die von der Nabe über die Speichen bis hin zum Reifen sehr klobigen und mit enorm hohen Spurkränzen versehenen Räder schmälern die Freude an der C 5/6 jedoch. Dazu kommt noch der daraus resultierende zu geringe Raddurchmesser,

Es gibt nur wenige Dampflok-Baureihen, deren Gestaltung eine gelungene Verbindung aus Wuchtigkeit und Eleganz darstellt. Die C 5/6 der SBB gehört jedoch zweifellos in diese Kategorie.



vor allem der Vorlaufradsatz ist davon stark betroffen. Auch das Gestänge dürfte gerne noch etwas feiner sein. Auf eine funktionsfähige Nachbildung des Innentriebwerks wurde verzichtet.

In technischer Hinsicht gibt es am „Elefanten" wenig zu bemängeln, wie die nur rudimentär vorhandene Kinematik an Lok und Tender. Diese führt beim Einsatz auf engen Radien zu einem unschön großen Abstand, der sich für die Vitrine aber auf ein realistisches Maß verringern lässt. Laternen und Führerhaus werden von warmweißen LED überzeugend erhellt.

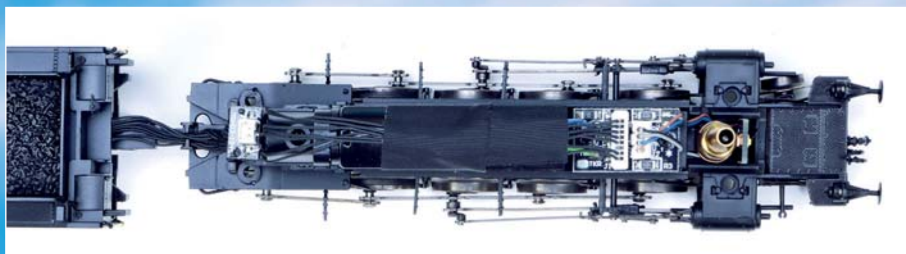
Die werkseitig mit einem mfx+-Sounddecoder versehene Maschine setzt sich mit kaum messbarer Geschwindigkeit sanft in Bewegung. Die Seitenverschiebbarkeit der Treibachsen gewährt einen guten Bogenlauf. Manchmal schafft es der fast geräuschlos arbeitende und mit einer passend dimensionierten Schwungmasse versehene Motor allerdings nicht, die Lok bei Schritttempo noch ohne auch akustisch wahrnehmbare Hemmung durch eine Weichenstraße zu drücken. Bei Höchstgeschwindigkeit ist sie zudem zu schnell unterwegs, das Vorbild fuhr nur 65 km/h.

Beim Sound dominiert das kernige Knallen des Auspuffs, der Raucherzeuger pafft dagegen gemächlich vor sich hin.

Fazit: Die „elefantenstarke" C 5/6 ist ein weiteres Modell aus der Riege der aktuellen Märklin-Dampfloks mit ihren bekannten Stärken und Schwächen. □ *A. Bergner*



Die klassische Schrägansicht der C 5/6 lässt erkennen, wie gut die Proportionen des Vorbildes in den Maßstab 1:87 übertragen wurden. Leider fällt auch das systembedingt grobe Fahrwerk auf.



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Die Draufsicht der geöffneten Maschine zeigt den schmalen, im Kessel versteckten Antrieb und somit die hohe Kunst der Märklin-Konstrukteure in Sachen Lokantriebe.



Der authentisch beleuchtete Führerstand überzeugt mit vielen feinen Details.



STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Bestellnummer:** 39250
- **Kessel/Rahmen/Tender:** Metall
- **Führerhaus/Anbauteile:** Kunststoff
- **Antrieb:** Motor mit Schwungmasse wirkt per Getriebe auf die vierte Kuppelachse
- **Haftreifen:** Zwei, auf der Antriebsachse
- **Gewicht:** 400 Gramm
- **Vmin (Fahrstufe 1):** ca. 3 km/h
- **Vmax (Fahrstufe 125):** 92 km/h
- **Beleuchtung:** LED, warmweiß
- **Decoder:** Märklin mfx+ mit Sound
- **Preis:** 449,99 Euro (UVP)

Mancher TT-Bahner glaubte schon nicht mehr an die Auslieferung. Doch die V 60 der Bundesbahn rollt nun tatsächlich auf die Gleise mit zwölf Millimetern Spurweite.

Kühnes Projekt

Weit zurückblättern musste man in den Neuheitenprospekten von „Kuehn Modell", um die erste Ankündigung der V 60 aufzustöbern. Im Jahr 2008 war von dem Projekt erstmals zu lesen, sehr zur Freude der TT-Bahner. Doch die Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Neukonstruktion waren und sind schwierig. Umso erfreulicher ist es, dass nun die ersten Exemplare des lang erwarteten „Dreibeins" ausgeliefert werden. Zunächst kommt die Epoche-V-Variante als Baureihe 365 in den Handel, dann folgt die altrote Version der Epoche IV als 260.

Das nur 87 Millimeter lange Modell bringt erstaunliche 100 Gramm auf die Waage. Grund ist das Gehäuse aus Metallspritzguss. Das aufgesteckte Führerhaus ist jedoch aus Kunststoff gefertigt und man sollte es lieber nicht abnehmen, weil darunter möglicherweise die im Auspuff untergebrachte LED-Beleuchtung leiden könnte. Die Führerhausfenster mit den Nachbildungen der unterschiedlichen Einfassungen in Alu und Schwarz sind exakt bündig eingesetzt. Die Scheibenwischer sind angeformt und sauber schwarz angelegt, eine Inneneinrichtung ist teilweise angedeutet. Die Oberkante des Metall-Gehäuses ragt etwas über die Fensterunterkante, dies fällt aber kaum störend auf.

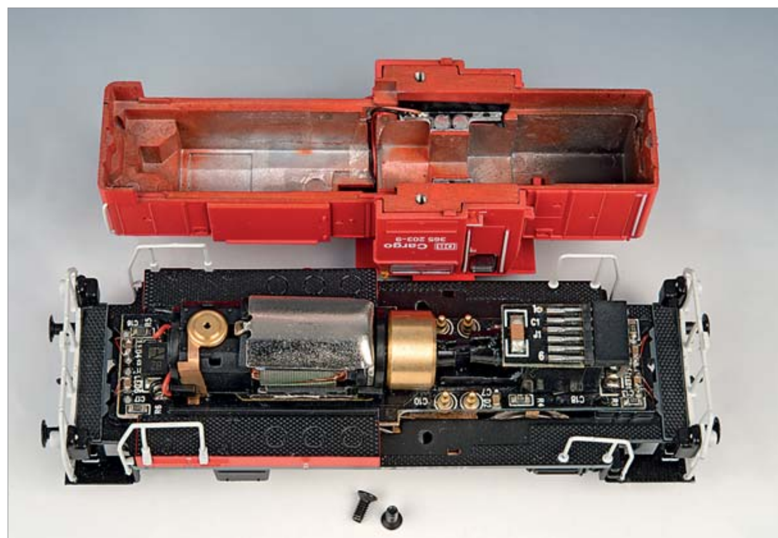
Unabhängig vom Werkstoff sind die Gehäuse detailreich und scharfkantig graviert. Am langen Vorbau gibt es angesetzte Griffstangen, am kurzen und am Führerhaus sind sie angespritzt und weiß lackiert. Auch die aus dunklem Kunststoff gespritzten Rangiererbühnen und die freistehenden Geländer sind lackiert. Der Farbauftrag wirkt an den Pufferträgern allerdings etwas rau, und er ist empfindlich: Versucht man, durch Unvorsichtigkeit verformte Handläufe gerade zu biegen, kann die Farbe abblättern. Lackierung und mehrfarbige Bedruckung sind ansonsten tadellos ausgefallen. Auch die gelben Oberleitungs-Warnhinweise und die grüne Markierung für den Kühlwasserfüllstutzen fehlen nicht. Die Beheimatung im Werk Gießen und das Untersuchungsdatum „17.3.98" sind eindeutig lesbar. Das bei der DB AG-Version ganz in Schwarz gehaltene Fahrwerk gefällt durch feine Radsätze und Kuppelstangen sowie die vielen Details unter dem Rahmen einschließlich des Dofa-Ofens zum Warmhalten der Loks. 365 203, die von Kühn gewählte, im Jahr 2005 ausgemusterte Vorbildmaschine, hatte den Ofen allerdings im Zuge einer Modernisierung verloren. Am Modell wirken in der Seitenansicht auch die kupferfarbenen Stromabnahmekontakte etwas störend.

Metallgehäuse sorgt für gute Zugkraft

Für die Beleuchtung der TT-V 60 sorgen sechs SMD-LED, welche eine aufwendige Verdrahtung erfordern. Die winzigen Lichtquellen sind in kleinen Kästen hinter den Rangiererbühnen und im Auspuffschacht beziehungsweise im Schacht für den Kraftstoff-Hochbehälter untergebracht. Leider erscheint die LED-Beleuchtung etwas zu kalt. Zudem hätten die Einfassungen der Lichtöffnungen einen Tick dünner ausfallen können.



Mit Vorsicht sind die weiß lackierten Rangiererbühnen und Griffstangen zu behandeln, da die Farbe beim Verbiegen absplittern kann.



Viel Platz bleibt nicht für die Modelltechnik. Zwischen Schwungmasse und Schnittstelle liegen die Federkontakte für das dritte Spitzenlicht.

„Schau Omi, da kommt schon dein Kurswagen in den Schwarzwald." Solche Rangieraufgaben sind nun auch in TT lösbar.

Die Fahreigenschaften sind sehr gut ausgefallen. Trotz der überhöhten Endgeschwindigkeit ist auch feinfühliges Rangieren möglich. Vor allem beim Einsatz eines Impulsbreitengeräts – von der MEB-Redaktion wird der Heißwolf-Fahrregler verwendet – sind minimale Kriechgeschwindigkeiten ohne Weiteres möglich. Gleiches gilt für den Digitalbetrieb. Der schräggenutete Fünfpolmotor bietet die Gewähr für solch gute Regeleigenschaften. Doch vergleichsweise wenig Wirkung entfacht die Schwungmasse: Wegen ihres geringen Durchmessers konnten maximal 6,5 Zentimeter Auslauf gemessen werden. Dank des vergleichsweise hohen Lokgewichts verzichtete man bei Kühn auf Haftreifen. Der höhenbeweglich gelagerte mittlere Kuppelradsatz verbessert die Stromabnahme zusätzlich. Als Schnittstelle steht nur die sechspolige Ausführung gemäß NEM 651 zur Verfügung, als Decoder eignen sich alle marktüblichen N-Ausführungen. Wer den Decodereinbau angeht, muss das Lokgehäuse abnehmen, nach dem Lösen von zwei Schrauben geht das problemlos vonstatten. Die ausführliche Betriebsanleitung erklärt, was beim Decodereinbau wegen des Metallgehäuses zu beachten ist. Eine Sound-Nachrüstung ist nicht vorgesehen, dem Hersteller waren hohes Lokgewicht und freier Führerhausdurchblick wichtiger. Trotz kleiner Schwächen: Das Warten hat sich gelohnt, Kühn bietet den TT-Bahnern eine gelungene DB AG-Rangierlok, die ihren Preis auf jeden Fall wert ist. ☐ *abp*



Stimmige Proportionen und feine Details zeichnen das Modell aus. Am Führerstand sind Funkantennen und Typhon angesetzt, an den Seiten die Funkbetrieb-Leuchtmelder.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Kühn
- **Bestellnummer:** 32600
- **Rahmen/Gehäuse:** Metall/Metall
- **Antrieb:** Motor mit Schwungmasse treibt den letzten Kuppelradsatz an, andere Radsätze über Kuppelstangen
- **Haftreifen:** keine
- **Gewicht:** 100 Gramm
- **Vmin (2,6 V):** 4,2 km/h
- **Vmax (12 V):** 127 km/h
- **Beleuchtung:** LED, kaltweiß
- **Preis:** 139,90 Euro (UVP)

Nach dem Erscheinen der ÖBB-1046 von Rivarossi will sich Roco mit seiner Neukonstruktion der Gepäcklokomotive am Markt behaupten. H0-Bahner mit ÖBB-Faible haben nun die Wahl.


In Blutorange und mit „Pflatsch": Im typischen Erscheinungsbild der Epoche IV zeigt sich 1046.20.

Koffer-Lok

Als Gepäcktriebwagen der Reihe 4061 wurden die 25, ab 1956 gebauten leichten E-Loks von den ÖBB bezeichnet, denn sie besaßen ein durch Schiebetüren zugängliches Gepäckabteil. Dieses wurde jedoch wenig genutzt. Folgerichtig war deshalb die Umbenennung als E-Lok der Baureihe 1046 im Jahr 1976. Später folgten umfangreiche Umbauten inklusive einer Modernisierung des Lokkastens. Roco wählte für die erste Variante seiner Neukonstruktion eine Lok der zweiten Serie: 1046.20 ist heute im Bestand der ÖGEG und harrt in Ampflwang als eine von zwei Maschinen mit Original-Aufbauten der Aufarbeitung.

Die Messlatte zur Beurteilung des zweiten aktuellen H0-Modells der 1046 liegt hoch, denn auch die Rivarossi-Modelle wussten zu gefallen (siehe MEB 9/2015). Doch auf den ersten Blick schon hinterlässt die Roco-Umsetzung einen sehr vorbildgetreuen Eindruck. Sämtliche Details der Vorbildlok wurden akkurat ins Modell übertragen. Sehr realistisch wirken beispielsweise die großen Scheinwerfer mit


Vom Stromabnehmer über das Fabrikschild bis hin zu den Drehgestellen: Die Roco-Neukonstruktion macht einen sehr guten Eindruck.

Die 1046 glänzt mit tadellosen Details

detaillierten, dunkel hinterlegten Einfassungen. In Verbindung mit den Blenden im Inneren und der schönen Wirkung der LED punktet das Modell eindeutig gegenüber der Konkurrenz. Die Lokfronten lassen sich nun mit deutlich feineren Zurüstteilen komplettieren. Diese sind problemlos montierbar und halten auch ohne Klebstoff sicher. Perfekt detaillierte Drehgestellblenden verbergen fast die feinen Speichenräder mit angenehm niedrigen Spurkränzen. Auf dem tadellos ausgeführten Lokdach stört nur die zentrale (Schrauben-)Befestigung der Stromabnehmer.

Auf dem H0-Gleis hinterlässt das Model leider einen zwiespältigen Eindruck. Es läuft zwar leise und taumelfrei, doch wurde das Getriebe daraufhin ausgelegt, deutlich schneller als die Hornby-Konkurrenz zu laufen? Die umgerechnete Höchstgeschwindigkeit von 193 km/h übertrifft die des Vorbildes um 84 Prozent, die NEM-Vorgabe liegt bei 162 km/h. Langsames Rangieren wäre mit einer vorbildorientierten Getriebeauslegung besser möglich.


Feine Anbauteile ergänzen das Modell des eher schlicht ausgefallenen Vorbildes.

Der maximale Auslauf beträgt dank üppiger Schwungmasse 19 Zentimeter. Die PluX22-Schnittstelle gewährleistet den Abruf vorbildgetreuer Digitalfunktionen, zum Beispiel die Ansteuerung des separaten roten Schlusslichts. □ *A. Bauer-Portner*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Roco
- **Bestellnummer:** 73290
- **Gehäuse/Rahmen:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Motor mit Schwungmasse wirkt auf alle vier Radsätze, einer mit Haftreifen
- **Gewicht:** 437 Gramm
- **Vmin (2,1 V):** 6 km/h
- **Vmax (12 V):** 193 km/h
- **Beleuchtung:** LED, warmweiß/rot
- **Preis:** 229 Euro (UVP)



Die Lackierung in Silber und Blau steht dem kompakten Diesel gut. Das Vorbild besitzt eine bemerkenswerte Leistung von 700 kW (950 PS).

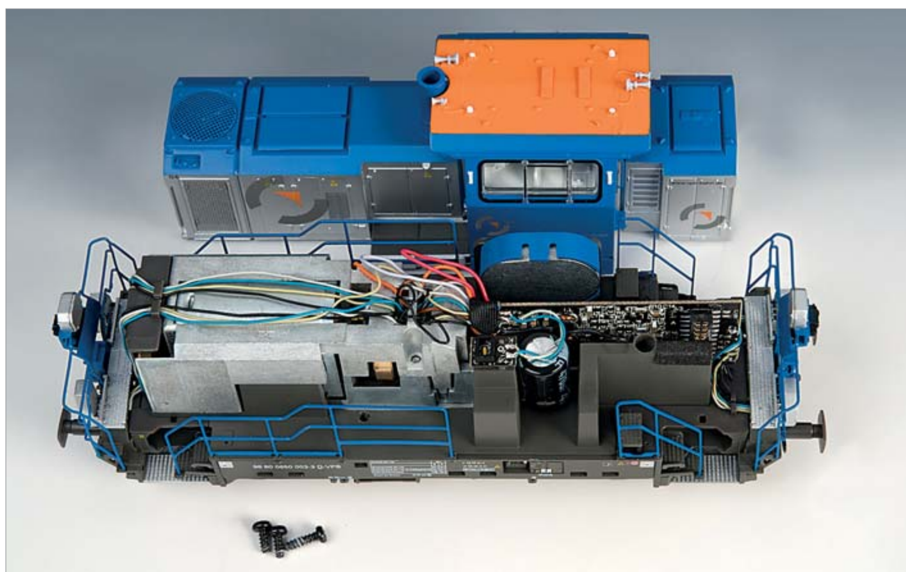
Geht doch! Piko beweist mit seinem neuen H0-Modell der modernen Vossloh-Rangierlok des Typs G 6, dass auch aktuelle Triebfahrzeuge extrem attraktiv sein können.

Zukunft aus dem Baukasten

Beinahe schade, dass dieses schöne Modell in einer so unscheinbaren Verpackung ausgeliefert wird. Die Befreiung aus dem schützenden Blister lohnt sich in jedem Fall. Schnell erkennt der Diesellokfreund, dass hier ein kleiner Schatz verborgen ist. Noch ohne den Vergleich mit dem Vorbild vorgenommen zu haben, erkennt man umgehend, dass sich die Konstrukteure viel Mühe gegeben haben, ein fein strukturiertes Modell zu entwickeln: Das sauber gravierte Gehäuse und die geätzten Lüftergitter auf dem langen Vorbau, das detaillierte Fahrwerk, die markanten, sauber aufgedruckten Scheibenbremsen, die zierlichen Handläufe, die konturenscharfe Lackierung und gestochen scharfe Bedruckung – all dies fällt sogleich ins Auge. Selbst wenn das Modell nicht exakt dem Vorbild nachempfunden wäre, hätten die Sonneberger eine interessante Lok entwickelt. Aber bei Piko hat man sich ans Vorbild gehalten. So weit das eben möglich ist. Denn kaum eine G 6 aus dem Hause Vossloh gleicht der anderen, was dem speziellen Konzept für diese Lok entspricht. Der passende Werbe-Slogan der Kieler Lokfabrik lautet: „Die Zukunft kommt aus dem Baukasten". Der Kunde kann sich aus einer Vielzahl von Varianten seine Wunsch-Lok zusammenstellen. Allein vier verschiedene Antriebsmodule sind im G 6-Prospekt aufgelistet. Es gibt eine einmotorige Version mit dieselhydraulischer oder dieselelektrischer Leistungsübertragung. Zudem sind, mit dieselelektrischer Leistungsübertragung, eine zweimotorige (multiengine) sowie eine Hybrid- und eine batteriebetriebene G 6 erhältlich. Aber es unterscheiden sich nicht nur die Antriebsmöglichkeiten, auch das Lokgewicht kann zwischen 60 und 67,5 Tonnen variieren.



Vor allem die Bedruckung ist wirklich überzeugend. Aber auch die zahlreichen angesetzten Details machen aus dem kleinen Rangierdiesel ein Schmuckstück.



Im Führerhaus ist seitlich noch Platz für einen Lautsprecher. Als digitale Soundlok macht die Vossloh-Maschine sicher noch ein wenig mehr Freude.

FOTOS: A. BAUER-PORTNER

Vorgestellt hat Vossloh die G 6 erstmals auf der Innotrans 2008. Der größte Besteller sind bisher die Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter (VPS), die 40 Exemplare orderten. Aber auch der K+S-(Kali und Salz)-Konzern, der Chemie-Riese BASF sowie mehrere Lokvermieter wie „northrail" und „captrain" führen die G 6 inzwischen in ihren Bestandslisten, und auch die DB AG ist an der G 6 interessiert.

Das verspricht dem Modellhersteller Piko viele Varianten, die aber auch mit Detailänderungen verbunden sein dürften.

Der Vergleich mit Vorbildfotos zeigt, dass man in Sonneberg zumindest für das Modell der Lok 603 der VPS sehr genau gearbeitet hat. Es sind keine Unzulänglich-

Attraktives Modell für modernen Bahnbetrieb

keiten zu entdecken. Im Gegenteil: Der Epoche-VI-Freund erfreut sich an den zahlreichen Piktogrammen und Schriftzügen am Lokrahmen, die unter der Lupe makellos erscheinen und gut lesbar sind.

Die Fahreigenschaften des Modells sind ebenso exzellent wie die Formgebung: geschmeidiges Fahrverhalten in allen Geschwindigkeitsbereichen. Bei einer Spannung von 1,8 Volt kriecht die Rangierlok mit 2 km/h über die Gleise, bei zwölf Volt erreicht sie eine Höchstgeschwindigkeit von 73 km/h. Das ist sogar etwas weniger als die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Eine sichere Stromaufnahme gewährleisten die federnd gelagerte mittlere Achse sowie ein Kondensator.

222 Gramm Lokgewicht und ein Haftreifen sorgen für eine ausreichende Zugkraft in der Ebene. Das Vorbild besitzt für eine Lokomotive dieser Größenordnung eine beeindruckende Anfahrzugkraft von 220 kN.

Das sehr helle LED-Spitzenlicht wirkt authentisch für eine moderne Lokomotive. Die 1:87-G 6 ist für den Einbau eines Decoders und Lautsprechers vorbereitet. Im Moment ist nur der Sound des Cummins-Motors verfügbar. Der beim Vorbild ebenfalls erhältliche MTU-Diesel ist in H0 noch nicht vorgesehen. □ *Stefan Alkofer*



Ein modernes Dreibein, dessen Vorbild aus dem Norden Deutschlands stammt. Zu den vielen überzeugenden Details des Modells gehören die sehr schönen Handläufe.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Bestellnummer:** 52652
- **Gehäuse:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Motor mit Schwungmasse treibt erste und dritte Achse an
- **Haftreifen:** Einer
- **Gewicht:** 222 Gramm
- **V_{min} (1,8 Volt):** 2 km/h
- **V_{max} (12 Volt):** 73 km/h
- **Beleuchtung:** LED
- **Decoder:** PluX22-Schnittstelle
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails
- **Preis:** 169,99 Euro (UVP)



Das Modell der NS-1200 in der Farbgebung der 1960er- und 70er-Jahre zeichnet sich durch Nachbildungen der Original-Stromabnehmer und eine vorbildgerechte Wiedergabe zahlreicher Details aus.

Nicht nur niederländische N-Bahner werden sich über die Piko-Neukonstruktion der Reihe 1200 freuen. Die markante E-Lok hat Kultstatus und dürfte viele N-Sammlungen bereichern.

Westinghouse lässt grüßen, ...

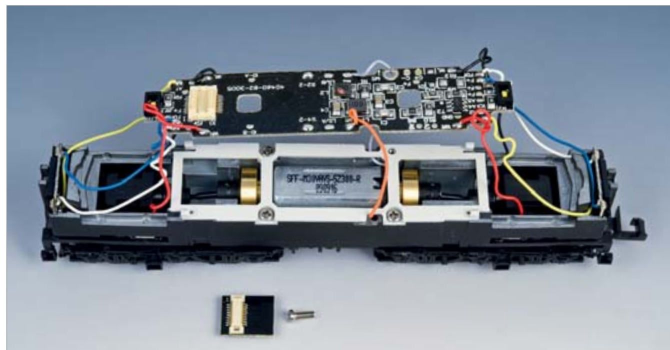
...Baldwin aber auch. US-amerikanischen Entwürfen entstammt die E-Lok-Reihe 1200 der Nederlandse Spoorwegen, die in nur 25 Exemplaren von 1951 bis 53 geliefert wurde. Die Planeinsätze der 150 km/h schnellen Loks bei den NS endeten im Jahr 1998. Fünf Stück blieben als Museumslokomotiven erhalten.

Nach dem Hondekop-Triebwagen und dem Rangier-Diesel der Reihe 2200 ist die E-Lok das dritte Niederlande-Modell aus Sonneberg. Dass bereits ein Minitrix-Modell der 1200 aus den 90er-Jahren existiert, war kein Hinderungsgrund. Die Neukonstruktion braucht den Vergleich mit dem älteren Modell nicht zu scheuen, Details und Technik entsprechen nun dem aktuellen Standard.

Der Antrieb erfolgt auf alle sechs Radsätze, je ein Rad der inneren Radsätze ist, diagonal angeordnet, mit Haftreifen bestückt. Zugkraft ist daher ausreichend vorhanden. Die zwei Schwungmassen zeigen jedoch wegen des geringen Durchmessers keine nennenswerte Wirkung, der Auslauf beträgt maximal drei Zentimeter. Die kompakte Next18-Schnittstelle bietet die Möglichkeiten für erweiterte Lichtfunktionen. Das vorbildgerecht oben liegende Schlusslicht oder die Führerstandsbeleuchtung sind daher digital schaltbar. Auch die Sound-Nachrüstung ist vorgesehen, der Platz für den Lautsprecher liegt zwischen den Drehgestellen. Sowohl die Drehgestellblenden als auch das Gehäuse erfreuen mit vielen Details, die den charakteristischen Eindruck des Vorbildes treffend wiedergeben. Die Griffstangen an den Fronten und an den Führerständen sind freistehend ausgeführt. Eine richtige Entscheidung für die Modellumsetzung, da die Teile beim Vorbild weit abstehen. Allerdings fällt die Materialstärke für den Modell-Maßstab deutlich zu groß aus. Das Gehäuse der Piko-Lok liegt einen Tick zu hoch, doch auch beim Original ist eine Durchsicht zwischen Rahmenunterkante und Drehgestellen gegeben. Das „V" des Zierstreifens an der Front war beim Vorbild in der Regel flacher ausgeführt, bei der 1225 verliefen die Streifen an den Fronten zeitweise sogar leicht schräg. Der Zierstreifen lag so niedrig, dass die Lampeneinfassungen teilweise beigefarben lackiert wurden. Die Ausführung am Piko-Modell entspricht eher der Museumslok 1202, an der die Zierstreifen Ende der 90er-Jahre auch seitlich höher angebracht waren. Den insgesamt positiven Eindruck kann das keinesfalls trüben. □ *abp*



Freistehende Griffstangen und Zurüstteile zieren die Lokfront.



Die Platine mit NEXT18-Schnittstelle ermöglicht die Ansteuerung von Spitzen- und Schlusslichtern sowie der Führerstandsbeleuchtung.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildgerechte Umsetzung; Stromabnehmer; Lackierung und Bedruckung*

KONTRA: *Gehäuse liegt etwas zu hoch; Preis*

BESTELLNUMMER: *40460*

PREIS: *185 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒



Drei Lackierungsvarianten der Epoche IV zeigen die perfekt ausgefallenen REE-Modelle französischer UIC-Wagen in H0.

Die oft bunte Zusammenstellung macht internationale Schnellzüge auch für den Modellbahner interessant. Von REE kommen klassische SNCF-Schnellzugwagen.

Kurswagen gewünscht

Mittlerweile sechs Serien umfasst das Lieferprogramm von REE zu den so genannten UIC-Wagen der SNCF. Dem UIC-Typ Y entsprechend, hatten die Vorbilder eine Länge von 24,5 Metern. Sie dominierten bis zum Erscheinen der Corail-Wagen die französischen Schnellzüge. Dabei verkehrten sie zahlreich auch ins Ausland.

Die neuen REE-H0-Modelle setzen den Vorbildern ein würdiges Denkmal. Maßstäblich und super detailliert ausgeführt, glänzt die Modellpalette mit allen erdenklichen Varianten, sowohl was die umgesetzten unterschiedlichsten Vorbildtypen als auch die Epochen- und Lackierungsvarianten angeht. Da bleibt von den grünen Ursprungsversionen bis hin zu aktuellen Ausführungen (mit TER-Logo) fast kein Wunsch unerfüllt. Die epochengerechten Detailänderungen wurden vollständig berücksichtigt. Besonders gefallen beispielsweise die Nachbildungen der Vorhänge und die filigranen Fensterrahmen mit feinen Nietennachbildungen. Die Lauf- und Kuppeleigenschaften geben ebenfalls keinen Anlass zur Kritik. Eine Empfehlung! □ *abp*



Eine kaum bekannte, experimentelle Ausführung des SNCF-Schriftzuges mit Schlagschatten ziert diese Variante eines Probewagens aus der Epoche III.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblichkeit und Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; Variantenvielfalt; Betriebseigenschaften*

KONTRA: –

BESTELLNUMMERN: *Diverse*

PREISE: *Zirka 50–60 Euro (UVP)*

URTEILE: 5 Schluss-Signale

UNSERE BEWERTUNG

5	Schluss-Signale:	super
4	Schluss-Signale:	sehr gut
3	Schluss-Signale:	gut
2	Schluss-Signale:	befriedigend
1	Schluss-Signal:	noch brauchbar

Piko liefert sein Expert-H0-Modell der Baureihe 110 nun in einer DB AG-Variante mit Sound.

Aufs Altenteil



In der verkehrsroten Ära ist die Blütezeit der 110 schon Geschichte.

Den letzten Vorbildzustand in Verkehrsrot hat Piko für seine erste Formvariante des Expert-Modells der früheren DB-Baureihe E 10 gewählt. Die Sonneberger „Kasten-Zehner" im Maßstab 1:87 trägt daher Doppellampen, Steckdosen und Handgriffe an den Fronten. Auch Klatte-Lüftungsgitter und eckige Seitenscheiben gehören zu einer 110 der DB AG, die sich längst in untergeordneten Diensten verdingen muss. Die laut gestochen scharf aufgedruckter Anschriften in Dortmund beheimatete und am 28.2.2003 zum wohl letzten Mal untersuchte alte Schnellzug-Elektrolok muss nun Nahverkehrszüge für DB Regio NRW bespannen. Der Freude am gelungenen Modell tut dies jedoch keinen Abbruch. Die mit einem vollwertigen Digitalpaket ausgestattete Variante überzeugt mit einer gut getroffenen Geräuschkulisse und vielen zuschaltbaren Sound- und Lichtfunktionen. □ *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Formänderung; ansprechend detailliert; sauber lackiert und beschriftet; passender Sound*

KONTRA: *Vergleichsweise hoher Preis für ein Expert-Modell*

BESTELLNUMMER: *51734*

PREIS: *269,99 Euro (UVP)*

URTEILE: 4½ Schluss-Signale

Vom portugiesischen Hersteller Sudexpress kommen Tragwagen-Doppeleinheiten als H0-Modelle.

Holzexpress



Warten auf eine realistische Beladung: Die Doppeleinheiten werden zum Transport von Stamm- und Schnittholz eingesetzt.

Durch den Umbau von belgischen Hbis-Schiebewandwagen entstanden im Auftrag von VTG France Doppeltragwagen für den Holztransport. Von diesen mietete Railion Deutschland 100 Stück und reihte sie als Gattung Laaps 565 ein.

Die Modelle der auffallend lackierten Doppeleinheiten werden von Lemke in Deutschland vertrieben. Sie bestehen (mit Ausnahme der Radsätze und Rangiererbügel) aus Kunststoff und weisen ein relativ geringes Eigengewicht auf. Leider waren die Rahmen der Besprechungsmuster leicht verzogen.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; gute Detaillierung und Bedruckung; Laufeigenschaften*

KONTRA: *Hoher Preis; Kunststoffbauweise; Verarbeitungsqualität*

BESTELLNUMMER: *WRSE058*

PREIS: *89,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒▲

Die Detaillierung ist filigran ausgefallen, nicht alle Federpuffer sitzen jedoch gerade in den Hülsen. An einem Radlager sind Spuren von Cyanacrylat-Kleber sichtbar. Die Laufeigenschaften sind gut. ☐ *abp*

H0-Spitzenmodell des vierachsigen Flachwagens des United States Transportation Corps (USTC) von REE.

US-Import



Die abgebildeten Varianten der luxemburgischen CFL und der DR sind nur zwei Modelle aus der großen Palette an REE-USTC-Wagen.

Begehrte Exoten sind die nach dem Ersten Weltkrieg in Europa gebliebenen Güterwagen des USTC. Im Vergleich zu dem mittlerweile in die Jahre gekommenen Fleischmann-Modell desselben Vorbilds besitzt die Neuentwicklung von REE maßstäbliche Drehgestelle mit detaillierter Bremse, ein feingliedriges Sprengwerk aus stabilem Draht und eine Innengravur der Ladefläche. Auch die Puffer entsprechen der USTC-Bauform, die innen profilierten Radsätze haben Spurkränze nach RP25-Norm. Das Modell ist in vielen Varianten europäischer Staatsbahnen erhältlich. Vorbildgerecht sind einige davon mit Bremszylinder, andere hingegen als Leitungswagen ausgeführt worden. ☐ *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Superdetaillierte Modelle; hervorragend bedruckt; zahlreiche Varianten im Angebot*

KONTRA: *Preis*

BESTELLNUMMERN: *WB-402 (CFL), WB-398 (DR)*

PREIS: *je 45,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒▲

▸KOMPAKT

Tillig: Expressgutwagen für TT



Zusammen mit den Großraum-Güterwagen der Gattung Gbs [1550] beschaffte die DR auch Expressgutwagen der Gattung Gbqrss [1743], die mit einer für 120 km/h geeigneten Bremsanlage versehen wurden. So konnten die Wagen in alle DR-Reisezüge eingestellt werden. Einige Exemplare gelangten noch zur DB AG, wurden aber bis 1999 ausgemustert. Tillig liefert nun diese, für eine abwechslungsreiche Zugbildung wichtige Variante seines Gbs-Modells aus. Die feine Detaillierung mit angesetzten Griffstangen und beweglichen, aber trotzdem nicht zu dick auftragenden Ladetüren spricht für das Modell. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Maßstäblichkeit und Detaillierung; umfangreiche und exakte Bedruckung; Zurüstteile für Pufferträger beiliegend*

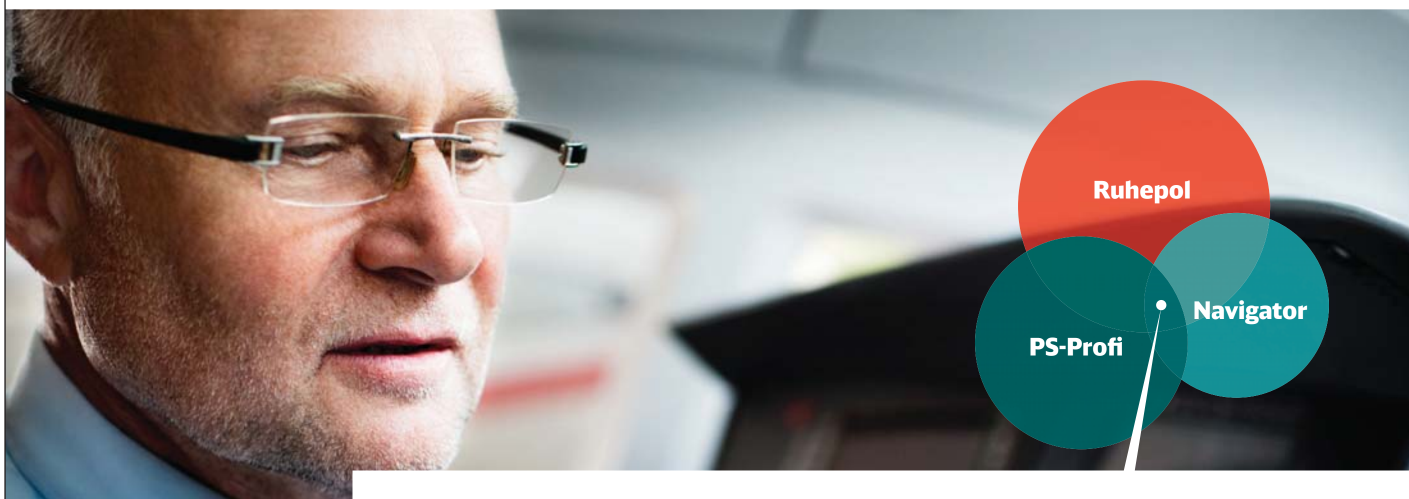
KONTRA: *Preis*

BESTELLNUMMER: *17165*

PREIS: *37,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒▲

DB



Kein Job wie jeder andere:

Quereinstieg Triebfahrzeugführer (w/m)

Jetzt in München bewerben!

Herrscher über Tausende von PS sein und gemeinsam mit Kollegen ein ganzes Land in Fahrt bringen: Quereinsteiger zum Triebfahrzeugführer in der ICE-Zugbereitstellung (w/m) bei der DB – einer von 500 spannenden Berufen, für die wir jährlich über 7.000 begeisterte Mitarbeiter suchen.

Bewerben Sie sich jetzt online auf die Ausschreibungsnummer 249167!

deutschebahn.com/karriere

DB Karriere DB Karriere YouTube DB Karriere XING Deutsche Bahn in Deutsche Bahn

MODELLEISENBAHN
LIVE UND HAUTNAH

Mehr MobaTV unter www.modellbahn-tv.de (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben)

50ste AUSGABE

Die Themen:

Bahnhof Lichtenhain (DR Ep. III)
70 Jahre Faller
Gebäude- und Fahrzeugsuperung
Servoantrieb für Kleinbekohlung

Best.-Nr. 7550 • 14,80 €



WEITERE FASZINIERENDE MOBATV-AUSGABEN



DVD Best.-Nr. 7549 € 14,80



DVD Best.-Nr. 7548 € 14,80



DVD Best.-Nr. 7547 € 14,80



DVD Best.-Nr. 7706 € 14,80

RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de • www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de







„Hey, Paule! Ist das nicht ein Gerät?", ruft der Vorarbeiter begeistert. „Nöö, lass mal. Der mischt ja nur, hämmern kann er nicht ..."

Moderner Liebherr-Betonmischer auf Basis des MB Arocs als H0-Modell von Wiking.

Mixmaschine

Der neue Betonmischer aus dem Hause Wiking bietet sich für die Ausgestaltung aktueller Baustellenszenen an. Das Vorbild wird von Mercedes-Benz als „Arocs Loader" seit 2013 vermarktet, ist also der Epoche VI zuzuordnen. Die eigentliche Mischeinrichtung mit der neun Kubikmeter Inhalt fassenden Trommel wird vom Baumaschinenspezialisten Liebherr gefertigt. Der Lkw besitzt ein 8x4/4-Fahrgestell mit Allradantrieb und zwei lenkbaren Vorderachsen. Das gut gelungene Wiking-Modell gibt sein Vorbild in allen Einzelheiten vortrefflich wieder, besonders die zweifarbige Bedruckung ist sehr detailverliebt aufgebracht worden. Lediglich der grob geratene Aufstieg zum Beladetrichter der drehbar gelagerten Mischertrommel trübt das positive Bild des Arocs ein wenig. □ *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gute Detaillierung; viele extra angesetzte Teile; passgenau eingesetzte Fenster und Scheinwerfer; exakte Bedruckung*

KONTRA: *Heck-Aufstieg*

BESTELLNUMMER: *068149*

PREIS: *32,99 Euro (UVP)*

URTEILE: 4½



Diesel oder „electric"? Im Stadtverkehr ist die batteriegespeiste Antriebsart auf dem Vormarsch, das zeigen die Rietze-Modelle.

Aktuelle Busse als H0-Formneuheiten kommen aus Altdorf bei Nürnberg, der Heimat von Rietze.

Up to date

Mittlerweile acht deutsche Städte setzen den Urbino 12 „electric" des polnischen Herstellers Solaris ein, meist jedoch in wenigen Exemplaren oder im Testbetrieb. Die Lithium-Ionen-Batterien lassen sich auch induktiv über einem Ladefeld im Boden speisen. Zwei Asynchronmotoren treiben die Hinterachse des bekannten Stadtbusses an. Am Rietze-Modell, welches ein Vorführdesign aus dem Jahr 2014 zeigt, fällt der Lade-Stromabnehmer am Dach auf. Die Inneneinrichtung wurde allerdings von der Diesel-Variante übernommen, die Batteriekästen fehlen. Die Digital-Bedruckung wirkt bei näherem Hinsehen etwas körnig. Dies gilt auch für die zweite Formneuheit, den Neoplan-Tourliner des Jahres 2016. Das Vorbild des gut detaillierten Reisebusses läuft in Ankara vom Band. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gute Detaillierung; passgenau eingesetzte Fenster; Originalfelgen*

KONTRA: *Digitaldruck wirkt körnig und trägt dick auf*

BESTELLNRN.: *73011/73802*

PREIS: *30,90/31,90 Euro (UVP)*

URTEILE: 4

KOMPAKT

DM-Toys: Lokschuppen für N



Von Modellbahn Union stammt ein neues, schnell wachsendes Sortiment mit Lasercut-Bausätzen für die Spur N, das von DM-Toys vertrieben wird. So erschien auch ein kleiner einständiger Lokschuppen mit angebautem Wasserbehälter. Der Zusammenbau erwies sich als vergleichsweise mühsam, da keinerlei Passhilfen vorgesehen wurden. Alle Bauteile müssen stumpf verklebt werden. Künftige Auflagen und Modelle sollen in dieser Hinsicht nach Aussage von DM-Toys optimiert werden. Die Passgenauigkeit der Kartonteile mit realistischer Farbgebung ist gut. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Ansprechendes Gebäude; Passgenauigkeit; Farbgebung*

KONTRA: *Keine Passhilfen; mühsamer Zusammenbau; sehr knappe Anleitung ohne instruktive Zeichnungen*

BESTELLNR.: *MU-N-B00028*

PREIS: *29,99 Euro (UVP)*

URTEILE: 3



Im Bahnhof Stadl-Kaltwasser an der landschaftlich reizvollen Murtalbahn befand sich einst das Vorbild der Holzlagerhütte von Faller.

Hölzernes H0-Lagerhaus für Lokomotiv-Brennholz nach österreichischem Vorbild von Faller.

Heizholzhütte

Österreichs Schmalspurbahnen haben auch im Modell nach wie vor viele Freunde. Faller hat sich daher eines Vorbildes aus der Alpenrepublik angenommen, das die noch gar nicht so lange zurückliegende, romantische Dampflokzeit auf den 760-Millimeter-Bahnen zumindest auf H0e-Anlagen wieder aufleben lässt. Der neue Brennholzstadel, der einst an der Murtalbahn zur trockenen Lagerung von Heizholz diente, wurde als Lasercut-Echtholzmodell in den Maßstab 1:87 übertragen. Die kleine Hütte macht mit ihrer realistisch gelaserten Oberflächenstruktur einen sehr guten Eindruck. Leider müssen auch bei diesem Bausatz alle Teile stumpf verklebt werden, so dass sich ein Verbinden der Holzteile mit einem gelförmigen Sekundenkleber empfiehlt. Für unser Bild haben wir das Modell noch leicht patiniert. □ *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Reizvolles Vorbild; Echtholz; feine Oberflächengravur*

KONTRA: *Keine verzapften Bauteile; Preis*

BESTELLNUMMER: *120270*

PREIS: *39,99 Euro (UVP)*

URTEILE: ⊠⊠⊠⊠



Eine feinere Telegrafenleitung kann man sich für den Maßstab 1:87 eigentlich kaum vorstellen, wie das Bild beweist.

Zubehörspezialist Kotol stellt ein ultrafeines Garn zur Darstellung von Modell-Telegrafenleitungen vor.

Heißer Draht

Jahrelang suchte der vorbildorientierte Modellbahner nach einer überzeugenden Möglichkeit, die Stützpunkte seiner Telegrafenleitung auch wirklich durch eine Nachbildung des „heißen Drahtes" zu verbinden. Oft scheiterte dies an nicht ausreichend stabilen oder zu groben Materialien. Bei Kotol ist man nun auf eine Lösung gekommen, die so einfach wie genial ist: Der Angelschnur-Produzent Giorgio Benecchi beliefert Kotol mit hauchfeinem und gleichzeitig enorm beanspruchbarem Garn, welches den Modell-Zweck bestens erfüllen kann. Die Verarbeitung erfolgt fast wie beim Vorbild und ist denkbar einfach: Ein winziger Klecks Sekundenkleber-Gel auf den Isolator, Garn vorne auf die Drahtrille legen, kurz warten, dann den Isolator von hinten unten umschlingen, nochmals mit ein wenig Kleber sichern – fertig. □ *A. Bergner*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Hauchdünnes Garn; dehnbar und reißfest; günstiger Preis für 100-Meter-Rolle*

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: *87-280-1*

PREIS: *9,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ⊠⊠⊠⊠⊠



Das winterliche Wetter lädt nicht gerade zu Ausflügen ein. Aber die Schauanlage im Bahnhof Stockheim ist ein tolles Ziel für diese Jahreszeit.



FOTO: MARTIN KNADEN

Die Schauanlage orientiert sich an Vorbildmotiven rund um die Gemeinde Glauburg.

Oberhessen in H0

Endlich Wochenende! Zwei freie Tage für Ausflüge und Erholung. Schon ab Mittwoch kommen die drängenden Fragen der Nachwuchseisenbahner, wohin man denn am Sonntag fahren könnte. Die meisten Museumsbahnen machen Winterpause, die Bahnmuseen sind alle bereits mehrfach abgearbeitet. Die zum Teil massiv überlaufenen Ausstellungen und Tauschbörsen sind auch nicht jedermanns Sache. Wo findet man denn eine schöne Schauanlage? Es gibt nicht nur das Miniatur-Wunderland in Hamburg, sondern viele übers gesamte Land verteilte, sehr gut gestaltete Anlagen. Eine davon ist im Bahnhofsgebäude von Stockheim nördlich von Frankfurt zu sehen. Der denkmalgeschützte Bahnhof selbst stammt aus dem Jahr 1870 und ist der ideale Ort für eine Schau-Modellbahn. Im Mittelpunkt der großen H0-Anlage mit Faller-Car-System steht die vorbildorientierte Nachbildung der ehemaligen Vogelsbergbahn von Stockheim in Richtung Gedern/Lauterbach mit einem Teil der Niddertalbahn. Die Modell-Landschaft versetzt den Betrachter zurück in die Zeit der späten Epoche III mit Dampf- und Dieselloks. Jüngere Besucher sind von den zusätzlichen H0-Anlagen begeistert, die sie selbst bedienen dürfen. Für die ganz kleinen Gäste steht eine LGB-Anlage zur Verfügung. □ *kf*



Mit der Eisenbahn ist der Bahnhof Stockheim sehr gut erreichbar. Die Schauanlage befindet sich im Empfangsgebäude am Gleis 1.

Besucherinformationen

Der Modellbahnhof Stockheim ist ideal mit der Bahn zu erreichen. Von Frankfurt Hbf dauert die Anfahrt rund eine Stunde. Achtung: Der Zielbahnhof heißt Glauburg-Stockheim. Stockheim selbst kennt die Auskunft am Fahrkartenautomaten nicht. Geöffnet ist die Ausstellung samstags von 14.30 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen schon ab 11 Uhr. Für Gruppen ab sechs Personen öffnet die Ausstellung nach Vereinbarung. Der Eintritt beträgt regulär fünf Euro, Kinder/Jugendliche ab sechs Jahren bezahlen die Hälfte. Infos: Tel. (06041) 9601221, www.modellbahnhof-stockheim.de.



Nicht nur junge Besucher sind von der Anlage schwer beeindruckt.



FOTOS: FLEISCHER

Im Kaminzimmer finden regelmäßig unterschiedliche Veranstaltungen statt.

Der Keller gilt nach wie vor als klassischer Raum für eine Modelleisenbahnanlage. Dies ist auch bei Siegmund Lang nicht anders, nur die herausragende Qualität seiner H0-Miniaturwelt ist alles andere als unterirdisch.

Schmuckstück im Souterrain

Neben dem Dachboden stellt der Keller eines Hauses nach wie vor den Platz dar, an welchem wohl die meisten Menschen eine Modellbahnanlage verorten würden. Oft ist das ja tatsächlich auch der Fall, denn nur im Untergrund hat man in der Regel die Chance, einen kompletten Raum mit einer Anlage füllen zu können. Leider genauso oft verfallen viele aktive Modellbahner in unseren Tagen dem Trugschluss, dass der Großteil dieser klassischen Kelleranlagen auch bezüglich der Machart im wahrsten Sinne des Wortes „unterirdisch" sein muss.

Im Münchner Umland wohnt nun aber ein gebürtiger Berliner, der den Gegenbeweis antritt: Siegmund Lang hat eine zimmerfüllende H0-Anlage gebaut, die problemlos den heutigen Ansprüchen an Konzeption und Gestaltung genügen kann. „Ich wollte eine Anlage, auf der von allem etwas ist, ein Bahnhof, ein Betriebswerk, eine Paradestrecke im Grünen und eine städtische Umgebung. Dennoch sollte sie stimmig wirken und, was mir besonders wichtig war, trotz ihrer Größe modular und damit transportabel bleiben, falls ich mal umziehen sollte", so der Erbauer.





Die Behandlungsanlagen des Lang'schen Bahnbetriebswerkes sind auf die Versorgung von großen Dampflokomotiven ausgelegt, die den Hauptteil der Fahrzeugsammlung ausmachen.

Von Anfang an stand für ihn fest, dass die Anlage zwei Ebenen aufweisen muss, da ein ausreichend dimensionierter Schattenbahnhof zum Abstellen der Züge eingeplant wurde. Die L-Form der Anlage gewährleistet eine gute Übersicht und sorgt zudem für gestalterische Abwechslung.

Komplett zerlegbar – dank modularen Konzepts

Der massive Anlagenrahmen entstand aus passend zugeschnittenen Tischlerplatten. Darauf erhebt sich stufenförmig der Landschaftsunterbau, welcher hauptsächlich aus Styrodur und Styropor besteht.

Der Blick schweift von der rechten Anlagenkante über das Bahnbetriebswerk bis hin zur großen Straßenbrücke, die den Bahnhof vom Bw optisch geschickt trennt.

Die meisten Geländeelemente lassen sich abnehmen, so dass die Gleisanlagen auf der Schattenbahnhofs-Ebene jederzeit problemlos erreichbar sind.

„Der Gleisplan folgt dem Konzept des so genannten Hundeknochens“, erklärt Siegmund Lang, „Der oberirdische Bahnhof stellt die eine Kehrschleife, der Schattenbahnhof die andere dar. Die Gleisanlagen wurden auf einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb hin ausgelegt. Ich kann einen



Die schwere E 95 befindet sich gerade auf der Fahrt in den Schattenbahnhof und passiert dabei auf der Anlagen-Übergangsebene das Einfahrstellwerk des Bahnhofs „Langenbach“.



Der Bahnbetriebswerks-Ebene vorgelagert, beeindruckt ein selbst gebauter Hangviadukt auf der eingleisigen Hauptstrecke vom Schattenbahnhof nach „Langenbach".

Zug in der Kehrschleife in Richtung Bahnhof laufen lassen, dann die Schleifenweiche umstellen und nun einen anderen Zug in entgegengesetzter Richtung durchfahren lassen. Legen dabei beide Züge im Bahnhof einen Halt ein, entsteht der Eindruck einer Zugkreuzung." Siegmund Langs Gleisplan hat sich zwar bewährt, aber: „Nur den Schattenbahnhof würde ich heute mit zehn oder zwölf Abstellgleisen planen."

Beim Gleismaterial setzte der Erbauer auf Roco-Line mit Bettung. Bislang gab es damit keine Probleme, selbst Fahrzeuge mit relativ niedrigen Spurkränzen fahren ruhig und sicher über die knapp zwei Dutzend elektrischen Weichen. Da der Anlagenbau 1999 begann, wurde anfangs im verdeckten Bereich noch das alte Roco-Gleis mit einer Schienenprofilhöhe von 2,5 Millimetern verwendet.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- **H0-Anlage mit Gebirgsmotiv auf zwei Ebenen**
- **Maße:** 3,60 x 3,10 Meter in L-Form
- **Erbauer:** Siegmund Lang
- **Bauzeit:** 15 Jahre
- **Epoche:** II – IV
- **Fahrbetrieb:** Gleichstrom, analog
- **Weichen:** 22, elektrisch betrieben
- **Gleismaterial:** Roco-Line mit Bettung im sichtbaren Bereich, Roco 2,5 Millimeter im Schattenbahnhof
- **Rollendes Material:** Roco, Brawa, Fleischmann, Gützold, Liliput, Trix u.a.

„Ich steuere meine Anlage analog mit Fahrreglern der Firma Heißwolf. Einer ist für die eingleisige Hauptstrecke, ein weiterer für das Betriebswerk zuständig. Ein dritter Heißwolf-Regler dient nur den Gleisen an der Drehscheibe, um meine Lokomotiven feinfühliger in den Rundschuppen rangieren zu können", berichtet Lang. Im Schattenbahnhof werkelt dagegen noch ein herkömmlicher Modellbahntrafo.

Die Hauptstrecke und die Gleise des Bahnhofs sind mit einer Oberleitung versehen, deren Masten und Fahrdrähte von Hobbex und Sommerfeldt stammen. Die Fahrleitung ist zwar nur Deko, verschafft den zahlreichen Elektroloks in der Sammlung des Erbauers aber ein realistisches Betriebsumfeld. Die Struktur der Anlagen-

Analoge Steuerung auf hohem Niveau

oberfläche inklusive der Ausgestaltung ist klar gegliedert. In der äußeren Ecke des rechten Anlagenschenkels befindet sich das große Dampflok-Betriebswerk. Der Ringlokschuppen weist nicht weniger als neun Stände auf, zudem bieten noch einige Gleise im Freien eine gern in Anspruch genommene Abstellmöglichkeit.

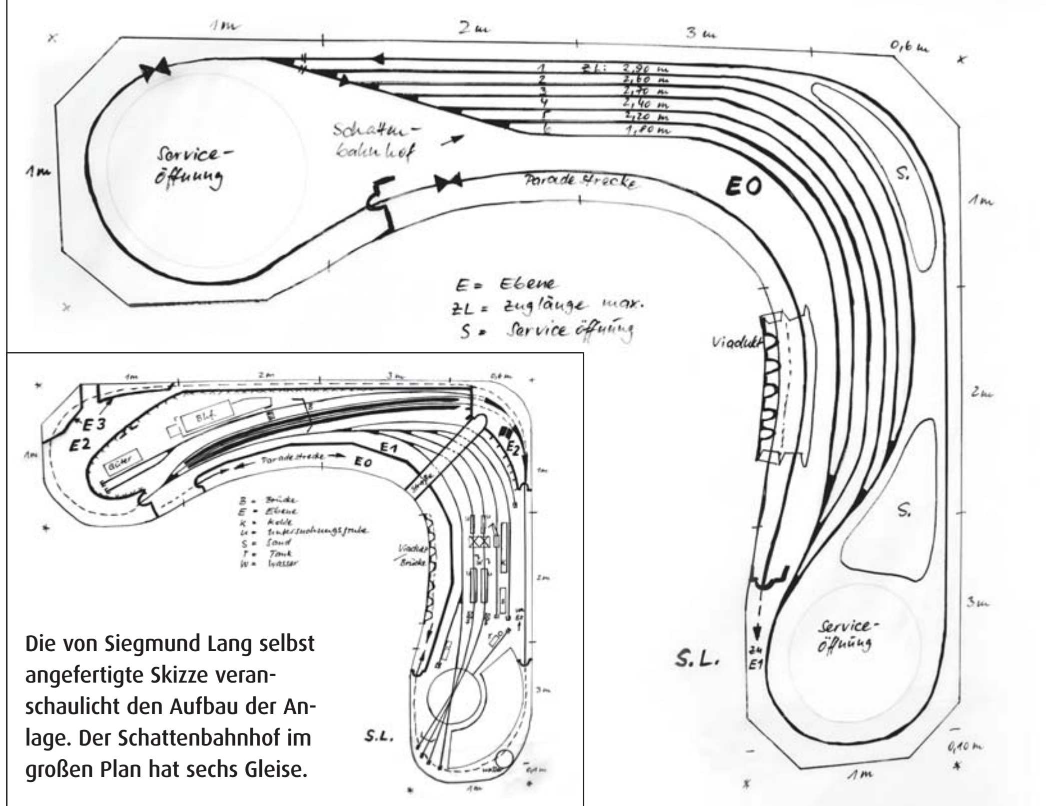
Die Behandlungsanlagen befinden sich im Abschnitt zwischen Lokschuppen und Bahnhof. Die Anordnung von Bekohlungsanlage, Wasserkränen und Sandturm orientiert sich am Vorbild, wurde allerdings so abgewandelt, dass bei möglichst geschickter Platzausnutzung immer noch ein weitläufiger Eindruck entsteht. Schließlich werden hier vorwiegend große Maschinen für ihre Fahrten über die Anlage aufgerüstet.

Optisch durch eine geschickt eingefügte, komplett herausnehmbare Straßenbrücke vom Betriebswerk getrennt, wird die linke Anlagenhälfte vom Bahnhof „Langenbach“ dominiert. Überzeugend ist die Anzahl der Schienenwege auf dem Bahnhofsgelände. Die drei Bahnsteiggleise entsprechen auch in ihrer Längenausdehnung einem Kleinstadtbahnhof. Dennoch gewähren sie ausreichend viele Kreuzungs- und Überholmöglichkeiten.

Sparsame Gleisanlagen, realistischer Eindruck

Ganz links, umringt von der linken Schleife zum Schattenbahnhof, fand noch eine Güterverladung samt Ladestraße Platz. Dass Siegmund Lang ein Meister der Perspektive ist, zeigt sich in diesem Bereich auch in der Anordnung der Häuserzeile am angedeuteten Stadteingang. Die Gebäude wurden nicht nur höhenversetzt, sondern auch im Bogen aufgestellt, so dass die Anlage optisch an Tiefe gewinnt.

„Alle Bauwerke auf der Anlage sind gängige Modelle der Zubehörhersteller, die ich meinen Wünschen und Vorstellungen entsprechend angepasst habe. Vor allem kam es mir auf eine wirklichkeitsnahe Farbgebung an“, erklärt Siegmund Lang. Daher findet sich auf der gesamten Anlage kein Objekt, welches von ihm nicht mit geschickter Hand koloriert wurde. Auf den Häusern liegt eine feine Patina, ohne dass ein ungepflegter Eindruck entsteht. Dies ist Absicht, schließlich soll die Anlage eine Zeitspanne von etwa 1930 bis 1980 abdecken können, weshalb die farbliche Gestaltung nicht zu konkret gehalten ist.



Die von Siegmund Lang selbst angefertigte Skizze veranschaulicht den Aufbau der Anlage. Der Schattenbahnhof im großen Plan hat sechs Gleise.



Bei der vielen Schaufelei tut ein Schluck aus der Bierflasche gut, denkt sich Müllers Max. Sein Kollege profiliert sich dagegen durch Arbeitseifer an der pittoresken Kohlenladestraße.



Der alte Personenwagen mit Holzaufbau erhält gerade eine neue Blechverkleidung. Offenbar ist schon Feierabend, denn die Arbeiter haben sich bereits vom Bw-Gelände entfernt.

„Auch meine Fahrzeugmodelle sind so gut wie alle patiniert. Selbst eine vergleichsweise einfache Alterung verbessert meiner Meinung nach das Erscheinungsbild eines Modells enorm. Ich kann jeden Modellbahner nur dazu ermuntern, es einmal selbst auszuprobieren", fügt der rührige Modellbauer noch hinzu.

Die Fahrzeugmodelle sind der Grund für die Epochen-Variation auf der Anlage. Siegmund Lang sammelt Loks und Wagen

Von Epoche II bis IV soll alles fahren können

von der DRG-Zeit bis hin zur Computernummern-Ära bei DB und DR. Als sich der MODELLEISENBAHNER ankündigte, entschied sich Lang für eine Dekoration, die sich an den Stil der Vorkriegszeit anlehnt.

Bei der Gestaltung der Landschaft wurden keine Kompromisse gemacht. Der Erbauer setzt auf zeitgemäßes Material von großen Herstellern wie Noch und Busch bis hin zu Manufakturen wie „miniNatur". Selbstverständlich wurden die verschiedenen Grüntöne beim Landschaftsbau aufeinander abgestimmt, so wie es auch bei der Einfärbung der Anlage geschah.

Siegmund Lang hat in einem gewöhnlichen Souterrain dank seines modellbauerischen Könnens ein Schmuckstück erschaffen, welches sich wahrlich nicht im Keller verstecken muss. ☐ *A. Bergner*

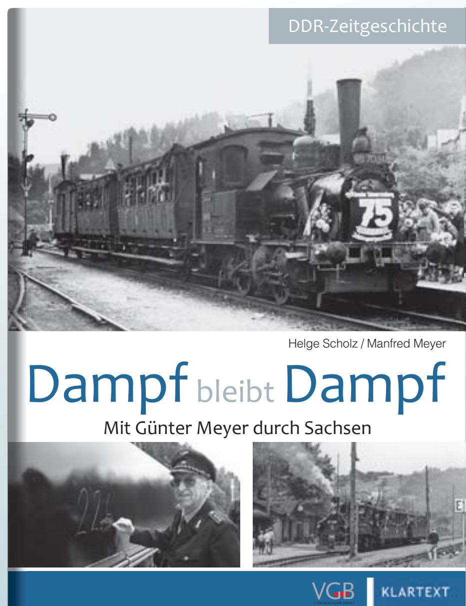

Siegmund Langs feines Gespür für Perspektive zeigt sich in den hervorragend arrangierten Kleinstadthäusern am linken Anlagenrand, die fast alle auf demselben Grundmodell basieren.



FOTOS: ALEXANDER BERGNER

Zum Schluss noch ein Blick in die Epoche IV der DR: Die realistisch gealterte 119 ist in „Langenbach" angekommen, nebenan steht eine 254.

Reichsbahn-Erinnerungen



Dampf bleibt Dampf

Mit Günter Meyer durch Sachsen

Das vorliegende Buch erhebt zwar nicht den Anspruch, eine umfassende Biographie eines weit über die Grenzen seiner Auer Heimatstadt bekannten Dampflokführers, Eisenbahnhistorikers, Fahrzeugkenners und Eisenbahnfotografen zu sein. Dennoch: Kein anderer als Günter Meyer steht im Mittelpunkt; ein Eisenbahner und sein von der Eisenbahn geprägtes Leben. Das Buch ist in erster Linie ein Querschnitt seines Schaffens, mit dem er seine geliebte Dampfeisenbahn in Sachsen im Bild festgehalten hat. Und das konnte er wirklich perfekt. Sie sind bei diesem ungewöhnlichen Werk eingeladen, den Dampflokführer und Eisenbahnfreund Günter Meyer näher kennen zu lernen. Freuen Sie sich, mit Bildern und Geschichten auf seine Eisenbahnabenteuer mitzukommen und zu den aufgenommenen Betriebssituationen weitere teils ungewöhnliche Informationen zu erhalten.



144 Seiten, Hardcover, Format 22,3 x 29,7 cm,
ca. 300 Farb- und Schwarzweißfotos

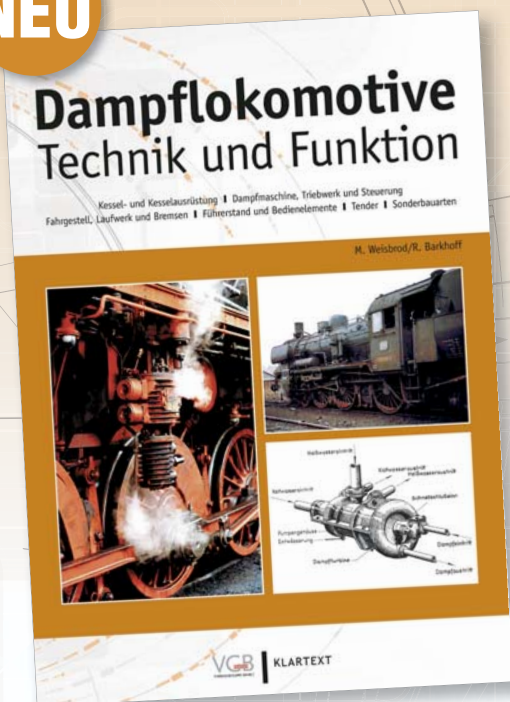
Best.-Nr. 581632 | € 24,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt beim
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de



So funktioniert eine Dampflok



Dieser dicke Sammelband, der aus den beliebten Sonderausgaben des Eisenbahn-Journals entstanden ist, beantwortet erschöpfend alle Fragen zur Technik einer Dampflok. Er beschreibt den Kessel mit seiner Grob- und Feinausrüstung, die Dampfmaschine mit Zylinder, Triebwerk und Steuerung, das Fahrgestell und Laufwerk und auch die sonstige Ausrüstung wie etwa Bremsen, Bedienelemente im Führerhaus oder Schmiervorrichtungen. Tendern ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Breiten Raum nimmt die Darstellung von Dampflok-Sonderbauarten ein: Zahnradlokomotiven, Kondenslokomotiven, Franco-Crosti-Lokomotiven, Turbinenlokomotiven, Dampfspeicherloks und Gelenklokomotiven. Detaillierte Zeichnungen und farbige Illustrationen zeigen nahezu alle Dampflok-Bauteile und veranschaulichen ihre Funktion. Für Dampflokfans, vorbildorientierte Modellbahner und Technikinteressierte ist dieser Sammelband ein unverzichtbares Nachschlagewerk.

- **336 Seiten im DIN-A4-Format, Softcovereinband**
- **Über 650 Farb- und historische Schwarzweißfotos**
- **Zahlreiche 3D-Illustrationen und technische Zeichnungen sowie drei 8-seitige Ausklappbögen**

Best.-Nr. 581633 € 29,95



VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich beim Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, www.vgbahn.de

Spur-1-Spezialist KM 1 begeistert immer wieder durch seine eindrucksvollen Anlagen, auf Messen oder in den eigenen großzügigen Räumen. Nun entstand ein neues Schaustück.

Gerstetten ganz groß





Als Modellbauer hat man eigentlich immer einen schier unerschöpflichen Fundus an Ideen, die man gerne mal umsetzen würde. Meist bleibt es beim Wunsch, es fehlt die oft zitierte Initialzündung. Auch Andreas Krug, Inhaber von KM 1, geht es so. Erschwerend kommt ein randvoller Terminkalender hinzu. Unter diesen Umständen traf es sich gut, dass das brandneue Spur-1-Modell der badischen VI c alias 75 1118 nicht nur auf der Nürnberger Spielwarenmesse, sondern auch während des Bahnhofsfestes der Ulmer Eisenbahn-

Ausfahrt frei? Das nagelneue Modell der badischen VI c alias 75 1118 verlässt mit einem Personenzug das falsche Bahnhofsende. Beim Vorbild wäre hinter der Doppelweiche Schluss.



freunde (UEF) in Gerstetten vorgestellt wurde. Eigentlich war das zwingend, schließlich dampfte und dampft das große Vorbild regelmäßig auf der Lokalbahn von Amstetten zum genannten Endbahnhof (siehe Seiten 42 bis 45). Gebäude und Gleisplan gefielen dem KM 1-Team so gut, dass man sich spontan zum Nachbau des württembergischen Ensembles im Maßstab 1:32 entschloss. Schon damals entstanden zahlreiche Fotos, die natürlich später bei der Realisierung halfen.

„Die UEF haben uns allerdings auch mit allen bei ihnen verfügbaren Unterlagen unterstützt", erinnert sich KM 1-Mitarbeiter Torsten Heldmann. „Wir konnten die Gebäude daher entsprechend den ursprünglichen Plänen und der Bauausführung des Jahres 1908 konstruieren." Das gilt auch für die Gleisanlagen: „Aus unserer Sicht ergab diese Planung das attraktivste Gesamtbild, auch im Hinblick auf die Lokbehandlungsanlagen. Allerdings wurden diese nie so realisiert." Der einfache Gleisplan mit drei durchgehenden Gleisen hatte jedoch über die Jahrzehnte bis heute Bestand.

Dargestellt wird das Gerstetten der 60er-Jahre

Auf dem Diorama ist der Zustand Ende der 60er-Jahre nachgebildet. „Damals standen die Umbaumaßnahmen am Empfangsgebäude noch bevor. Auch der Lokschuppen war im Vergleich zum heutigen Zustand noch sehr kompakt", erklärt Heldmann. Der Güterschuppen entspricht allerdings nicht dem Vorbild in Gerstetten.

Neue Aufgaben für den örtlichen Rangierer: Im kurzen Güterzug mit der perfekt gealterten V 100 1218 ist auch Nachschub für den örtlichen Kohlebansen dabei.

Dort steht in Wirklichkeit ein relativ schlichter Bau mit Wellblechverkleidung. „Statt des wenig attraktiven Schuppens haben wir lieber unseren bestehenden Bausatz an die Bauweise der anderen Gebäude in Gerstetten angeglichen." Mit kombinierter Ziegel-/Putzfassade wirkt das Gebäude so passend, dass es tatsächlich in Gerstetten stehen könnte.

Alle Gebäude werden als Bausätze im KM 1-Programm angeboten und in nächster Zeit ausgeliefert. Den Anfang macht das kleine Nebengebäude mit den Aborten. „Ja", sagt Torsten Heldmann auf Nachfrage,





Nicht auf Fahrzeuge und Gleise beschränkt: Auf der Ausstellungsanlage kommen auch die Details am Rande der Strecke nicht zu kurz: Im Schuppen am Bahnhofsende beeindruckt der fachmännisch gestapelte Holzvorrat. Die scharrenden Hühner indes sollten sich in Acht nehmen.

„auch die Schüsseln und Pissoirs sind selbstverständlich nachgebildet." Schon dieser kleine Bausatz besteht aus mehr als 150 Einzelteilen, die im Lasercut- und 3D-Druck-Verfahren am Firmensitz in Lauingen hergestellt werden. Er eignet sich durchaus für die Anfänger unter den Spur-1-Baumeistern. Komplizierter wird es beim Empfangsgebäude: 757 Lasercut- und zusätzlich 272 3D-Druck-Teile warten auf den Kunden, sollte er den Bausatz für 699 Euro ordern. Die Packung enthält die komplette Ausstattung, wie alle Zwischenwände, Böden oder auch Dachdetails, was zusammen über zwölf Kilo auf die Waage bringt.

Zwölf Kilo Material und 80 Stunden Bauzeit

Der Hersteller veranschlagt 80 Stunden für den Zusammenbau bei sich im Haus, denn es werden auch Fertigmodelle angeboten.

Ähnlich aufwendig in Konstruktion und Zusammenbau ist der Lokschuppen mit dem attraktiven Wasserturm als Anbau. So wirkten fünf Personen maßgeblich mit, um das aufwendige Diorama in nur drei Monaten ausstellungsreif fertigstellen zu können. Neben Torsten Heldmann, der für die Gebäudekonstruktion und die Anlagenkonzeption verantwortlich zeichnet, waren das Peter Fonk und Rudi Pelzhause, KM 1-Mitarbeiter, die sich um den Gebäu-

Anlass für den Bau der Ausstellungsanlage war die Präsentation der neuen Gebäudebausätze. Das Modell des Empfangsgebäudes entspricht dem Zustand der 60er-Jahre.

Richtige Ausfahrt: 260 747 verlässt Gerstetten in Richtung Amstetten. Links der nur im Modell gemauerte Güter-, dahinter der Lokschuppen.

debau kümmerten, sowie Max Selzmann, Elektronik-Spezialist bei KM 1. Das Gesicht der Anlage prägte indes Michiel Stolp aus den Niederlanden. Der Alterungs-Künstler (http://becasse-weathering.blogspot.de) versah nicht nur alle auf den Bildern zu sehenden Fahrzeuge mit unübertroffen realistischen Betriebsspuren, er war es auch, der Gerstetten verkleinert, aber für Modellbahnverhältnisse ganz groß entstehen ließ. Die Spuren seines Könnens sind nicht nur an den Loks zu finden, auch jede einzelne Holzschwelle trägt seine Handschrift, ist sie doch realistisch eingefärbt und an-



Alle Gebäudemodelle in „Gerstetten" beeindrucken mit einer reichhaltigen Inneneinrichtung. Im Güterschuppen stapelt sich das Stückgut, während draußen 75 1118 auf die nächste Rangieraufgabe wartet.



Die Gleisanlagen passen zum hohen Qualitätsniveau der darauf eingesetzten Fahrzeuge. Schotterbettung und Gleiszwischenräume könnten realistischer nicht sein, Materialwahl und Farbgebung machen es aus.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- **Spur-1-Ausstellungsanlage in Segmentbauweise**
- **Größe:** Zirka 6,9 x 1 Meter
- **Erbauer:** KM1 Modellbau/Becasse Weathering
- **Bauzeit:** November 2015 bis Januar 2016, Planung ab 2014
- **Epoche:** III – IV
- **Fahrbetrieb:** Digital („System Control" von KM1/Uhlenbrock)
- **Gleismaterial:** KM1
- **Rollendes Material:** KM1, gealtert von Becasse Weathering

schließend effektvoll mit heller Farbe graniert worden. Die Gleisanlagen wirken daher ungemein vorbildgerecht und dienen als geeignete Plattform, um die faszinierenden Spur-1-Fahrzeuge in Szene setzen zu können. Der Schotter- und das Randwegmaterial stammen von ASOA.

Ein Bahnhof besteht nicht nur aus Gleisen

Doch auch die Kleinigkeiten und netten Szenen gehören zur Modellbahn, und davon gibt es wahrlich viele zu entdecken. Die Palette reicht vom Hemmschuhständer an den Gleisen bis hin zum aufgeschlagenen Modellbahn-Heft am Arbeitstisch im Güterschuppen. „Es ist allerdings eine alte MIBA-Ausgabe, die dort, maßstäblich verkleinert, zum Schmökern einlädt“, muss Torsten Heldmann eingestehen. „Der MEB wurde damals in den 60-Jahren im Westen eben kaum gelesen.“ Die auf der Anlage unaufdringlich verteilten Figuren stammen sowohl aus dem KM 1-Sortiment als auch von anderen Herstellern wie MK35 oder Andrea Miniatures. Auch allerlei Getier erfreut den Betrachter der Anlage, will er sich von den dampfenden oder brummenden Loks während einer Ausstellung einmal ablenken lassen: Fuchs mit Gans, die bereits das Zeitliche gesegnet hat, und andere potentielle Beutetiere, sich suhlende Wildsäue oder Amsel, Fink und Vogelschar, die sich in den Bäumen (größtenteils von „miniNatur“) verstecken.



Wasser Marsch! Kurz vor Dienstschluss werden die Vorräte der Tenderlok 75 1118 ergänzt. Der Ausleger des beleuchteten Wasserkrans speist die Wasserkästen der VI c aber nicht wirklich.

Die nächste Gelegenheit, Gerstetten in Spur 1 zu erleben, bietet sich auf der Intermodellbau in Dortmund. Wer so lange nicht warten will, kann die Spur-1-Ausstellung in den großzügigen und einladenden Werksräumen von KM 1 in Lauingen noch während der gesamten Vorweihnachtszeit besuchen. Die genauen Öffnungszeiten werden demnächst auf der Website des Herstellers veröffentlicht. □ *abp*

FOTOS: FRANK ZARGES

Letzte Sägefahrt: Die VI c muss noch über eine Weichenverbindung, um schließlich rückwärts in den Schuppen zu rollen. Dann ist Feierabend.

wir sind uns grün
BDEF SMV
gemeinsam für unser hobby

Der Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde in Leipzig



Lange Lokomotiven, lange Züge und eine lange Spur-1-Strecke zeigte Paul Schraepen.

Mit mehr als 100 000 Besuchern war der 21. „modell-hobby-spiel" in der Neuen Messe Leipzig ein großer Erfolg beschieden. Dazu trug auch die BDEF-Modellbahnschau bei, welche mehr als ein Viertel der auf der Messe gezeigten 40 Anlagen in die Messestadt brachte.

Die vom Messereferenten des BDEF Manfred Eichhorn ausgesuchten Anlagen stellten einen bunten Mix der Nenngrößen H0e bis IIm dar und begeisterten viele Besucher. So donnerten auf der von Paul Schraepen aus Belgien gezeigten, sieben mal neun Meter großen Spur-1-Anlage „Cheyenne Bahnhof" US-amerikanische Lokomotiven mit langen Zügen über ausgedehnte Strecken. Die Bauweise als Schaukasten erzeugte tatsächlich die Illusion, man wäre ein Teil der Szenerie.

Mit der einer realen Strecke nachempfundenen, großen Anlage des „Hallertauer Bockl", deren Vorbild längst Vergangenheit ist, schuf der BDEF-Verein „IG Hallertauer Modelleisenbahner" ein sehenswertes Abbild längst vergessen geglaubter Zeiten. Natürlich durften der Hopfenanbau und dessen Ernte auf der Anlage nicht fehlen.

Ganz klein waren dagegen einige Schaufensteranlagen, wie die in 0e gehaltene Modellbahn „On the Dockside", welche auf einer Fläche von noch nicht einmal einem Quadratmeter eine Hafenszenerie in Old England zeigt, und die H0-Anlage „Braggels Baenke", welche ein fiktives Stück der niederländischen Provinz Limburg nachbildet. Beide sind gut durchdacht, und es ist faszinierend, welche Detailtreue auch auf kleinster Fläche machbar ist.

Noch einmal zurück zu den Großen: Immer wieder beeindruckend ist die ebenfalls in Leipzig präsentierte „Stadtoldendorfer Gipsbahn" in der Nenngröße 0e, die eine Fläche von zwölf mal acht Metern beansprucht. Die „Freunde der Mariazellerbahn" aus Österreich zeigten nach dem Vorbild der Namensgeberin auf 13 mal sieben Metern eine Nachbildung der Strecke zwischen St. Pölten und Mariazell, die mit einer kaum sichtbaren und vorbildgerecht funktionierenden Oberleitung ausgestattet ist. Mit 21,5 mal 5,5 Metern zu Buche schlug gar die H0-Modulanlage „Kleinbahnen der Altmark", die ausgewählte charakteristische Bahnhöfe und Betriebsstellen darbot. Nicht weniger faszinierend war allein aufgrund der Höhe ihrer Nadelbäume und der fremdartigen Lokomotiven auch die amerikanische Waldbahn „WSL-Logging Railway" in IIm.

Die Aufzählung wäre nicht vollständig, würden zwei exotische Anlagen nicht erwähnt: zum einen die mit Echtdampf betriebene Achenseebahn, bei der man auch ohne aufwendige Landschaftsgestaltung das Funktionsprinzip des Vorbilds bestens nachvollziehen konnte, und zum anderen die in der seltenen Spur Z gehaltene Anlage „Lübeck 1905 – Bahnhof vor dem Holstentor". Wer das heutige Lübeck kennt, kann sich schwer vorstellen, dass sich an dieser Stelle einmal der erste Hauptbahnhof der Stadt befand.

Jede in der Modellbahnschau des BDEF gezeigte Anlage stellte für sich etwas Besonderes dar und bot vieles zum Schauen, Nacheifern und Fotografieren. Der BDEF und besonders sein Messereferent freuen sich schon darauf, im kommenden Jahr den Besuchern wieder Ungewöhnliches zeigen zu können.

Wer gern einmal mit seiner Anlage dabei sein möchte, wende sich bitte an die Verantwortlichen, beispielsweise per E-Mail an messereferat@bdef.de.

FOTOS (2): WOLFGANG DRICHELT/SWR



Das Hallertauer Bockl im Maßstab 1:87 dampfte an Hopfenplantagen entlang.

60. Bundesverbandstag des BDEF in Frankfurt am Main

Das Programm dieses besonderen Bundesverbandstags, der vom 24. bis 28. Mai 2017 stattfindet, steht. Es ist als Flyer im BDEF-Report 4-2016 enthalten und auf der Homepage unter www.bdef.de/verbandstag abrufbar. Zum Verbandstag wird ein Sondermodell eines ebenfalls 60 Jahre alten Schnellzugwagens (Bm) mit der Aufschrift „60 Jahre BDEF" in H0 aufgelegt. Das Vorbild wird bei der Rundfahrt mitgeführt.

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit, sind vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.

13. „Erlebnis Modellbahn" Dresden vom 17. bis 19. Februar 2017


FOTO: PETER POHL

Der Besucherandrang auf der „Erlebnis Modellbahn" belegt die Beliebtheit der alljährlich stattfindenden Veranstaltung.

Bereits zum 13. Mal veranstaltet der MEC „Theodor Kunz" Pirna e.V. im kommenden Februar die große Modellbahnschau in der Messe Dresden. In der Halle 4 werden auf 4000 Quadratmetern 35 Modellbahnanlagen in den Nenngrößen N bis 1 im Mittelpunkt stehen, darunter solche, die dem Vorbild nachempfunden und daher besonders interessant sind. Einen Blickfang werden sicherlich die aus Österreich stammende Arlberg-Ostrampe in N und die Spur-1-Anlage „Bw Oschersleben" darstellen. Mit dabei ist dieses Mal auch die große H0-Anlage des MEC Pirna selbst.

Nun im verdienten Ruhestand, wird Hagen von Ortloff seine Modellbahn in der seltenen Spur S zeigen sowie am Stand des SWR und der Verlagsgruppe Bahn Autogrammstunden geben.

Die SMV möchte Kindern und Jugendlichen mit dem Junior College Europa die Möglichkeit zum Basteln und Spielen an verschiedenen Stationen bieten. Am gemeinsamen Stand mit dem BDEF wird sie zudem für das Hobby und neue Mitglieder werben.

Berühmt ist die „Erlebnis Modellbahn" auch für das Händlerangebot. Bei über 50 Kleinserienherstellern und Anbietern kann manch erlesenes Wunschmodell oder -zubehör erworben werden, das auf anderen Messen vielleicht nicht zu finden ist. In der Halle 3 wird außerdem das 7. Dresdner Echtdampftreffen stattfinden. Die Freunde vom Minibahnclub Dresden und ihre Gastfahrer aus ganz Deutschland wollen auf über 500 Metern Gleislänge in fünf Zoll wieder die Zuschauer begeistern. Besonders unter den kleinen Besuchern sind die Mitfahrten immer heiß begehrt. Im Messebistro und einigen Imbissecken können sich die Besucher eine Erholungspause gönnen.

Ein Ausflug in die Messe Dresden zur „Erlebnis Modellbahn" lohnt sich also. Öffnen wird die Messe vom 17. bis 19. Februar 2017, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Weitere Informationen zur Anreise und auch zu den konkreten Ausstellern gibt es im Internet unter www.mec-pirna.de. *Peter Pohl (MEC Pirna)*

VORBILD

Sa 10.12.

● Erzgebirgs-Express ab Erfurt mit einer Lok der Baureihe 232, Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH, Tel. (0361) 34981-0, www.nvsthueringen.de.
● Abschiedsfahrt von 011066 von Karlsruhe nach Ulm, Ulmer Eisenbahnfreunde e. V., Tel. (07243) 7159686, www.uef-dampf.de.
● Dampfzugrundfahrten rund um München, Bayerisches Eisenbahnmuseum, Tel. (09083) 340, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
● Sonderzug ab Berlin nach Zwickau, Tel. (030) 514888888, www.odeg.de.
● Dampfsonderzug München – Lindau, Bayerisches Eisenbahnmuseum, Tel. (09083) 340, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
● Der Nikolaus besucht das DB-Museum Koblenz, Tel. (0261) 396-1338, www.bswgruppekoblenz.de.
● Mit dem VT 98 ab Stuttgart zum Christkindlmarkt in Augsburg, Förderverein Schienenbus e. V., Heubergstr. 21, 70806 Kornwestheim, Tel. (07154) 131830, www.foerderverein-schienenbus.de.
● 95 Jahre 58311, Sonderzug Schelklingen – Münsingen, Ulmer Eisenbahnfreunde e. V., Tel. (07243) 7159686, www.uef-dampf.de.
● Nikolausfahrten auf der Härtsfeld-Museumsbahn nach besonderem Fahrplan, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de.
● Marzipan-Express mit 78468 von Hannover über Celle, Winsen nach Lübeck, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.
● Marzipan-Express mit 78468 und V200007 von Bremen über Rotenburg, Buchholz nach Lübeck, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.
● Nikolausfahrten mit Diesellok beim Alb-Bähnle Amstetten – Oppingen, Ulmer Eisenbahnfreunde e. V., Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.
● Fahrten auf der Hafenbahn Frankfurt, DER-Reisebüro Frankfurt am Main, Im Hbf, 60329 Frankfurt, Tel. (069) 230911, www.frankfurt-historischeeisenbahn.de.
● Mit 01519 ab Böblingen zum Weihnachtsmarkt Konstanz, Eisenbahnfreunde Zollernbahn e. V., Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
● Dampfzugrundfahrten rund um München, Bayerisches Eisenbahnmuseum, Tel. (09083) 340, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
● Mit dem historischen Schienenbus vom Typ VT 98 zum Weihnachtsmarkt Xanten ab Gladbeck-West, Bahnbetriebsgesellschaft Herten, Tel. 0172 2305194, www.revier-sprinter.info.

Sa 10.12. und So 11.12.

● Nikolausfahrten zwischen Lindenberg und Mesenberg, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow, Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
● Advents-Dampfbummelzug im österreichischen Waldviertel, Museums-Lokalbahnverein Zwettl, www.lokalbahnverein.at.

So 11.12.

● Dampfzug Treysa – Biedenkopf zum Weihnachtsmarkt, mit Dampflok 521360, Eisenbahnfreunde Treysa, Tel. (06691) 71212, www.eftreysa.de.
● Dampfzug-Pendelfahrten zwischen Nürtingen und Neuffen, An- und Rückreise von/nach Ludwigsburg, Tel. (0711) 988099701, www.ges-ev.de.
● Dampfzug Biedenkopf – Erntebrück, mit Dampflok 521360, Eisenbahnfreunde Treysa, Tel. (06691) 71212, www.eftreysa.de.
● Nikolausfahrten auf der Kahlgrundbahn Kahl – Schöllkrippen, Museumseisenbahn Hanau, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de.

Fr 16.12.

● Mit 18 201 ab Cottbus zu den Weihnachtsmärkten in Prag, Lausitzer-Dampflok-Club, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Freien Streckenblick hat haben die Fahrgäste im ersten Wagen bei der Osningbahn, die am 17. Dezember ab Gütersloh zum Weihnachtsmarkt nach Paderborn fährt. Info: Tel. (0521) 3274601, www.osningbahn.de.

Sa 17.12.

● Mit dem historischen Sonderzug „Rheingold" von Kreiensen über Göttingen und Frankfurt nach Strasbourg zum Weihnachtsmarkt, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.
● Mit 01519 ab Tübingen zum Christkindlesmarkt Nürnberg, Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Bahnhof 10/1, 78628 Rottweil, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
● Mit VT 98 zum Weihnachtsmarkt Cochem ab Gießen/Wetzlar, Oberhessische Eisenbahnfreunde, PF 100710, 35337 Gießen, Tel. (06406) 923375, www.oef-online.de.
● Marzipan-Express ab Berlin nach Lübeck, ODEG, Bahnhof 1, 19370 Parchim, Tel. (030) 514888888, www.odeg.de.
● Mit dem VT 98 ab Stuttgart zum Weihnachtsmarkt nach Strasbourg, Förderverein Schienenbus e.V., Heubergstr. 21, 70806 Kornwestheim. Tel. (07154) 131830, www.foerderverein-schienenbus.de.

So 18.12.

● Parkeisenbahn Schmieden in 70736 Fellbach-Schmieden fährt, Charlottenstraße 53, Tel. (0711) 6557622, www.parkbahnschmieden.de.
● Führung durch das Schaudepot im DB-Museum, , Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. 0180 4442233, www.db-museum.de.
● Jahresausstellung „Dienst bei der Bahn" im Bahnhof Lette geöffnet, Eisenbahnmuseum „Alter Bahnhof Lette (Kr Coesfeld)", c/o Pater Dr. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800-154, www.bahnhof-lette.de.
● Pendelfahrten zwischen Esslingen und Ludwigsburg mit 41018 und E94088, Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen, Tel. (0711) 988099701, www.ges-ev.de.

Di 27.12. bis Fr 30.12.

● Ab Rottweil zum Triberger Weihnachtszauber. Info: EFZ Tunnelfahrten auf der Schwarzwaldbahn mit 01519, Eisenbahnfreunde Zollernbahn e. V., Bahnhof 10/1, 78628 Rottweil, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.

Mi 28.12.

● Fahrten zum Jahresausklang auf der Erzgebirgischen Aussichtsbahn mit VT 642, Schwarzenberg-Information, Tel. (03774) 22540, E-Mail: touristinformation@schwarzenberg.de.

Do 29.12.

● Geführte Gruppenfahrt in den Weihnachtsferien ab Tauberbischofsheim/Lauda/Mosbach ins Technikmuseum nach Speyer, Tel. (08141) 53481-245, www. 3-loewen-takt.de.

Sa 31.12.

● Silvester-Sonderfahrt ab Leipzig-Plagwitz nach Dresden, EMBB e.V., Leipzig, Schönauer Str.113, 04207 Leipzig, Tel. (0341) 96 82514, www.dampfbahnmuseum.de.
● Silvester-Sonderfahrt zur Kölner Südbrücke ab dem Bahnbetriebswerk Köln-Nippes, Tel. (0162) 4100637, www.rimkoeln.de.

MODELLBAHN

Bis So 12.02.

● Ausstellung in 90513 Zirndorf: „Freie Fahrt!" – Mobilität im Kinderzimmer mit Autos, Booten, Eisenbahnen, Spitalstr. 2, Tel. (0911) 9606059-0, www.museum-zirndorf.de.

Fr 9.12. bis So 11.12.

● Ausstellung in 03046 Cottbus, Foyer der Stadthalle, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa/So 10 bis 18 Uhr, Tel. (035602) 529800, www.eisenbahnclub-spreewaldbahn.de.

Sa 10.12.

● Ausstellung in 26388 Wilhelmshaven, Vereinsheim Voslapp, 11 bis 18 Uhr, Eisenbahnfreunde-Friesland e.V. Flutstraße 206, 26388 Wilhelmshaven, Tel. (04421)569652, www.eisenbahnfreunde-friesland.de.

Sa 10.12. und So 11.12.

● Ausstellung in 12627 Berlin-Hellersdorf, jeweils von 10 bis 18 Uhr, Stollberger Strasse 49, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahn-hellersdorf.de.
● Ausstellung in 66265 Heusweiler-Wahlschied, Vereinsräume, Im Dorf 11, Alte Schule sowie Sport- und Kulturhalle, Tel. (06806) 86493, www.mef-heusweiler.de.
● Ausstellung in 88512 Mengen, Ablachhalle, Meßkircher Straße 20, Sa 11 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (07461) 78846, www.ef-tuttlingen.de.
● Tag der offenen Tür „Adventsfahrtag" in 59555 Lippstadt, Im Vereinsheim, Soestor 42, 10 bis 17 Uhr, Tel. (02941) 9103586, www.lef1984.de.
● Modellbahn-Schau in 88299 Leutkirch, Festhalle, Sa 10 bis 17 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, Tel. (07561) 1503.
● Tauschbörse in 90530 Wendelstein, Bogenstr. 3, 10 bis 17 Uhr, Tel. (09101) 997909, www.fmf-ev.de.
● Ausstellung in 06886 Lutherstadt

Wittenberg, Bahnbetriebswerk, Hüfnerstraße, 10 bis 17 Uhr, 0172 9476750 (Michael Jungfer), www.eisenbahnverein-wittenberg.de.

So 11.12.

● Ausstellung und Flohmarkt in 78054 Villingen-Schwenningen, im neuen Vereinsheim der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar, Erzbergerstraße 35 (ehemaliges Volkschorsängerheim), 10 bis 17 Uhr, Tel. (07464) 980697, www.modelleisenbahnfreunde.de.

● Tag der offenen Türe in 45881 Gelsenkirchen, Untergeschoss der Stern-Schule, Franz-Bielefeld-Straße 50, 11 bis 17 Uhr, Tel. (0261) 9524290, www.mefgelsenkirchen.de.

Mi 14.12.

● Adventsvorführungen in 42281 Wuppertal, Vereinsheim Eschenstraße 81, 17 bis 20 Uhr, Tel. (0202) 70086077, www.mec.wuppertal.de.

Fr 16.12. bis So 18.12.

● Ausstellung in 03046 Cottbus, Foyer der Stadthalle, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa/So 10 bis 18 Uhr, Tel. (035602) 529800, www.eisenbahnclub-spreewaldbahn.de.

Sa 17.12.

● Adventsfahrtag in 21493 Schwarzenbek, 13 bis 17 Uhr, Röntgenstraße 24, Tel. 0157 35710199, www.ebf-schwarzenbek.de.

So 18.12.

● Ausstellung und Flohmarkt in 78054 Villingen-Schwenningen, Erzbergerstraße 35, 10 bis 17 Uhr, Tel. (07464) 980697, www.modelleisenbahnfreunde.de.

● Adventsausstellung in 65558 Holzheim bei Limburg, Clubheim, Mühlstraße 1, Tel. (06431) 43372, www.mec-limburg-hadamar.de.

● Vorweihnachtsausstellung in 92637 Weiden, Eisenbahnmuseum, Bahnhofstraße 28a, Tel. (0961) 401-7651.

Mi 21.12.

● Adventsvorführungen in 42281 Wuppertal, Vereinsheim Eschenstraße 81, 17 bis 20 Uhr, Tel. (0202) 70086077, www.mec-wuppertal.de.

Sa 24.12.

● „Warten auf das Christkind" in A-6372 Oberndorf (Tirol), Verwaltungsgebäude des Hartsteinwerks, Franz-Cervinka-Weg 3, 10 bis 16 Uhr, Tel. (0049) 15111833938 www.mbc-wilderkaiser.at.

Mo 26.12.

● Modellbahner-Frühschoppen im Stellwerk 8 am Hofer Güterbahnhof, Beginn 10 Uhr, Tel. (09281) 7662178, www.mec-hof.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im SWR-Fernsehen (Auswahl):

10.12.	16.30 Uhr im SWR:	Durch das Herz der Schweiz - der Gotthard-Basis-Tunnel
12.12.	14.45 Uhr im SWR:	Traumwerk - Modellbahn und Spielzeugwelt
13.12.	14.45 Uhr im SWR:	Von Stationen und Stationchen + Die heile Welt der Modellbahn
14.12.	10.15 Uhr in 3sat:	Dampfromantik im Erzgebirge
	10.45 Uhr in 3sat:	Dampfromantik in der Abendsonne
	11.15 Uhr in 3sat:	Schmalspurvergnügen Preßnitztal
	11.45 Uhr in 3sat:	Mit dem Zug durch Sachsen
	14.15 Uhr in 3sat:	Schatzkästlein: Aus fernen Ländern
	14.45 Uhr in 3sat:	Rheinromantik in einem Zug
15.12.	14.15 Uhr im SWR:	Bahnschatz Südtirol - von Meran auf den Ritten
16.12.	14.45 Uhr im SWR:	Die erste Runde
19.12.	11.45 Uhr in 3sat:	Mit dem Zug durchs Salzkammergut
20.12.	14.15 Uhr im SWR:	Dezemberdampf
21.12.	14.45 Uhr im SWR:	Traumhafte Modelleisenbahnen
22.12.	14.15 Uhr im SWR:	Weißblech unterm Weihnachtsbaum
	14.45 Uhr im SWR:	Dampfträume zum 4. Advent
24.12.	06.30 Uhr im SWR:	Bahnzauber am Heiligen Abend
26.12.	14.15 Uhr im SWR:	Südtiroler Zuggeschichten
30.12.	09.40 Uhr in arte:	Mit dem Zug durch Sri Lanka
30.12.	10.20 Uhr in arte:	Mit dem Zug von Indien nach Nepal
30.12.	11.05 Uhr in arte:	Mit dem Zug durch Myanmar
30.12.	11.45 Uhr in arte:	Mit dem Zug durch Südkorea
02.01.	14.15 Uhr im SWR:	Ein Schweizer Wintermärchen - Mit Dampf durch den Jura
02.01.	14.45 Uhr im SWR:	Ein Schweizer Wintermärchen - Mit Bubikopf und Elefant
03.01.	14.15 Uhr im SWR:	Ein Schweizer Wintermärchen - Dampfdinos in der Jurasonne
03.01.	14.30 Uhr im WDR:	Mit dem Zug durch Graubünden
03.01.	14.45 Uhr im SWR:	Kleinbahnschätze in Österreichs Westen
04.01.	14.15 Uhr im SWR:	Die Arlbergbahn
04.01.	14.45 Uhr im SWR:	Kaeserbergbahn - Die kleine Schweizer Traumwelt
05.01.	14.15 Uhr im SWR:	Stars of Sandstone - Schmalspurdampf in Südafrika
05.01.	14.45 Uhr im SWR:	Bahnraritäten im Banat
06.01.	14.15 Uhr im SWR:	Südtiroler Bahngeschichten
08.01.	15.00 Uhr im SWR:	Höhenrausch - Alpenländische Bahnraritäten
09.01.	14.15 Uhr im SWR:	Durch Dschungel und Saverne
10.01.	15.15 Uhr im SWR:	Mit dem Zug vom Sankt-Lorenz-Strom zum Atlantik
11.01.	11.45 Uhr in arte:	Mit dem Zug durch Myanmar
	12.30 Uhr in arte:	Mit dem Zug durch Sri Lanka
12.01.	14.15 Uhr im SWR:	Der Eisenbahn-Romantiker Hagen von Ortloff
12.01.	14.45 Uhr im SWR:	Schatzkästlein 1 - Museumsbahnen
13.01.	14.45 Uhr im SWR:	Schatzkästlein - Bahnen und Menschen
14.01.	16.00 Uhr in arte:	Bau des Ravenna-Viaduktes
14.01.	16.30 Uhr in arte:	Kleiner Mann auf großer Reise

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

● Ausstellung und Flohmarkt in 78054 Villingen-Schwenningen, Erzbergerstraße 35, 10 bis 17 Uhr, Tel. (07464) 980697, www.modelleisenbahnfreunde.de.

Di 27.12. bis Do 29.12.

● Ausstellung in 08056 Zwickau, jeweils 13 bis 17.30 Uhr, Crimmitschauerstr. 16, 0160 3520722, www.mbc-zwickau.de.

● Ausstellung in 09366 Stollberg, Bahnhofstr. 2, Kulturbahnhof, jew. 13 bis 18 Uhr, Tel. (037296) 12535, www.mec-stollberg.de (auch Fr. 30.12.).

Mi 28.12. bis Do 29.12.

● Ausstellung in 08371 Glauchau, Vereinsheim, Österreicher Straße 1a, 13 bis 18 Uhr, Tel. 0178 3630923, www.modellbahnclub-glauchau.npage.de.

Fr 06.01.

● Ausstellung in A-6372 Oberndorf (Tirol), Verwaltungsgebäude des Hartsteinwerks, Franz-Cervinka-Weg 3, 10 bis 16 Uhr, Tel. (0049) 15111833938 www.mbc-wilder-kaiser.at.

Fr 06.01. bis So 08.01.

● Stettener Modellbahntage in 78570 Mühlheim-Stetten, Gemeindezentrum, Fr 13 bis 18 Uhr, Sa/So 10 bis 17 Uhr, Tel. (07463) 1739, www.mec-stetten-donau.de.

Fr 06.01. und So 08.01.

● Ausstellung in 70569 Stuttgart, S-Bahn-Station Universität, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (0711) 5301858, www.mec-stuttgart.de.

Sa 07.01.

● Tauschbörse in 87668 Kaufbeuren, Pfarrheim St. Martin, 10 bis 15 Uhr, Spitaltor 4 (beim Kunsthaus), Tel. (08346) 1331, www.eisenbahn-freunde-kf.de.

● Tauschbörse in 88299 Urlau, Dorfhalle, 10 bis 16 Uhr, Tel. (07561) 1503.

Sa 07.01. und So 08.01.

● Ausstellung in 08491 Netzschkau, Modelleisenbahnclub „Göltzschtalbrücke" e. V., Schützenstraße 44, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (03765) 14021, www.mec-site.de.

● Ausstellung in 84478 Waldkraiburg, Brünner Straße 7 (Haus der Vereine), Tel. 0170 5690998, www.eisenbahn-club-waldkraiburg.de.

Sa 14.01. und So 15.01.

● Ausstellung in 08491 Netzschkau, Modelleisenbahnclub „Göltzschtalbrücke" e. V., Schützenstraße 44, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (03765) 14021, www.mec-site.de.

Ankündigungen in dieser Rubrik können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28.

TILLIG ▶ SELBSTENTLADEWAGEN DER DR MIT BRAUNKOHLE FÜR TT



Selbstentladewagen sind typische Ganzzug-Gefährte. Das weiß man auch bei Tillig. So brachte man im Jahr 2015 unter anderem ein Dreier-Set mit OOt-Wagen als „Braunkohlezug 1" heraus. Nun folgt das zweite Set. Die zeitgemäßen Modelle sind mit unterschiedlichen Betriebsnummern gestochen scharf bedruckt, alle Anschriften entsprechen der Epoche III bei der DR. Jeder Wagen ist mit echter Braunkohle beladen, deren Körnung einen vorbildgerechten Eindruck macht. ***Bestellnummer: 01734; Preis: 109,90 €***

PIKO ▶ OZEANBLAU-BEIGE 221 UND ORIENTROTE 312 FÜR H0





Die „große V 200" sieht in Ozeanblau-Beige gar nicht so verkehrt aus, und auch die 312 in Orientrot hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

Das Expert-Modell der DB-221 ist nun in einem die Gemüter polarisierenden Farbkleid erhältlich. Die perfekte Lackierung und Beschriftung gibt den Vorbildzustand um 1980 vorbildgetreu wieder. Das Modell wartet zudem mit einer vollständigen Digitalausrüstung und Loksound auf. Viele Käufer findet sicherlich auch die aktuelle Version der Ex-DR-Baureihe 102.1 als orientrot lackierte 312 von DB Cargo. In dieser Ausführung war das Vorbild Ende der 1990er-Jahre auf den Gleisanlagen des Rostocker Seehafens im Rangierdienst anzutreffen.

221 mit Sound: 52604; Preis: 219,99 €
312 in Orientrot: 52632; Preis: 119,99 €

MODELLBAHN UNION/DM-TOYS ▶ SCHÜTTGUTWAGEN FÜR N



Gealtert oder fabrikneu: Der N-Bahner hat die Wahl bei den neuen Tanoos-Modellen.

Im dunkelblauen Lack der NACCO-Leasinggesellschaft sind neue Varianten des Tanoos-Schüttgutwagens mit zu öffnendem Schwenkdach erhältlich. Die von Dapol gefertigten Modelle sind sehr fein detailliert, besonders filigran sind Geländer, Handräder und freistehende Leitungen ausgefallen. Neu ist auch eine Serie mit im 3D-Druck gefertigten Zubehörteilen. Dazu gehören Werkstatteinrichtungen, Schornsteine für Werkstätten oder Lokschuppen und der abgebildete Rauchabzug.



Hat gefehlt: Ein Rauchabzug für N-Dampfloks.

Tanoos gealtert: MU-N-G28022; Preis: 36,99 €
Tanoos neu: MU-N-G28021; Preis: 34,99 €
Rauchabzug 3er-Set: MU-N-A00005; Preis: 6,99 €

BRAWA ▶ GL 22 FÜR H0, „BREMEN" DER DR FÜR N

Im klassischen Braun mit schwarzem Fahrwerk und grauem Dach ist der geschlossene Güterwagen der Bauart Gl 22 gehalten. Es handelt sich somit um einen typischen Vertreter der Bundesbahnzeit um 1960. Selbstverständlich entsprechen auch alle Anschriften der Epoche III. An der Detaillierung des H0-Modells gibt es nicht das Geringste auszusetzen, lediglich die Bretterfugen



Der Glmrs in N der DR entspricht der sogenannten Kriegsbauart.



Der Gl 22 gehört zur früheren Austauschbauart, Gattung „Dresden".

könnten etwas feiner sein. Die Radsätze besitzen Spurkränze gemäß der RP25-Norm. Für die Freunde der Spur N gibt es mit dem giftgrünen Epoche-IV-Glmrs „Bremen" eine Neuheit, welche ein Vorbild bei der Deutschen Reichsbahn hatte. Die authentisch wirkende Werbeaufschrift für Mähdrescher des DDR-Landmaschinenherstellers Fortschritt wurde lupenrein aufgedruckt.

Gl 22 der Deutschen Bundesbahn für H0: 48711; Preis: 42,50 €
„Fortschritt"-Glmrs der DR für N: 67310; Preis: 32,50 €

MEHANO/LEMKE ▶ WARSTEINER-DOPPELTRAGWAGEN UND SCHÜTTGUTWAGEN FÜR H0



Ein Sggmrss, beladen mit Bierdosen im XXL-Format. Das lose aufliegende Ladegut sollte beschwert und befestigt werden.



Die Vorbilder der Mehano-Modelle liefen 2012 in der Mitte eines Präsentationszuges mit Kunststoff-(K)- und Grauguss-(GG)-Bremssohlen.

Selbst der härteste Trinker würde es nicht schaffen, den Inhalt eines der tatsächlich existierenden Bierdosen-Container innerhalb eines Jahres zu leeren: 310 Hektoliter, das wären fast 85 Liter pro Tag. Auf dem gut detaillierten, aber aus Kunststoff gefertigten Doppeltragwagen sind die Dosen ein Hingucker. Ebenfalls in die Epoche VI gehören die zwei Modelle des Falns 12, welche die Mitte eines Ganzzuges markieren.

Warsteiner: 58867; Preis: 84,49 €
Falns 121: 58869; Preis: 65,99 €

MINITRIX ▶ S-BAHN-DRESDEN MIT WERBE-TAURUS UND NEUBAUKESSEL-S 3/6 FÜR N



Der dreiteilige S-Bahn-Zug bietet Innen- und Zugzielbeleuchtung sowie Lichtwechsel am Steuerwagen. Das Licht der Lok ist einseitig abschaltbar.

Etwas schwergängig sind bekanntermaßen die aktuellen Minitrix-Doppelstockwagen mit Beleuchtung. Doch der N-Taurus kommt mit dem Drei-Wagen-Zug gut zurecht. Den Mitgliedern des Trix-Clubs ist das Modell der 18 612 vorbehalten, welches in aufwendiger Verpackung zusammen mit einem Bildband ausgeliefert wird. Die S 3/6 punktet durch gute Fahreigenschaften und feinste Details. Ein gepulster Raucherzeuger, Feuerbüchsenflackern sowie kräftige und realistische Soundeffekte machen Freude am Modellbetrieb.

S-Bahn Dresden: 11630; 329,99 €; 18 612: 16186; Preis: 399,95 €



In edler Schatulle und mit Begleitbuch wird 18 612 ausgeliefert.

HERPA ▶ THW-LKW UND TRABANT-BAUSATZ FÜR H0

Ebenso wie die Feuerwehren haben auch einige Ortsverbände des Technischen Hilfswerkes (THW) so genannte Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuge. Herpa bringt nun ein Modell eines derartigen THW-Einsatzwagens auf Basis des modernen MAN-Lkw vom Typ TGM. Die Miniatur im Maßstab 1:87 überzeugt mit einer vollständigen Nachbildung des Fahrwerks, vielen extra angesetzten Details und einer lupenreinen THW-Beschriftung. Die auf dem Dach mitgeführten Leitern sind abnehmbar, das Heckrollo kann geöffnet werden und gibt eine gut detaillierte Pumpe frei. Für Anlagen nach DDR-Vorbild ist der Trabant 1.1 jetzt wieder als einfach zu montierender Bausatz erhältlich. Die aktuelle Auflage erscheint in einem Farbton, die dem „Schilfgrün" des VEB Sachsenring ähnelt.

MAN-Lkw des THW: 092593; Preis: 29,95 €
Trabant: 012843; Preis: 5,95 €



Der Trabant 1.1 im Maßstab 1:87 ist nun als preiswerter Modellbausatz zu haben.



Der neue MAN-Einsatzwagen des THW wartet auf seine nächste Fahrt.

JANO ▶ KR 50 FÜR TT

In Zusammenarbeit mit Kres-Modelle bietet der Eisenacher Kleinserienhersteller Jano 1:120-Miniaturen des KR 50 an. Bei Kres ist das Fahrzeug als Schienenmoped (GKR 2) zu haben, Jano fertigt die Straßenversion des DDR-Kleinrollers von Simson. Der KR 50 der Jahre 1958 bis 64 leistete zwischen 2,1 und 2,3 PS und wurde dann von der bekannteren „Schwalbe" abgelöst. Das winzige Kunststoffmodell ist sauber gefertigt und lackiert.

Bestellnr.: 1007; Preis: 15,90 €; www.jano-modellbau.de



HAPO ▶ FELDBAHN-E-LOK UND LOREN FÜR 0e


FOTO: WERK

Der Kleinserienhersteller HAPO liefert derzeit vier neue Modelle für die Spur 0e aus: Neben der Elektrolok „Heidi" der Internationalen Rheinregulierungsbahn gibt es einen kleinen Schneepflug, einen vierachsigen Niederbordwagen und eine Flachlore.
Elektrolok: 62044; Preis: 448 €, Schneepflug: 61158; Preis: 49 €, Niederbordwagen: 61161; Preis: 62 €, Flachlore: 61159; Preis: 42 €

KLINGENHÖFER ▶ BESONDERE FIGUREN FÜR Z

Nicht alltägliche Figuren im Maßstab 1:220 bietet der Kölner Kleinserienhersteller an. Die winzigen Miniaturen sind erstaunlich gut detailliert und sauber bemalt. Den Eisstand gibt es in verschiedenen Farben, der Muli-Karren zeigt feinste Speichenräder, Zügel und Beladung. Info: www.klingenhoefer.com
Eisverkäufer: JS04; Preis: 14,90 € Mulikarren: GM04; Preis: 18,90 €




FOTOS (2): WERK

Anregungen für die Gestaltung ungewöhnlicher Szenen auf der Z-Modellbahn liefert Klingenhöfer mit seinen beiden Figurensets.

RIETZE ▶ LINIENBUSSE UND POLIZEI IN 1:87

Zwei Linienbusse aus unterschiedlichen Generationen als H0-Modelle: Der in mattem Dunkelgrau lackierte Gelenkbus MB-Citaro für den „Filder-Express" zum Stuttgarter Flughafen steht dem farbenfrohen MB O 305 der Essener Verkehrs-AG gegenüber. Der VW Golf 7 kommt als sächsischer Polizeiwagen.
Citaro: 73601; Preis: 32 €, O 305: 74300; Preis: 32 €, Golf: 53301; Preis: 17 €



MÜLLER ▶ TT-KOHLENHANDEL

Martin Müller aus Nürnberg bietet unter dem bekannten Label „Müllers Bruchbuden" eine kleine Kohlenhandlung für die Spur der Mitte an. Der Bausatz besteht komplett aus Resin, lässt sich dank hoher Präzision jedoch einfach montieren und problemlos einfärben. Aufgrund der wohltuenden Nüchternheit des Gebäudeensembles ist auch ein anderer Einsatzzweck denkbar.
Bestellnummer: 4-10; Preis: 29,90 €, www.muellers-bruchbuden.de


FOTO: WERK

BUSCH/ESPEWE ▶ ROBUR MIT STA FÜR H0



Der Fachmann liebt seine Abkürzungen, der Laie ärgert sich. „STA" steht für Schlauchtransportanhänger. Mit einem solchen ist nun das bekannte und sehr gut detaillierte Modell des Robur-LO 2002 A ausgestattet. „A" steht für Allradantrieb, dieser ist auch im Modell mit höhenbeweglichen Achsen nachgebildet.
Bestellnummer: 50240; Preis: 28,99 €

ARNOLD ▶ ASF-VARIANTEN IM MASSSTAB 1:120

Das Akkuschleppfahrzeug (ASF) der DR wird von Arnold in drei neuen Farbvarianten aufgelegt. TT-Modellbahner können sich auf die beiden gelb und verkehrsrot lackierten Modelle im Erscheinungsbild des ASF bei der DB AG und auf eine weitere, orangene Ausführung für die Epoche IV bei der DR freuen.
Bestellnummern (v. l. n. r.): HN9040/HN9038/HN9039; Preis: je 129,90 €



US-CORNER



FOTO: KRAUSS-MAFFEI

Bald auch in H0 erhältlich. Produziert werden sollen die Modelle im Jahr 2017. Der Preis für eine Lok soll bei etwa 1500 US-$ liegen.

Unter Diesellokfreunden sind die Krauss-Maffeis (KMs) der US-Bahngesellschaft Southern Pacific längst Legenden. Die spannende Geschichte um den gescheiterten Versuch des Münchner Lokomotivherstellers in den USA mit dieselhydraulischer Antriebstechnik Fuß zu fassen, war schon einmal Schwerpunkt eines MEB-Sonderheftes (MEB-Spezial Nr. 15, „Hightech aus Deutschland"). Leider wagte sich bisher, bis auf ein längst museales Rivarossi-H0-Modell, noch nie ein Großserienhersteller an die Umsetzung dieser Meilensteine deutscher Lok-Geschichte. Der US-Spezialist für Brass-(Messing)-Modelle „Union Terminal Imports" legt nun gemeinsam mit dem renommiertesten koreanischen Hersteller „Boo-Rim-Precision" mehrere Varianten der 9000er-Loks in höchster Detaillierung auf. Da nur die vorbestellten Lokomotiven produziert werden, dürften die H0-KMs echte Sammlerstücke werden. Bestellschluss ist Dezember 2016. Infos unter: www.union-terminal-imports.com

24. IG-TREFFEN IN SCHWERTE

Begeisterung fürs Dreischienengleis ungebrochen

☐ Rund 100 Aussteller und über 250 begeisterte Modellbahn-Fans. Auch die 24. Auflage des alljährlichen IG-Trix-Express-Treffens hat gezeigt, dass nach wie vor viele mit Trix Express auf große Fahrt gehen. Im wahrsten Sinne des Wortes: In der alten Rohrmeisterei in Schwerte mischen sich am Sonntag, 6. November 2016, Ruhrgebietsidiome nicht nur mit bayrischen, schwäbischen, Berliner oder Schweizer Tönen, vielmehr sind auch englische, französische und natürlich niederländische Sprachanteile unüberhörbar. Und alle verbindet eine meist langjährige Liebe zum systemimmanenten Dreischienengleis des H0-Pioniers aus Nürnberg.



Geschwindigkeit ist alles: Die historische Fertiganlage begrüßte die Trix-Express-Begeisterten im Eingangsbereich der alten Rohrmeisterei in Schwerte.



Flagge zeigen: Trix Express ist gelegentlichen Unkenrufen zum Trotz eine lebendige Marke.

Auch ich bin seit nunmehr 62 Jahren diesem seinerzeit Modellbahngeschichte schreibenden innovativen Mehrzugsystem über EMS bis hin zu Selectrix verbunden geblieben. Was, so lange schon? Na ja, da bin ich in guter Gesellschaft, wie ich mich mit einem Rundblick überzeugen kann: Die Generation 50 plus X stellt hier in dem historischen Schwerter Gemäuer die Mehrheit, aber zum Glück sind auch jüngere und sogar ganz junge Gesichter zu erblicken. „Ich habe meinem Opa versprochen, seine Express-Anlage zu pflegen und weiterzubauen", verrät mir der achtjährige Jonas. Er interessiert sich vor allem für expresstaugliche Modelle der modernen Eisenbahn. Ganz besonders hat es ihm der Blue Tiger angetan. Das sieht Dieter Müller, Mittdreißiger und werdender Familienvater aus Dortmund, ähnlich und Märklin in der Pflicht: „Bei den Nachwende-Epochen gibt´s für Trix Express Nachholbedarf im Modellangebot!"

Trix Express: Bei aktuellen Modellen Nachholbedarf

„Wir haben eigentlich große Hoffnungen auf den Besitzerwechsel und Florian Sieber gesetzt." Auch Adrian Simons aus den Niederlanden findet, dass in Göppingen mehr für den Trix-Express-Nachwuchs getan werden könnte. „Es fehlt wohl auch noch ein bisschen an Know-how", vermutet IG-Aktivist Eckhard Samtleben mit Blick auf jüngste Produktionsprobleme. Stimmt, ich warte auch immer noch auf die aus Göppingen versprochene einwandfrei funktionierende 103.

Bis dahin schwelgen wir halt weiter in Nostalgie und erfreuen uns an zuverlässiger, teils schon seit anno 1935 erprobter Technik! ☐ *Karlheinz Haucke*



Neben Schauen und Staunen, Kaufen und Verkaufen gehört der Erfahrungsaustausch in großfamiliärer Atmosphäre zu den immer wieder gern genutzten Pluspunkten beim alljährlichen Treffen der IG Trix Express.



Seltenheitswert: Die der Firma Diller zugeschriebenen Urmodelle von Güterschuppen und diversen Stellwerken für den Bahnhof Trixhausen fanden viele Bewunderer, waren aber zum Leidwesen zahlreicher Interessenten lediglich unverkäufliche Ausstellungsstücke.

FOTOS: KARLHEINZ HAUCKE

ERLEBNISWELT MODELLBAU

Treffpunkt Erfurt

☐ Zum fünften Mal findet die Erlebniswelt Modellbau vom 13. bis 15. Januar 2017 auf dem Erfurter Messegelände statt. Auf 18 000 Quadratmetern können neben Modellbahnen auch Trucks, Bagger, Schiffe oder Flugzeuge bewundert werden. Erstmals fungiert der Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA) als Partner der Messe Erfurt in Sachen Modelleisenbahn. Er präsentiert zehn Anlagen aus Deutschland und den Niederlanden.



FOTOS (2): MOBA

Die Interessengemeinschaft „Kaiserliche Marine" bringt einen Hafen mit Eisenbahnanlagen mit. Dort fahren nicht nur Züge, auch Schiffe werden funkferngesteuert an die Kaimauern dirigiert.

Die niederländischen Anlagen „Braggels Baenke" und „La Baraque" sind zum letzten Mal zu sehen. „Braggels Baenke" spielt in der holländischen Provinz Limburg und liegt am Ende einer Güterlinie. Die örtliche Industrie bekommt ihre Rohstoffe mit Bahn und Schiff. Ein schöner Sommertag in den späten 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts erwartet die Betrachter. Erstmals im Osten Deutschlands ist „La Baraque" zu sehen (siehe MEB 6/2015). Hans Louvet und sein Team nahmen sich die ehemalige Schmalspur-Zahnradbahn von Clermont-Ferrand zum Gipfel des Puy de Dôme zum Vorbild. Alle Gebäude entstanden im Selbstbau. Nach der Ausstellung werden beide Anlagen eingemottet. Mit „Veldhoven" zeigt die Gruppe Valkenwaard aus dem niederländischen Eersel ein Diorama mit sehenswertem 3D-Effekt.

Die an die thüringische Heimat angelehnte Anlage der TT-Modellbahn-Freunde Weimar wurde in den vergangenen Jahren umgebaut und neu gestaltet. In Erfurt kommen die bis zu 1,80 Meter langen Züge auf 15 Metern freier Strecke besonders gut zur Geltung. Eine winterliche TT-Anlage bringt Rene Hünefeld aus Gotha nach Erfurt. Sonntagsausflügler wandern dort durch eine Schlucht oder fahren mit einer Seilbahn zum Gipfel. Die Modellbahnfreunde Rödental präsentieren ihre 0e-Anlage „An der Küste". Da es in Spurweite 0e nur sehr wenig Zubehör im Handel zu kaufen gibt, entstanden fast alle Gebäude im Selbstbau. Mit viel Liebe zum Detail wurden dabei typische Häuser mit Reet-Dächern und auch ein Leuchtturm geschaffen.

Frank Tinius nimmt mit der Rittnerbahn teil, der Fürther Eisenbahnclub ist mit seiner großen N-Modulanlage dabei.

Ein Besuch dieses ersten großen Modellbahn-Events im Jahr 2017 lohnt sich bestimmt.



Der Verein für Berlin-Brandenburgische Stadtbahngeschichte e.V. „Weinsbergweg" ist mit seiner großen Berliner Stadtbahnanlage dabei.

MESSE-KALENDER

13. - 15. JANUAR 2017:	1. - 6. FEBRUAR 2017:	17. - 19. FEBRUAR 2017:
Erlebniswelt Modellbau Messe Erfurt	Internationale Spielwarenmesse Messe Nürnberg	Erlebnis Modellbahn Messe Dresden

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION
Andreas Bauer-Portner (abp), Alexander Bergner (ba), Korbinian Fleischer (kf), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE
Rainer Albrecht, Jörg Chocholaty, Oliver Constant, Michael Robert Gauß, Siegfried Graßmann, Markus Heel, Rainer Heinrich, Michaela Quante, Joachim Schmidt, Thonis van der Weel, Frank Zarges

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermein@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 28, ab 1.1.2016,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

VERTRIEB
Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-101)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst, (08141) 53481-103)
Ingrid Haider, Angelika Höfer, Sandra Corvin,
(Bestellservice, (08141) 53481-0)

SEKRETARIAT
Petra Schwarzendorfer, Melanie Hilpert

ABONNENTEN-SERVICE
FUNKE direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@funkedirekt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,90 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 57,40 €
Großes Abonnement 74.- €
EU- und andere europäische Länder:
Kleines Abonnement 68,60 €;
Großes Abonnement 82,- €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 - 0, Fax (089) 319 06 -113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG
Thomas Hilge

ISSN 0026-7422

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]



FOTO: KLAUS ECKERT

DER SCHNELLSTE WEG IN DEN SÜDEN ...

... führt häufig über den Brenner. Der niedrigste Pass über die Zentralalpen ist ein Jahrtausende alter Verkehrsweg. Seit 1867 rollt auch die Eisenbahn über die Brennerhöhe. Im Schienen-Güterverkehr ist die Brennerbahn eine der bedeutendsten Nord-Süd-Routen. In zehn Jahren geht's dann durch den Berg.



FOTO: BAUER-PORTNER

URSPRUNG DES BIERES

So wirbt die Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan für Ihre Produkte. Zum 500-jährigen Bestehen des Reinheitsgebotes kam der Bausatz von Märklin und Trix.

Das Februar-Heft erscheint am **11. Januar** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – an einem Mittwoch



FOTO: ALEXANDER BERGNER

ELEGANZ IN KIESELGRAU-ORANGE

Wir berichten sowohl über das neue Liliput-H0-Modell der DB-Baureihe 614 als auch über sein großes Vorbild.

AUSSERDEM

Phantasie-Paradies
Bei der Modellbahnschau Ontraxs in Utrecht ist Vorbildtreue meist ein Einladungskriterium. Aber es gibt auch Ausnahmen.

Zirkus auf Reisen
Die letzte Folge des Güterwagen-ABC dreht sich um Spezialwagen für bunte Zirkuszüge.

Straßen für TT
Unser Werkstatt-Bericht zeigt Tipps und Kniffe für den realistischen Straßenbau im Maßstab 1:120.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: DR. ROLF BRÜNING

TRIEBWAGEN-RARITÄTEN

Während seiner Exkursionen spürte Dr. Rolf Brüning bekannte und unbekannte Dieselgefährte auf.



FOTO: THOMAS ZIMMERMANN, SLG. HAENSCH

EIN „GRÜNER BAHNHOF" ZUM JUBILÄUM

„500 Jahre Reformation" – der Bahnhof Lutherstadt Wittenberg wird zum Kirchenfest durch einen zukunftsweisenden Bau ersetzt.

Unsere Dampfzug - Höhepunkte 2017





Willkommen in der Bahn-Reisewelt der IGE!



„Große Winterdampffahrt durch Deutschland"

Termin: 25. Februar bis 2. März 2017

Einzigartige Eisenbahn-Romantik Winterdampfzugfahrt mit insgesamt 15 Güterzug-Dampflokomotiven rund 2.000 km durch die deutschen Mittelgebirge. Begleitet werden Sie zudem von Hagen von Ortloff, dem ehemaligen Moderator der Sendung Eisenbahn-Romantik.

Ihr Reisepreis: € 1.790,-
ab/bis Nürnberg Hbf in der 1. Klasse im 6. Abteil
pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 200,-

„Dampf-Festival in Bulgarien"

Termin: 13. bis 18. April 2017

Erleben Sie mit uns über Ostern eine einzigartige Dampflok-Fototour mit 4 verschiedenen Dampfloks über landschaftlich herrliche Strecken in Bulgarien - einschließlich der schmalspurigen Rhodopenbahn. Highlight dabei ist die größte betriebsfähige Tender-Dampflok Europas, die 46.03!

Ihr Reisepreis: € 1.690,-
ab/bis Sofia pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: ab € 120,-

Anschlussflug mit Lufthansa ab/bis München: € 290,--
(bei Buchung bis 27.12.2016)



(c) Robert Oppermann

